

11  
2003

# Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

German Open

Düstere  
Bilanz für  
DTTB und  
Europa

2

Nordd. Rangliste  
Damen und Herren

Jens  
Klingsporn  
ohne  
Niederlage

4

TOP 48  
Jugend und  
Schüler

6



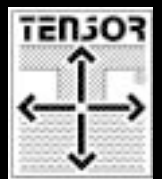


# C.O.R.

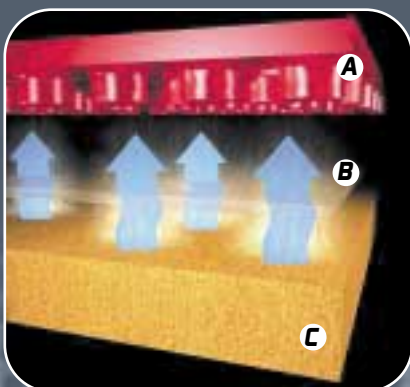
## REVOLUTION

### EXTREME ENERGY

Tensor-3G - die Belag-Generation  
mit dem Überlegenen Energietransfer



## TENSOR TECHNOLOGIE – 3G – die 3. Generation



- A** Das neue Obergummi der Tensor-3G-Beläge – schneller, präziser, straffer
- B** Mehr Frischklebewirkung
- C** Der neue Tensor-3G-Schwamm – mit 6% mehr Elastizität gegenüber vergleichbaren Belägen

Weitere Informationen zum neuen C.O.R.-Belag findet Ihr unter  
[www.new-rubber.de](http://www.new-rubber.de) und [www.andro.de](http://www.andro.de) oder bei Eurem Fachhändler.

**andro**<sup>®</sup>  
performance table tennis

# Im Punktspielbetrieb wird mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefordert

Auf vielen Gebieten werden in unserer heutigen Zeit Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefordert und gefördert. Ganz aktuell ist die Diskussion im Bildungswesen, wo selbstständige Schule mit all ihren Chancen und Risiken in aller Munde ist. Ein Eingehen auf die momentanen Veränderungen im Rentensystem, wo auch zunehmend Eigenverantwortung und Eigeninitiative gefragt sind, erspare ich mir an dieser Stelle.

Klar aber ist, dass wir im Tischtennis den aktuellen Veränderungen anscheinend nicht in allen Bereichen gerecht werden. Da gibt es eine - auch aus meiner Sicht - so umfangreiche und komplizierte Wettspielordnung, dass nur noch Insider den totalen Kenntnisstand für sich in Anspruch nehmen können. Der Abteilungsleiter oder Mannschaftsführer an der „Basis“ ist hier sicher oft überfordert. Verschiedene Gründe haben aber leider bisher dazu geführt, dass eine deutliche Straffung nicht möglich war.

Ein anderes Thema, dem ich mich im Folgenden widmen möchte, ist die Organisation des Punktspielbetriebes. Hier hat es gerade in der jüngeren Vergangenheit wieder große Irritationen gegeben ob der Vorgaben, die von der spielleitenden Stelle gemacht werden. Ich kann hier zwar nur

für die Verbands- und Landesligen sprechen, weiß aber aus Telefonaten und persönlichen Gesprächen, dass dieses Thema auch in den Bezirksverbänden aktuell ist. Bemängelt wird die Vielzahl der Sperrtermine sowie der Versuch der Staffelleiterinnen und Staffelleiter, für eine möglichst Gleichverteilung der Punktspiele über die gesamte Halbserie hinweg zu sorgen. Immer wieder werden die 1. und 2. Bundesliga bzw. die Lizenzliga der Herren als Beispiel dafür herangezogen, dass homogene Spielpläne auf höherer Ebene anscheinend Niemanden interessieren. Da hat in der 2. Bundesliga bei den Damen eine Mannschaft bereits die Hinserie beendet, während eine andere noch 7 Spiele auszutragen hat. Beispiele dieser Art lassen sich viele finden, sie sind aber wohl auch hinlänglich bekannt. Wir sollten uns von dieser Art der Staffelführung aber nicht beeinflussen lassen, denn hier spielen viele Dinge eine Rolle, die auf unteren Ebenen nicht zum Tragen kommen (finanzielle Gründe, Einsatz von Ausländern, die internationale Termine haben, Pro-Tour-Serien der Spitzenspieler...). Auch die hochklassigen Vereine selber sind über ihre eigenen Terminpläne nicht immer glücklich, sehen darin aber die einzige Möglichkeit, deutsche und vor al-

lem ausländische Spitzenspieler in der Bundesliga zu präsentieren. Würde man den anderen Weg gehen, wäre eine Bundesliga, wie wir sie vom Tennis her kennen, vorprogrammiert. Der Sportausschuss des TTVN hat sich vor ein paar Wochen mit der Problematik befasst und die Anregung aus dem Bezirk Braunschweig aufgegriffen, für etwas mehr Flexibilität zu sorgen: So wird es in der kommenden Saison deutlich weniger Sperrtermine geben und die Einhaltung einer „Drittelerung der Serie“ wird großzügiger gehandhabt. Wir hoffen, damit den Vereinen entgegenzukommen, die nun aber ihrerseits verstärkt in der Pflicht sind, auf Termine der eigenen Aktivitäten zu achten. Damit beschreibt der TTVN einen Mittelweg; er gibt weder alles frei noch reglementiert er die Punktspiele in einer Art und Weise, wie es im WTTV der Fall ist, wo nicht nur die Termine, sondern größtenteils auch noch die Anfangszeiten vorgegeben werden. Es liegt nun an den Vereinen, zu beweisen, dass sie mit der größeren Eigenverantwortung umgehen können und nicht eine Vielzahl von Spielverlegungen produzieren, die bei einer rigorosen Terminvorgabe der spielleitenden Stelle vermeidbar gewesen wären.

**Dieter Benen**

## Zum Titelbild

Trotz größter Anstrengungen musste sich auch Nicole Struse recht früh verabschieden. Für das deutsche Team war es kein gutes Turnier.

Foto: Enno Friedrich



## Aus dem Inhalt

German Open .....	2
Norddeutsche Rangliste Damen und Herren .....	4
Top 48 Jugend und Schüler .....	6
Jugendmesse .....	10
Minimeisterschaften 2003/2004 .....	11
Amtliche Mitteilungen .....	13
Aus den oberen Spielklassen .....	14
Vereinservice .....	16
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Göttingen und Northeim .....	18
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Holzminden, Hildesheim und Nienburg .....	23
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Cuxhaven, Lüchow-Dannenberg, Harburg-Land, Lüneburg, Osterholz und Soltau-Fallingbostal .....	27
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg-Land, Osnabrück-Land und Wesermarsch .....	31

## Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Maschstr. 18, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, FAX 05 11 / 98194-44 e-Mail info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Maschstr. 18, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax: 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Horst Wallmoden (komm.)  
Schulberg 16, 38384 Gevensleben  
Tel. 05354/718, Fax 05354/1541  
e-Mail: wallmoden@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen,  
Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p,  
0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03  
e-Mail: emmert@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode,  
Tel./Fax 0 51 61 / 1835,  
e-Mail: Familie.Berge@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Gerd Backenköhler,  
Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt,  
Tel. 04224 / 95085, Fax 04224 / 95086  
e-Mail: BezirkspresseTT@aol.com

**Anzeigenleitung:** J. C. Erhardt (Tanja Mund),  
Bahnhofstraße 18, 31832 Springe,  
Tel. 0 50 41 / 789-43

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 26,59 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 61,36. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

# Bilanz sieht für den DTTB und Europa düster aus

**Außer Spesen nichts gewesen. Für den Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) fiel die Bilanz bei den mit 90 100 Dollar dotierten German Open sportlich und finanziell mager aus. Nach der Erstrunden-Pleite des grippekranken Timo Boll (22) war der Vorstoß von „Altmeister“ Jörg Roßkopf (34) in das Achtelfinale das beste Resultat beim Heimspiel in Bremen.**

Chinas Asse machten dagegen große Kasse. Dank der Siege des Weltranglisten-Zweiten Wang Liqin, der Weltranglisten-Ersten Zhang Yining und des Damen-Doppels Wang Nan/Zhang Yining flossen 58 375 Dollar in das Reich der Mitte.

„Die Besetzung entsprach einer Mini-WM. Da ist es logisch, dass man nicht so oft unter den letzten 16 vertreten ist“, sagte DTTB-Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig. Er sah trotz des schlechtesten German-Open-Resultats seit Zugehörigkeit zur Pro-Tour-Serie positive Ansätze. Vom eigenen Anspruch, am Finaltag noch dabei zu sein, waren die DTTB-Aktiven aber weit entfernt. Die Asiaten dominierten die Europäer klar. Weltmeister Werner Schlager (Österreich) scheiterte im Einzel früh, belegte aber im Doppel mit Karl Jindrak hinter Ko Lai Chak/Li Ching (Hongkong) zumindest Platz zwei, im Finale waren aber beide beim 0:4 chan-

cenlos. Für die Zuschauer war der ganze Finaltag eine eher unspektakuläre Veranstaltung, fehlten doch die Europäer bis auf das Doppelendspiel völlig.

Neben Rekordnationalspieler Roßkopf, der mit einem Erfolg über den Weltranglisten-Zehnten Chiang Peng Lung (Taiwan) alte Stärke bewies, sorgten Jugend-Europameister Christian Süß (Düsseldorf) und die ebenfalls 18-Jährige Kristin Silbereisen (Homburg) vor insgesamt 10500 Zuschauern für Lichtblicke im DTTB-Team.

Sein Clubkollege Timo Boll, Europameister von 2002, entwickelt sich vom Hoffnungsträger zu einem Sorgenkind und Streitobjekt. Eine erneute Grippe warf den 22-jährigen Weltranglisten-Dritten vom TTV Rebau Gönnern zurück. „Es tut mir leid für die Zuschauer, aber krank ist krank“, sagte der Vielspieler, der die Hansestadt kraftlos und kreidebleich verließ. „Diese Geschichte muss er jetzt komplett auskurieren. Sein Körper ist sein Kapital“, sagte Schimmelpfennig. Inzwischen sagte Boll die Teilnahme an den Danish Open ab. Er will seine Grippe nun gründlich auskurieren. Die abschließende Pressekonferenz von Boll (siehe Foto auf Seite 3) sagt eigentlich schon alles aus.

Der Chefcoach forderte wie nach Bolls Erstrunden-Aus bei der WM in Paris einen entzerrten Terminkalender für den jungen



*Jörg Roßkopf erfüllte die Erwartungen und war auch als „Altmeister“ bester Deutscher*

Hessen. Doch der Vorschlag, die Bundesliga im Jahr 2005 von zehn auf acht Teams zu reduzieren, stieß sofort auf Widerstand. „Die Lizenzliga lehnt dies strikt ab und verurteilt den Vorstoß des DTTB-Präsidiums scharf“, hieß es in einer Erklärung der in Bremen anwesenden Vereine. „Ich hoffe dennoch, dass unser Antrag im Dezember durchkommt. Das wäre für die Sportart wichtig“, sagte DTTB-Präsident Walter Gründahl.

Was bleibt sind Erinnerungen an eine gut organisierte Veranstaltung mit einem würdigen Rahmen in Bremen. Der Veranstalter und der Durchführer waren bemüht, den Zuschauern und den Teilnehmern das Leben

so angenehm wie möglich zu machen. Das Begleitprogramm für die Kinder war sehenswert. So wurden TT-Turniere, Balleimer- und Robotertraining nebst Jonglieren angeboten. Die Unterbringung in den Hotels für Funktionäre und Spieler war sehr ortsnah.

Nur spielen müssen die Spieler selbst...

Insgesamt hatte man den Eindruck, dass die Leistungslücke zwischen Europa und China weiter auseinandergeht. Zwar starteten die Schweden aufgrund eines Streits über Sponsoren nicht, aber als Entschuldigung darf dieses nicht gelten.

**Torsten Scharf**

## Die Ergebnisse von Bremen im Überblick

### Damen-Einzel, Halbfinale

Wang Nan (CHN) - Guo Yan (CHN) 4:1 (3,-7,4,9,9)  
Zhang Yining (CHN) - Niu Jianfeng (CHN) 4:0 (6,4,7,6)

### Finale

Zhang Yining - Wang Nan 4:1 (9,-8,3,5,9)

### Herren-Einzel, Halbfinale

Ma Lin (CHN) - Liu Guozheng (CHN) 4:2 (8,4,-8,8,-9,3)  
Wang Liqin (CHN) - Chen Qi (CHN) 4:1 (6,-13,6,7,4)

### Finale

Wang Liqin - Ma Lin 4:1 (8,7,-7,9,8)

### Damen-Doppel, Finale

Wang Nan/Zhang Yining (CHN) - Niu Jianfeng/Guo Yue (CHN) 4:1 (9,-8,7,7,9)

### Herren-Doppel, Finale

Ko Lai Chak/Li Ching (CHN) - Werner Schlager/Karl Jindrak (AUT) 4:0 (10,7,8,5)

### U21 Juniorinnen-Einzel, Finale

Ai Fukuhara (JPN) - Reiko Hiura (JPN) 4:2 (5,-7,7,7,-8,7)

### Junioren-Einzel, Finale

Bartosz Such (POL) - Joao Monteiro (POR) 4:3 (6,-9,-7,-11,7,9,5)

**Siegerin im Damen-Einzel:  
Zhang Yining aus China**

Fotos (2): Guido Schiefer



**VW German Open perfekt mit Ehrenamtlichen**

**Die Arbeiter im Hintergrund**

**Christiane und Rolf Grotheer sowie Heinz-Dieter Müller sind die „Tischtennisverrückten“, die auch schon bei den Europameisterschaften immense Zeit opferten, um der Veranstaltung den schon viel gelobten Rahmen zu schenken.**

Jetzt auch bei den VW German Open waren sie natürlich wieder im Einsatz und setzten der Veranstaltung ihren Stempel auf. Schon eine Woche vorher war Heinz-Dieter Müller mit Freiwilligen von der TMG und natürlich aus dem Einzugsbereich Bremen mit dem Transport und dem Aufbau der Unmengen von Tischen in Aktion, denn Breitensportaktionen, Tag der Schulen, U 21 Turnier, Junior- und Seniorcamps sowie der tägliche Umbau in der Haupthalle waren nur ein Teil der ehrenamtlichen Arbeit. Der größte Aufwand betraf die Besetzung von Ordnern, Belegung von Küchenpersonal, die Schichtenteilung und vieles mehr. Natürlich mussten die beiden Hauptverantwortlichen Rolf Grotheer und

Heinz-Dieter Müller als Erste morgens da sein, dafür waren sie spät in der Nacht die Letzten.

Christiane Grotheer im Eingangsbereich an der externen Infotheke war stand- und mundfest und ein Blickfang für jeden Tischtennisinteressierten. Die vielfältige Art der Betreuung der Mitglieder der TMG, des Seniorenclubs, der Ehrenmitglieder und natürlich auch Beschwerdenannahmen waren nur ein Teil ihrer ehrenamtlichen Aufgaben für den Tischtennisport und das Gelingen der Veranstaltung!

Wie schon in der Presse zu lesen war, ist diese Bremer Veranstaltung, natürlich in festen Händen des DTTB, wieder ein Erfolg gewesen, denn nicht nur den drei Genannten gilt ein großes „Dankeschön“, sondern auch denjenigen, die auch schon im Programmheft erwähnt wurden.

Das nächste Großereignis in Bremen steht schon im Terminkalender und bestimmt sind die sogenannten „Tischtennisverrückten“ (die Ehrenamtlichen) wieder dabei. **Jörg Berge**



*Ohne die ehrenamtlichen Helfer geht es nicht: Rolf Grotheer und Heinz-Dieter Müller (oben) sowie Christiane Grotheer (unten) waren mit vollem Einsatz dabei und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.*

**Auch eine Niedersächsin war vertreten**

Auch der TTVN hatte eine Starterin. Die 17-jährige Jessica Wierdemann vom TuS Glane ging bei den Juniorinnen U 21 an den Start. Die Europameisterin mit der Mädchenmannschaft des DTTB überstand zwar die Vorrunde nicht, zeigte aber gute Ansätze und hat auch noch ihre Zeit. Für den TTVN sicherlich ein gutes Zeichen auch eine Starterin vorweisen zu können. Die Internatsschülerin vom Sportinternat Hannover hat damit dokumentiert, dass sie selber noch so manches vorhat.



*Das Bild zeigt alles: Timo Boll (Bildmitte) nach seinem Ausscheiden in Bremen.*

Norddeutsche Rangliste der Damen und Herren am 11./12. Oktober 2003 in Beverstedt

# Jens Klingspon (TTS Borsum) gewinnt bei den Herren ohne Niederlage

4 Aktive qualifizieren sich für das DTTB Top 12-Qualifikationsturnier in Nassau

Mit einem Großaufgebot an Aktiven ging der Tischtennis-Verband Niedersachsen in die norddeutsche Rangliste der Damen und Herren. Mit insgesamt 5 Damen und 5 Herren stellte unser Verband das Gros des Teilnehmerfeldes. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gab es keinen ausgemachten Favoriten, zumal der Titelverteidiger Oliver Alke auf einen Start verzichtete. Auf niedersächsischer Seite fehlte zum ersten Mal seit vielen Jahren Ilka Uhrandt, die sich künftig nur noch auf Punktspiele konzentrieren wird und keine Ranglisten und Meisterschaften mehr spielt.

## Damen

In die Damengruppe A zog Nina Tschimpke (TuS Glane) souverän ihre Bahn und blieb in den internen Duellen gegen Nicole Meyer (TuS Glane) deutlich und gegen Christina Lienstromberg (TSV Kirchrode) äußerst knapp siegreich. Lienstromberg ge-

wann ihrerseits gegen Meyer und verschaffte sich nach weiteren Erfolgen eine gute Ausgangsposition für den zweiten Tag. Nicole Meyer erholte sich erfreulicherweise von den Niederlagen gegen die anderen TTVN-Starterrinnen und lag nach 2 Siegen und vier Niederlagen am Ende des Tages auf dem 5. Platz. Überzeugend aber war die Vorstellung von Tschimpke, die ungeschlagen den ersten Tag beendete und dennoch nur auf dem 2. Platz lag. Die Spielreihenfolge wollte es nämlich, dass gleich drei Spielerinnen eine weiße Weste hatten und somit quasi mehrere Endspiele für den Sonntag bevorstanden. Gleich das erste gegen Ilse Lindenlaub (SC Poppenbüttel) ging dann aber verloren, weil Nina die ersten beiden Sätze verschlafen hatte und dann nicht mehr ins Spiel zurück fand. Unerwartete Schützenhilfe erhielt Nina aber von ihrer Vereinskollegin Nicole Meyer, die in einem spannenden Spiel die führende Marie Ollmer (3 B Berlin) in sieben Sätzen bezwang. Somit war vor der letzten Runde alles

möglich, Tschimpke benötigte allerdings gegen Ollmer einen Sieg. Der gelang dann auch und reichte Nina Tschimpke zum Gewinn der Vorrundengruppe vor Marie Ollmer. Knapp hinter Ollmer aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses belegte Christina Lienstromberg einen sehr guten 3. Platz, Nicole Meyer konnte ihre guten Leistungen auch am zweiten Tag halten und wurde 5.

## Sabine Linnemeyer spielte wechselhaft

In der Gruppe B trafen die beiden Glanerinnen Sabine Linne-

meyer und Jessica Wirdemann im ersten Spiel aufeinander. Erwartungsgemäß gewann Sabine klar in vier Sätzen. Danach aber kam es unerklärlicherweise zu einem Bruch in ihrem Spiel. Gute Ballwechsel wechselten sich mit einfachen Fehlern ab und der Rhythmus war komplett dahin. Nur so ist es zu erklären, dass Sabine gegen Goltermann (SC Poppenbüttel) und Klahr (VfB Tegel) weitestgehend chancenlos war. Mit 4:2 Siegen lag Sabine am Ende des ersten Tages dennoch auf dem 3. Platz. Jessica Wirdemann hatte ein sehr schweres Auftaktprogramm und alle Gruppenfa-

## Endrunde Damen

### Endrunde Platz 1 - 4

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Tschimpke, TuS Glane (14)	NTTV	1:4	4:3	2:4	7:11	1	3
2. Benesova, ESV Prenzlau (4)	4:1	NTTV	4:0	4:0	12:1	3	1
3. Ollmer, Marie, 3 B Berlin (1)	3:4	0:4	NTTV	4:0	7:8	1	2
4. Ollmer, Katja, 3 B Berlin (2)	4:2	0:4	0:4	NTTV	4:10	1	4

### Endrunde Platz 5 - 8

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Lienstromberg, TSV Kirchrode (16)	NTTV	1:4	4:1	1:4	6:9	1	7
2. Heller, ESV Prenzlau (5)	4:1	NTTV	1:4	4:0	9:5	2	5
3. Lindenlaub, SC Poppenbüttel (8)	1:4	4:1	NTTV	1:4	6:9	1	8
4. Goltermann, SC Poppenbüttel (9)	4:1	0:4	4:1	NTTV	8:6	2	6

### Endrunde Platz 9 - 12

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Meyer, TuS Glane (17)	NTTV	2:4	4:0	4:1	10:5	2	10
2. Linnemeyer, TuS Glane (13)	4:2	NTTV	4:3	4:2	12:7	3	9
3. Ködel, TSV 1990 Merseburg (18)	0:4	3:4	NTTV	1:4	4:12	0	12
4. Barz-Todt, Kieler TTK GW (19)	1:4	2:4	4:1	NTTV	7:9	1	11

### Endrunde Platz 13 - 16

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Pommrenke, TSB Flensburg (20)	NTTV	4:2	1:4	4:2	9:8	2	13
2. Wirdemann, TuS Glane (15)	2:4	NTTV	4:2	4:3	10:9	2	14
3. Franz, TTC Finow-GEWO Eber. (6)	4:1	2:4	NTTV	1:4	7:9	1	16
4. Klahr, VfL Tegel (3)	2:4	3:4	4:1	NTTV	9:9	1	15

### Endrunde Platz 17 - 20

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Sarrafan, SC Poppenbüttel (11)	NTTV	4:2	4:3	2:4	10:9	2	18
2. Scholz, SC Poppenbüttel (10)	2:4	NTTV	2:4	4:2	8:10	1	19
3. Kersten, SG MarBel (7)	3:4	4:2	NTTV	4:0	11:6	2	17
4. Woltersdorf, Post Rostock-Süd (12)	4:2	2:4	0:4	NTTV	6:10	1	20



Der Bürgermeister von Beverstedt, Herr Martin Bensen, 2. Platz Marie Ollmer (BTTV), Siegerin Marketa Benesova (TTVB), 3. Platz Nina Tschimpke (TuS Glane), NTTV Präsident Wolfgang Behrens.

Fotos: Heinz Krause



**Der Bürgermeister von Beverstedt Martin Bensen, 2. Platz Dimitrij Ovtcharov (TSV Schwalbe Tündern), Sieger Jens Klingspon (TTS Borsum), 3. Platz Nicolai Popal (TTVB), NTTV Präsident Wolfgang Behrens.**

voritinnen in den ersten drei Runden. Trotz ansprechender Leistungen konnte Jessica von diesen drei Spielen keines gewinnen, erkämpfte sich ihren ersten Sieg dann aber in der 4. Runde gegen Klahr. Danach lief es für die Abwehrspielerin, die noch zwei weitere Siege errang und mit einem Spielverhältnis von 3:3 in Lauerstellung lag. Am zweiten Tag verspielte Linnemeyer ihre wagen Hoffnungen auf einen der beiden ersten Plätze bereits im Auftaktmatch gegen Marie Ollmer (3 B Berlin) und belegte nach einer weiteren Niederlage den für sie sicher nicht ganz zufrieden stellenden 5. Platz. Es war insgesamt nicht der Glaner Tag, denn auch Jessica Wirdemann konnte ihre Ausgangsposition nicht verbessern und rutschte nach drei Niederlagen auf Platz 7 ab.

## Nina Tschimpke auf Platz drei

In der Endrunde war bei Nina Tschimpke offensichtlich die Luft raus, in den beiden Spielen gegen Marketa Benecova (ESV Prenzlau) und Katja Ollmer war sie chancenlos und musste mit dem insgesamt aber sehr erfreulichen dritten Platz vorlieb nehmen. Auch Christina Lienstromberg gewann in der Endrunde kein Spiel mehr, aber auch für sie muss der 7. Platz als Erfolg gelten. Klare Siege landete dagegen Sabine Linnemeyer in der Endrunde, aber mehr als Platz 9 war nach der Vorrunde eben nicht mehr möglich. Damit lag sie einen Platz vor Nicole Meyer, Jessica Wirdemann,

die sich in der Endrunde noch einmal steigerte, wurde 14.

## Herren

Der überragende Akteur in Gruppe A war Jens Klingspon (TTS Borsum), der zunächst Sven Hielscher (SV Bolzum) und dann auch Dimitrij Ovtcharov (TSV Schwalbe Tündern) bezwang. Die weiteren Spiele zeigten schnell, dass dieser Auftakt kein Zufall war: Jens spielte die gesamte Veranstaltung auf unglaublich hohem Niveau und verlor sowohl in der Vor- als auch in der Endrunde kein Einzel. Dimitrij zeigte ebenfalls keine Schwäche, siegte gegen Sven Hielscher und blieb auch in den anderen vier Partien am ersten Tag ungefährdet und landete auf dem zweiten Platz. Dicht dahinter folgte Sven, der nur die internen Duelle abgeben musste und bei 4:2 Siegen auch noch aussichtsreich in den zweiten Tag ging. Eine Niederlage gegen Sebastian Borchardt (Hertha BSC Berlin) verbaute Sven dann aber leider den Weg nach ganz oben. Als Gruppenvierter spielte er in der Endrunde um die Plätze 5 - 9. Dimitrij Ovtcharov stand bereits vor der letzten Partie als Gruppenzweiter fest, eine Tatsache, die ihm offensichtlich die Konzentration raubte. Anders jedenfalls ist die relativ klare Niederlage gegen Borchardt nicht zu erklären.

In der Gruppe B begann das Turnier für Lars Beismann (TTS Borsum) und Ruwen Filus (TSV Schwalbe Tündern) überaus

merkwürdig. Filus fand gegen Beismann überhaupt keine Einstellung zu seinem eigenen Spiel und musste sich sang- und klanglos mit 0:4 geschlagen geben. Nach einer allenfalls durchwachsenen Leistung gegen Karsten Willhöft (Hamburger SV) und einer weiteren klaren Niederlage gegen Nicolai Popal (TTC Finow GEWO Eberswalde), zweifelten einige am Leistungsvermögen des jungen Abwehrspielers. Diese Zweifler aber belehrte Filus eines besseren, agierte er doch fortan auf einem ganz anderen Niveau. Erfreulicherweise stellte sich dann auch der Erfolg ein, mit drei Siegen in Folge konnte Filus den Anschluss an das Mittelfeld herstellen. Lars Beismann kam dagegen hervorragend in das Turnier und gewann fünf Spiele in Folge. Lediglich im letzten Einzel des ersten Tages fand er kein Mittel gegen Popal und unterlag klar in vier Sätzen. Der ganz große Wurf gelang Lars aber am zweiten Tag nicht, da er gleich das erste Spiel gegen Daniel Schildhauer (SV Siek) verlor. Platz

2 in der Vorrundengruppe kann aber als sehr gute Platzierung bewertet werden. Filus setzte seinen Lauf vom Ende des ersten Tages fort, gewann drei weitere Male und wurde noch Gruppenfünfter. Schade, dass er die ersten Einzel so verschlafen hatte und aufgrund seines schlechten Satzverhältnisses eine bessere Platzierung verspielte.

In der Endrunde blieb es beim inzwischen gewohnten Bild: Jens Klingspon war nicht zu schlagen, es gewann die Rangliste ohne Spielverlust. Aus niedersächsischer Sicht rundeten Dimitrij Ovtcharov und Lars Beismann als 2. bzw. 4. das überragende Ergebnis für unseren Verband ab. Aber auch Sven Hielscher als 6. und Ruwen Filus als 10. enttäuschten nicht.

Damit sind für das DTTB TOP-12-Qualifikationsturnier im November in Nassau Nina Tschimpke (TuS Glane), Jens Klingspon (TTS Borsum), Dimitrij Ovtcharov (TSV Schwalbe Tündern) und Lars Beismann (TTS Borsum) qualifiziert. **Dr. Dieter Benen**

## Endrunde Herren

### Endrunde Platz 1 - 4

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Klingspon, TTS Borsum (36)	NTTV	4:3	4:1	4:1	12:5	3	1
2. Ovtcharov, TSV Schw. Tündern (32)	3:4	NTTV	4:3	4:1	11:8	2	2
3. Popal, TTC Finow GEWO Eber (23)	1:4	3:4	NTTV	4:0	8:8	1	3
4. Beismann, TTS Borsum (33)	1:4	1:4	0:4	NTTV	2:12	0	4

### Endrunde Platz 5 - 8

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Borchardt, Hertha BSC Berlin (22)	NTTV	4:3	4:1	4:2	12:6	3	5
2. Hielscher, SV Bolzum (35)	3:4	NTTV	4:2	4:0	11:6	2	6
3. Schulz, VfB Lübeck (27)	1:4	2:4	NTTV	4:2	7:10	1	7
4. Aydin, Tennis Borussia Berlin (21)	2:4	0:4	2:4	NTTV	4:12	0	8

### Endrunde Platz 9 - 12

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Door, Hamburger SV (30)	NTTV	4:3	4:3	4:1	12:7	3	9
2. Strahl, TTC Finow GEWO Eber (24)	3:4	NTTV	0:4	0:4	3:12	0	12
3. Filus, TSV Schwalbe Tündern (34)	3:4	4:0	NTTV	4:1	11:5	2	10
4. Lohse, Hamburger SV (31)	1:4	4:0	1:4	NTTV	6:8	1	11

### Endrunde Platz 13 - 16

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Markscheffel, SV Siek (39)	NTTV	4:1	4:0	4:2	12:3	3	13
2. Oltmann, Oberalster VfW (29)	1:4	NTTV	4:0	1:4	6:8	1	15
3. Willhöft, Hamburger SV (28)	0:4	0:4	NTTV	0:4	0:12	0	16
4. Schildhauer, SV Siek (38)	2:4	4:1	4:0	NTTV	10:5	2	14

### Endrunde Platz 17 - 20

Name	1	2	3	4	Sätze	Siege	Platz
1. Lückel, MTV 1910 Wünsdorf (25)	NTTV	4:0	1:4	4:1	9:5	2	18
2. Czichy, SV Werder Bremen (26)	0:4	NTTV	0:4	2:4	2:12	0	20
3. Fritsche, Wellingdorfer TV (40)	4:1	4:0	NTTV	4:0	12:1	3	17
4. Kollatsch, Ballenstedter TTV GSP (37)	1:4	4:2	0:4	NTTV	5:10	1	19

# Die Mädchen überzeugen

**Svenja Obst, Jessica Wirdemann, Christina Lienstromberg und Anne Sewöster für das TOP 16 Turnier qualifiziert**

**Beim DTTB TOP 48 der Jugend konnten vor allem die weiblichen Teilnehmer überzeugen, bei denen sich vier von fünf für das TOP 16 qualifizieren konnten. Die Jungen kamen mit weniger Erwartungen, und Klaas Lügen scheiterte letztlich als 15. ganz knapp an der Qualifikation; die anderen Teilnehmer landeten im hinteren Teil des Feldes.**

Besonders Svenja Obst wusste nach langer Verletzungspause und dadurch zuletzt nicht ganz überzeugenden Leistungen in der 2. Liga zu überzeugen. Nach einem nervösen Einstieg in das Turnier und einem 0:2 Rückstand im zweiten Gruppenspiel platzte aber der Knoten und Obst zeigte ab diesem Zeitpunkt fast durchgehend überzeugende Leistungen. Gruppenerste mit 5:0 Siegen, in der ersten k.o.-Runde die amtierende Deutsche Jugendmeisterin Linglan He mit 3:0 aus der Box geschossen und dann im Halbfinale gegen Jaqueline Schneider 2:0 Führung und 6 Matchbälle: bis dahin lief alles perfekt. Leider verlor Obst dieses Spiel noch, mit einem Sieg in der letzten Partie sicherte sie sich dann aber souverän Platz 3, sicher mehr, als sie selbst aufgrund ihrer langen Verletzung erwartet hatte.

Jessica Wirdemann qualifizierte sich als 7. ebenfalls sicher, wird aber mit ihrer Leistung vielleicht nicht ganz zufrieden gewesen, da sie an sich selbst immer hohe Ansprüche stellt. Platz 2 in der Gruppe mit 4:1 Siegen war aufgrund ihrer Abwehrleistung in Ordnung, das Offensivspiel ließ leider etwas zu wünschen übrig. Immerhin verbuchte Wirdemann gegen Laura Matzke einen wichtigen 3:2 Sieg, den sie auch nur mit ihrer Defensive sicherstellte und der ihr Platz 2 sicherte. In die k.o.-Runde startete sie dann mit zwei Siegen und sicherte sich damit die Qualifikation, insgesamt wechselten sich hier Licht und Schatten stark ab.

Das gleiche gilt auch für Christina Lienstromberg, deren 10. Platz ebenfalls die Qualifikation sicherte. Ohne überragend zu

spielen gewann sie ihre Gruppe mit 5:0 Siegen. Danach folgten zwei Niederlagen gegen Katharina Morbitzer und Jessica Wirdemann, bevor der 3:1 Sieg gegen Stefanie Koch die Qualifikation sicherte. Damit war die Anspannung gelöst und es folgte noch ein Sieg gegen Linglan He, die diesmal zum dankbaren Opfer der Niedersächsinen wurde.

Erfreulicherweise und nicht unbedingt erwartet qualifizierte sich Anne Sewöster als 12. ebenfalls. Sie spielte ihre Möglichkeiten voll aus und konnte damit Trainer und Betreuer überzeugen. Nach 4:1 Siegen in der Gruppe (und ausnahmsweise einer Niederlage gegen He) sicherte sie sich mit einem 3:1 Sieg gegen Carolin Frey im dritten Spiel der Platzierungsrunde den erhofften Platz für das TOP 16, die folgenden zwei Niederlagen fielen da nicht mehr so sehr ins Gewicht.

Als „Lucky Looser“ kam Maike Bill in die vordere Hälfte des Feldes, denn ihre Niederlage gegen Fulya Özler fiel durch deren Aufgabe aus der Wertung, so dass 2:2 Siege zu Platz 3 in der Gruppe reichten. Dass es danach nicht mehr zu einem Sieg reichte, lag wohl auch daran, dass Bill, so ihr Betreuer Thorsten Meyer, im Verlaufe des Turniers nie zu gewohnter Lockerheit fand und deswegen nicht ihr bestes Tischtennis zeigen konnte. Am Ende stand für Bill der 24. Platz zu Bu-

che.

Bei den Jungen spielte sich mit Klaas Lügen nur ein Aktiver in die Nähe der Spitze. Am Ende belegte der Regionalligaspieler aus Borssum den in diesem Fall undankbaren 15. Platz, bis Platz 14 wäre die Qualifikation gesichert gewesen. So muss Lügen hoffen, dass einer der qualifizierten Spieler noch ausfällt. Mit 3:2 Spielen und damit als 3. der Gruppe qualifizierte sich Lügen für das Hauptfeld, in dem er sich zunächst durch zwei Siege die Qualifikationschance offenhielt. Durch Niederlagen gegen David Gallina (1:3) und in der entscheidenden Partie gegen Björn Helbing, gegen den er in der Gruppe noch gewonnen hatte, verspielte Lügen trotz ansprechender Leistungen die Qualifikation; es bleibt zu hoffen, dass er vom Pech eines anderen profitieren kann und in seinem letzten Jugendjahr das TOP 16 noch spielen kann.

In der unteren Hälfte des Feldes landeten die restlichen TTVN Starter Tobias Wiegmann, Florian Laskowski und Pascal Tröger. Alle drei konnten in der Gruppe lediglich ein Spiel gewinnen, was bei Wiegmann und Tröger zu Platz 4 reichte, bei Laskowski zu Platz 5. In der Platzierungsrunde landete Wiegmann mit einem gewonnenen und zwei verlorenen Spielen am Ende auf Platz 28, Laskowski gewann dreimal

bei einer Niederlage und steigerte sich so als 5. der Gruppe noch auf Platz 30. Pascal Tröger musste erkennen, dass sein Spielsystem auf Bundesebene von den gegnerischen Spielern und Betreuern durchschaut wird und dass die meisten Gegner auch die Möglichkeiten hatten, die Erkenntnisse umzusetzen. 4 Niederlagen und ein Sieg brachten ihm am Ende Platz 38.

Die Bewertung der Ergebnisse fällt bei den Mädchen uneingeschränkt positiv aus, 4 Qualifikationen zum TOP 16 zeigen, dass der TTVN in der Breite sehr gut aufgestellt ist, wenn auch die absolute Topspielerin zurzeit vielleicht nicht vorhanden ist. Bei den Jungen zeigt sich wieder einmal, dass hinter den Topspielern Ruwen Filus (vorab nominiert für das TOP 12) und Dimitrij Ovtcharov (vorab nominiert für das TOP 16) eine große Lücke klafft. Diese zu schließen wird, auch angesichts des nicht besonders überzeugenden Ergebnisses der Schüler, eine vorrangige Aufgabe der nächsten Zeit sein. Hoffnungsträger sind hier die B-Schüler um Philipp Flörke, die sich teilweise schon beachtlich in den Vordergrund gespielt haben.

## Ergebnisse Mädchen:

1. Susanne Solja, Pfalz, 2. Jaqueline Schneider, Thüringen, 3. **Svenja Obst, Niedersachsen**, 4. Christina Feierabend, Bayern, 5. Laura Matzke, Rheinland, 6. Wiebke Wiegand, Hessen, 7. **Jessica Wirdemann, Niedersachsen**, 8. Katja Ollmer, Berlin, 9. Katja Jochmann, WTTV, 10. **Christina Lienstromberg, Niedersachsen**, 11. Linglan He, Baden-Württemberg, 12. **Anne Sewöster, Niedersachsen**, 24. **Maike Bill, Niedersachsen**.

## Ergebnisse Jungen:

1. Michael Dudek, Baden-Württemberg, 2. Alexander Flemming, Sachsen, 3. Michael Plattner, Bayern, 4. Steffen Mengel, WTTV, 5. Dennis Dickhardt, Hessen, 6. Jens Kurkowski, Hessen, 7. Stephan Pache, Bayern, 8. Deniz Aydin, Berlin, 9. David Gallina, Hessen, 10. Kai-Olaf Matz, Schleswig-Holstein, 11. Christoph Waltemode, WTTV, 12. Daniel Porten, WTTV, 15. **Klaas Lügen, Niedersachsen**, 28. **Tobias Wiegmann, Niedersachsen**, 30. **Florian Laskowski, Niedersachsen**, 38. **Pascal Tröger, Niedersachsen**



**Jessica Wirdemann und Christina Lienstromberg (hier im Doppel bei den LM der Damen und Herren 2003) schafften die Qualifikation.**



## Frauen das starke Geschlecht Philipp Flörke überzeugt

Bei den A-Schülerinnen und A-Schülern konnten sich beim TOP 48 Turnier vor allem die weiblichen Teilnehmer nach vorne spielen und holten drei Qualifikationsplätze für das TOP 16, bei den Jungen überzeugte B-Schüler Philipp Flörke mit Platz 12.

Beste Spielerin aus Niedersachsen war Rosalia Stähr. Die Abwehrspezialistin startete mit insgesamt 17 gewonnenen Sätzen in Folge in das Turnier, was ihr natürlich den Gruppensieg mit 5:0 Einzeln brachte. Leider konnte sie die 2:0 Führung im ersten Platzierungsspiel gegen Christina Terwellen nicht nutzen und verpasste so die Plätze 1 bis 4. Sie fing sich aber wieder, gewann die Souveränität zurück und holte sich mit 3 weiteren Siegen am Ende Platz 5, der sicherlich zufriedenstellend ist, es war aber nach dem Verlauf des Turniers noch etwas mehr drin.

Kerstin Walter als 8. der Veranstaltung sollte vielleicht beantragen, nur noch beim TOP 48 zu spielen. Wie schon im letzten Jahr überzeugte sie vollkommen, brachte ihre sonst des öfteren zum Vorschein kommende Nervosität gut unter Kontrolle und spielte ihr bestes Tischtennis. Der Lohn war mit 4:1 Siegen Platz 2 in der Gruppe und mit weiteren zwei Siegen in den ersten beiden Spielen der Platzierungsrunde (unter anderem 3:0 gegen Victoria Lauenroth) die sichere Qualifikation, die auch durch die folgenden beiden Niederlagen nicht mehr in Gefahr gebracht wurde.

Victoria Lauenroth gewann ihren ewigen Kampf mit sich selbst und den Gegnerinnen diesmal in der Mehrzahl der Fälle und konnte sich als 10. des Turniers eben-



Schülerinnen A: Beste Niedersächsinn: Rosalie Stähr

falls sicher qualifizieren. In der Gruppe mit 5:0 Siegen souverän, musste sie in der Platzierungsrunde zunächst zwei Niederlagen hinnehmen; mit dem 3:2 Sieg gegen Ann-Katrin Herges und einem sicheren 3:0 gegen Elena Sús war dann aber die Qualifikation gesichert, bevor im letzten Einzel noch eine 2:3 Niederlage folgte.

Ebenfalls in die vordere Hälfte spielte sich Meike Gattermeyer, die in der Gruppe souverän mit 4:0 Siegen startete. Nachdem sie aber im letzten Gruppenspiel gegen die spätere Siegerin Verena Volz nach 1:0 Führung noch verloren hatte, fand sie nicht mehr

richtig ins Turnier zurück. Die Folge waren drei glatte Niederlagen in der Platzierungsrunde, bevor sich Gattermeyer mit einem 3:0 Sieg gegen Maja Meyer Platz 19 sicherte. Nach dem Beginn des Turniers hatte sie sich sicher mehr erhofft, so bleibt der Trost, dass sie aufgrund ihres Alters die Qualifikation auch im nächsten Jahr noch schaffen kann.

Platz 23 holte sich Constanze Schlüter, die sich als Siegerin der Norddeutschen B-Schüler Rangliste für das Turnier qualifiziert hatte. Bei ihren 3:2 Siegen in der Gruppe zeigte sie ihre Stärken, nämlich einen auch in engen Situationen klaren Kopf und eine

große Wettkampfhärte, die ihr gegen gleichwertige Gegnerinnen oft den Sieg sichert. In der Platzierungsrunde kam sie dann zu einem weiteren Sieg, sie kann in den nächsten Jahren ihr Glück erneut versuchen.

Yvonne Kaiser, wie Schlüter ebenfalls noch B-Schülerin, wusste zu überzeugen. In der Gruppe spielgleich mit der 3. nur den 5. Platz belegt, marschierte sie dann durch die untere Hälfte des Feldes, gewann dort alle ihre weiteren Spiele und belegte am Ende einen ansprechenden 29. Platz, den sie sicher in den nächsten Jahren noch verbessern kann.

Bei den Schülern hatte man, mit 3 B-Schülern angetreten, ein weites Spektrum an Erwartungen vor der Veranstaltung. Die Verantwortlichen hatten gehofft, dass sich 2 Spieler auf einen Qualifikationsplatz oder zumindest in die Nähe spielen können.

Am Ende konnte nur Philipp Flörke die Hoffnungen erfüllen und erspielte sich „mit dem besten Tischtennis, das er bei einer Veranstaltung jemals gespielt hat“, so sein Betreuer Thorsten Meyer, Platz 12 und die Qualifikation für das TOP 16. Mit 4:1 Siegen als 2. durch die Gruppe gegangen, zeigte Flörke dann in den ersten 4 Platzierungsrunden seine besonderen Stärken, die neben seinen spielerischen Fähigkeiten darin bestehen, dass er auch bei knappen Spielständen nicht „eisig“ wird und oft kreative Lösungen für spielerische Probleme parat hat. Zwei 3:2 Siege gegen Dennis Müller und gegen Lars Jetter, jeweils mit 11:9 im 5. Satz eingefahren, belegte das, die abschließenden beiden Niederlagen waren für die Qualifikation unbedeutend.

Als Belohnung für seine guten Leistungen wurde Philipp vom DTTB zu einem dreiwöchigen Trainingslager vom 18.11. bis 06.12. 2003 nach China eingeladen. Er wird hier im TTM hinterher von seinen Erfahrungen berichten!

# WWW.CONTRA.de

Der TT-Online-Shop mit der größten Markenvielfalt, komplettem Angebot und ständigem Schnäppchenmarkt.

REINSCHAUEN lohnt sich... alle Produkte mit ausführlicher Beschreibung und mit Sofort-Bestell-Möglichkeit!

Die anderen Teilnehmer, Fabian Schulenburg, Marius Hagemann und Daniel Ringleb landeten in der hinteren Hälfte des Feldes. Fabian Schulenburg als 30. wurde dabei den in ihn gesetzten Erwartungen gerecht, bestätigte seinen in der letzten Zeit in Training und Wettkampf gezeigten Aufwärtstrend und zeigte gute Leistungen. Mit 2:3 Spielen in der Gruppe nur knapp aufgrund der schlechteren Satzdiffereenz gescheitert, spielte er sich in der Platzierungsrunde mit drei aufeinanderfolgenden 3:2 Siegen bei nur einer Niederlage noch nach vorne, Betreuer Lars Hebel war zufrieden.

Etwas mehr erhofft hatte sich sicher Marius Hagemann vom Turnier, der bei Landesveranstaltungen oft vor Flörke landet. Leider war bei Hagemann nach drei knappen Niederlagen in den ersten drei Gruppenspielen die Konzentration völlig am Ende, so dass mit 0:5 Spielen nur Platz 6 blieb. In der Platzierungsrunde hatte er sich dann wieder gefangen und holte mit 4 Siegen bei nur einer Niederlage noch den 37. Platz.

Daniel Ringleb schließlich, als 1. der Landesrangliste nach Hamburg gefahren, wurde am Ende 40. und musste erkennen, dass Erfolge auf Landesebene auf nationalem Niveau nicht so leicht zu wiederholen sind. Nach 1:5 Spielen in der Gruppe gewann er danach nur noch ein Spiel, ohne dabei schlecht zu spielen. Seine hohe Konzentrationsfähigkeit alleine reichte gegen viele der technisch besseren Gegner oft nicht aus.

Als Fazit der Schülerveranstaltung lässt sich sagen, dass der TTVN mit einem sehr erfreulichen Schülerinnenergebnis nach Hause kommt, 3 Qualifikationen sind sicher erhofft, nicht aber unbedingt erwartet worden. Bei den Schülern kann die sehr gute B-Schüler Generation der Flörke, Hagemann und Schulenburg nicht darüber hinwegtäuschen, dass die aktuellen A-Schüler im TTVN der Bundesspitze gewaltig hinterherhängen. Dass der erste einer sehr ausgeglichenen und umkämpften Landesrangliste auf Bundesebene lediglich Platz 40 belegt, ist kein gutes Zeichen für die Niedersachsen, so sieht es auch Landestrainer Frank Schönemeier, ohne die Leistung von Daniel Ringleb schlecht zu machen. Hervorragend die Platzierung von Philipp

Flörke, hierzu nochmal herzlichen Glückwunsch!

Ingo Mücke

**Ergebnisse Schülerinnen:** 1. Verena Volz, Baden-Württemberg, 2. Lara Broich, WTTV, 3. Christine Koch, Baden-Württemberg, 4. Christina Terwellen, WTTV, 5. **Rosalia Stähr, Niedersachsen**, 6. Natascha Gwosdz, Hessen, 7. Sarah Diekow, Berlin, 8. **Kerstin Walter, Niedersachsen**, 9., Soraya Domdey, Berlin, 10. **Victoria Lauenroth, Niedersachsen**, 11. Elena Süs, Pfalz, 12. Jana Schneider, Baden-Württemberg, 19. **Meike Gattermeyer, Niedersachsen**, 23. **Constanze Schlüter, Niedersachsen**, 29. **Yvonne Kaiser, Niedersachsen**.

**Ergebnisse Schüler:** 1. Sebastian Endreß, Bayern, 2. Heinz Christian Baumann, Hamburg, 3. Eric Immel, Hessen, 4. Andreas Büttner, Bayern, 5. Konstantin Schröder, WTTV, 6. Scharif Akbary, Bayern, 7. Christopher Horn, Hessen, 8. David Steinle, Baden-Württemberg, 9. Andreas Schreitz, Hessen, 10. Erik Botroff, Sachsen Anhalt, 11. Matthias Uran, WTTV, 12. **Philipp Flörke, Niedersachsen**, 30. **Fabian Schulenburg, Niedersachsen**, 37. **Marius Hagemann, Niedersachsen**, 40. **Daniel Ringleb, Niedersachsen**.



Schülerinnen A: Victoria Lauenroth behielt diesmal die Nerven und konnte sich durch gute Leistung qualifizieren.



Schüler A: Philipp Flörke sicherte sich durch konzentrierte Leistung und tolles Tischtennis die Qualifikation.

Fotos (4): Helmut Walter

# Werner Kiene wurde 80 Jahre alt

Lieber Werner, natürlich weiß ich, dass es bei solchen Anlässen üblich ist, noch einmal die beruflichen und sportlichen Stationen Revue passieren zu lassen. Zum einen würde eine solche Aufzählung jedoch, wollte man dir in allen Einzelheiten gerecht werden, mehrere Seiten füllen. Zum anderen weiß ich, dass du nie Wert auf solche „Außerlichkeiten“ gelegt hast.

Wenn ich mich recht erinnere, hatte ich die erste Begegnung mit dir bei einem Punktspiel zwischen deinem ATS Bremerhaven und meinem TSV Thedinghausen. Es muss Anfang der 50er Jahre gewesen sein. Der ATSB war schon ein wenig über seinen ruhmreichen Höhepunkt (Oberliga Nord) hinaus und spielte nun in der 1. Verbandsliga Nord, in die unsere junge Truppe gerade aufgestiegen war. Die Namen der Landesmeister im Doppel (1949), „Kalli“ Pietruska und Werner Kiene (in langen Hosen spielend), flößten Ehrfurcht und Respekt ein - beides übrigens aus verschiedenen Grün-



den unnötig, wie sich zeigen sollte. Aus diesem ersten Zusammen- treffen in der Praxis entwickelte

sich eine freundschaftliche Beziehung, die inzwischen fast 50 Jahre währt. Schon bald allerdings verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Funktionärs-ebene. Schließlich warst du, 1947 bereits an der Gründung des TTVN beteiligt, später ein Vierteljahrhundert ein prominentes Mitglied der Verbandsführung, das vor allem als Sportwart immer wieder Akzente setzte.

Als ich dann später in diese höheren Ebenen vordrang, gab es für mich viele Jahre eine äußerst erfreuliche Zusammenarbeit mit dir, von der ich sehr profitiert habe. Die Zeiten waren anders damals, oft einfacher (ich sage nur „Pension Liebchen!“), aber oft auch ehrlicher und weniger verbissen.

In dieser Zeit unserer Zusammenarbeit wusste ich stets diese Eigenschaften an dir zu schätzen: unermüdliches Eintreten für die Sache auf der Grundlage eines scharfen Intellekts und umfassender Kenntnis unseres Sports in all seinen Facetten und seines sportpolitischen Umfelds, brillante Rhetorik, Überzeugungs- und Integrationsfähigkeit. Wie oft habe ich es erlebt, dass du auf Verbandstagen die unterschiedlichsten Meinungen zusammenführen, die erhitzten Gemüter beruhigen konntest. Natürlich kam der dabei deine in vielen Parlamentsdebatten geschärfte Redegabe zugute.

Auch als Ehrenmitglied, längst aus dem aktiven Funktionärsdasein ausgeschieden, warst du ein

**Werner Kiene bei seinem Rückblick anlässlich des 50-jährigen Bestehens des TTVN in Braunschweig.**

Foto: W. Steinke

gern gesehener Gast auf unseren Versammlungen und hast mehr als einmal als personifizierte „Stimme der Vernunft“ unserer gemeinsamen Sache wertvolle Dienste geleistet. Bei meinem bekannt chronisch schlechten Zahlengedächtnis bin ich nicht ganz sicher, aber ich meine, einer deiner letzten öffentlichen Auftritte für den TTVN war bei dessen 50-jährigen Jubiläum 1997 in Braunschweig, wo du abermals eine viel beachtete Rede hieltst.

Wenn es in den letzten Jahren etwas stiller um dich geworden ist, dann sind dafür gesundheitliche Gründe verantwortlich. Zwar ist der Geist nach wie vor willig (ich weiß, dass du nie aufgehört hast, dich für Situationen im Tischtennisport allgemein und im TTVN besonders zu interessieren), doch das Fleisch ist schwächer geworden (umgekehrt wärs schlimmer).

Lieber Werner, der TTVN und auch ich selber sind dir sehr dankbar dafür, was du in einem halben Jahrhundert für uns getan hast.

Wir gratulieren dir nachträglich sehr herzlich und wünschen dir und natürlich deiner lieben Frau alles Gute.

**Hans Giesecke**

Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



**VFTT**

Verein zur Förderung des Tischtennisports in Niedersachsen e.V.

Maschstraße 18  
30169 Hannover  
Tel: 0511 98 194 -0  
Fax: 0511 98 194 -44  
Email: info@vftt.de  
Web: www.vftt.de



Die talentierte Julia am Roboter

Im Rahmen der Informations- und Verkaufsausstellung INFA fand an drei Tagen die Jugendmesse „Nexxt Generation“ auf dem Messegelände in Hannover statt. Neben Welt- und Europameisterschaften im Dancefloor, coole Trends und Neuheiten aus Funk und Fernsehen, Mode, Lifestyle, Elektronik sowie Unterhaltung, sollte der Sport nicht hinten an stehen.

So präsentierte der TTVN neben Beachvolleyball, Badminton und Fußball die Sportart Tischtennis. Auf über 80 Quadratmetern wurden in der Messehalle 16 viele Mitmachaktionen, wie Spiel gegen einen TT-Roboter mit elektronischen Trefferfeldern, stündliches Rundlaufturnier und das aktive Spielen an unterschiedlichen Tisch- und Schlägervarianten, angeboten.

Unser „Tischtennisareal“ war die drei Tage immer voll besetzt und brachte für die kleinen und großen Leute viel Spaß. Be-

sonders angenehm überrascht waren wir über den großen Zuspruch bei Mädchen und Frauen, die im vereinsorganisierten Tischtennis ja leider nicht so zahlreich vertreten sind.

Die unterschiedlichsten Nationalitäten wie Ghana, Polen, die Slowakei, Italien, die Schweiz und Österreich verwandelten unseren Stand beim Spiel mit dem kleinen Zelluloid oftmals zu einem multikulturellen Schmelztiegel. Jüngster Mitmachakteur war übrigens der dreijährige Konstantin, der sich mit Kleiner Hilfestellung schon prächtig gegen den Roboter behauptete.

Auch reinste Tischtennis- und Bewegungstalente wie die elfjährige Julia aus Wunstorf - die dort schon im Leistungskader trainiert - waren mit Begeisterung an unserem Stand und verblüfften bei einem kleinen Match mit dem Standpersonal so manchen vorbeigehenden Erwachsenen.

Besonders ins Herz geschlossen haben wir an den drei Tagen den 12-jährigen Daniel, der von morgens bis abends jeden Tag mitspielte, sich Tipps und Anleitungen fürs Tischtennis holte und seine Mutter nach zwei Tagen endgültig überreden konnte, sich einem Tischtennisverein in Hannover nach den Herbstferien anzuschließen.

Wolfgang Schmitz

## Tischtennis Areal bei der Jugendmesse Nexxt Generation in Hannover



Der dreijährige Konstantin war der jüngste Teilnehmer an unserem Tischtennisroboter, der mit Hilfe von Fritz Pestrup auch elektronische Treffer landete.



Unser Tischtennisareal bei der Jugendmesse „Nexxt Generation“

Fotos: Wolfgang Schmitz und Udo Sialino

schöler  
micke

[www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de)



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

## 21. Tischtennis-mini-Meisterschaft 2003/2004

# Regieboxen können angefordert werden!

**Auch in dieser Spielserie können sich interessierte Schulen und Vereine wieder am „Dauerbrenner unter den Nachwuchs-Turnieren“, den Tischtennis-mini-Meisterschaften beteiligen. Seit 1983 nahmen an dieser Breitensportaktion über 880.000 Mädchen und Jungen an ca. 31.000 Ortsentscheiden teil, die sich Jahr für Jahr über das gesamte Bundesgebiet verteilen. Allen Kindern der Altersgruppe 12 Jahre und jünger soll mit den mini-Meisterschaften eine Sport- und Spielaktion geboten werden, die so viel Spaß und Freude bereitet, dass die Mädchen und Jungen auch künftig regelmäßig Tischtennis spielen möchten - nicht nur im Verein, sondern auch in Schulen und anderen Freizeiteinrichtungen.**

Seit September können nun alle Mädchen und Jungen - gleichgültig, ob die Minis bereits häufig, nur selten oder noch nie zum Schläger gegriffen haben - bis zum Alter von 12 Jahren bei dieser Breitensportaktion mitmachen. Einzige Voraussetzung: die Kindern dürfen keinen Spielerpass besitzen, besessen oder beantragt haben, bzw. noch an keiner offiziellen Tischtennis-Veran-

staltung teilgenommen haben. Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen:

- 8 Jahre und jünger (Stichtag: 1.1.1995)
- 9-/10-Jährige (Stichtag: 1.1.1993)
- 11-/12-Jährige (Stichtag: 1.1.1991)

Genauere Hinweise sind in der Ausschreibung erhalten.

Die Ortsentscheide können ab sofort bis zum 15. Februar 2003 mit Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbanken als Sponsor ausgerichtet werden. Die Sieger der Ortsentscheide qualifizieren sich dann weiter für den Kreisentscheid, bei dem sich die besten Minis für den nächsten Entscheid, dem Bezirksentscheid, qualifizieren. Der höchste Entscheid im Land Niedersachsen ist der Verbandsentscheid, der am 22. Mai 2003 in Emmerthal (Kreis Hameln) im Rahmen des 13. Niedersächsischem Landesturnfest ausgetragen wird. Als Abschluss der diesjährigen Mini-Saison kommen die „Top-Minis“ der einzelnen Tischtennisverbände zum Bundesfinale zusammen, der dieses Jahr im Verband Rheinland vom 4. Juni bis zum 6. Juni in Koblenz stattfindet.

### Termine:

Termine Ortentscheide:  
 letzter Termin 15. Februar 2004  
 Termine Kreisentscheide:  
 letzter Termin 28. März 2004  
 Termin Bezirksentscheide:  
 25. April 2004  
 Termin Landesentscheid:  
 22. Mai 2004 in Emmerthal (Kreis Hameln) im Rahmen des 13. Niedersächsischem Landesturnfest  
 Bundesfinale:  
 4. 6 bis 6.6.2004 in Koblenz

### Wichtiger Hinweis für die Veranstaltungsbereiche:

Bitte schicken Sie zwei Veranstaltungsberichte sofort nach dem Ortsentscheid gut leserlich ausgefüllt an die Geschäftsstelle des TTVN Maschstr. 18, 30169 Hannover.

Einen Veranstaltungsbericht schicken Sie bitte an den Minibeauftragten Ihres Kreisverbandes oder Ihren Kreisjugendwart, je nachdem wer in Ihrem Kreisverband für die Durchführung des Kreisentscheides verantwortlich ist. Sie erreichen damit, dass die Sieger Ihres Ortentscheides gemeldet sind und die qualifizierten Kinder für weiterführende Entscheide berücksichtigt werden.

Als zusätzlicher Anreiz, eine Mini-Meisterschaft auszurichten,

lost der Deutsche Tischtennisbund unter allen Veranstaltern für eine gute Organisation wertvolle Sachpreise aus. Der Hauptpreis ist eine komplette Turnierbox, bestehend aus einem Tischtennistisch, Tischtennisnetz, Schiedsrichtertisch, Zählgerät und Umrandungen. Die notwendigen Unterlagen zur problemlosen Durchführung einer solchen Veranstaltung werden in Form einer Regiebox kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme an dieser Auslosung wird vorausgesetzt, dass bis zum 15. März 2004 zusätzlich zum Veranstaltungsbericht Zeitungsberichte, Fotos etc. an den TTVN geschickt werden. Nach Einsicht der Unterlagen werden die Ausrichter für die später stattfindende Auslosung erfasst und die Unterlagen zur Veröffentlichung im TTM weitergeleitet. Insgesamt hat jeder Verband eine Quote von acht Teilnehmern bei der Auslosung des DTTB. Ein einfaches Kreuz zur Teilnahme reicht nicht aus.

Wenn Sie an einer Durchführung einer mini-Meisterschaft interessiert sind, können Sie die Regiebox bei der Geschäftsstelle des TTVN, Maschstr. 18, 30169 Hannover (ab Dezember: Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) anfordern.

## TTVN vor einer Strukturreform! (?)

Seit einigen Jahren beschäftigt sich das Präsidium des TTVN mit einer geplanten Strukturreform. Dabei geht es zum einen um die inhaltliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung des Verbandes, zum anderen um die organisatorische Einteilung des TTVN. Vorgestellt wurde auf der Unterrichtung des TTVN-Beirats die organisatorische Einteilung des TTVN.

In einer der nächsten Ausgaben des ttm werden in einer Zusammenfassung die Inhalte und die organisatorische Umsetzung des Konzepts vor-

gestellt. Die bisher vorgelegten Änderungen an der Struktur des TTVN (Landesverbandstag, Beirat, Vorstand und Präsidium) fanden Widerspruch aus unterschiedlichen Gründen, so dass hier noch nachgearbeitet wird. Die Inhalte des Verbandes (Wo geht's hin?, Was wollen wir erreichen?) werden sicherlich in Zukunft für Diskussionen sorgen. Nach Vorstellung dieser in einer der nächsten Ausgaben bietet sich auch hier im Magazin die Möglichkeit einer umfassenden Diskussion.

**Torsten Scharf**

## Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2003/2004

Folgende Termine stellen sowohl für die Bezirksseiten als auch für den Verbandsteil die Endtermine zur Materialanlieferung dar:

<b>2003</b>	
Dezember	01.12.2003
<b>2004:</b>	
Januar	12.01.2004
Februar	02.02.2004
März	01.03.2004
April	05.04.2004
Mai	03.05.2004
Juni	07.06.2004
Juli, August	02.08.2004
September	06.09.2004
Oktober	04.10.2004
November	08.11.2004
Dezember	06.12.2004

**f.d.R. Torsten Scharf**

## Länderspiel gegen die Ukraine in Hannover

Erneut sieht Hannover ein großes Tischtennispiel: Am Dienstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, trifft das deutsche Damenteam in der Europameisterschaftsqualifikation auf die Ukraine. Schauplatz dieser Herausforderung ist die Toto-Lotto-Tischtennisschule von Uwe Rehbein in Hannover-Wettbergen. Dort stehen nur etwa 350 Plätze zur Verfügung, so dass Eile geboten ist. Karten gibt es ab sofort unter telefonischer Vorbestellung im TMS-TT-Shop, Telefon (0511) 71 68 20, sowie bei Uwe Rehbein direkt, Telefon (0511) 46 10 13.

Die Gäste treten fast ausschließlich mit Defensivspielerinnen an. Nummer eins der Gäste ist Elena Kovtun, die Nummer 91 der Weltrangliste. Ebenfalls eine starke Spielerin ist die ehemalige Schüler-Europameisterin Tatyana Sorochinska, die ebenfalls das Abwehrspiel perfekt beherrscht.

„Alleine dadurch sind sehr attraktive Ballwechsel zu erwarten“, wirbt Rehbein für die Veranstaltung. Auf der Seite der deutschen Mannschaft kommen aller Voraussicht nach Elke Wosik, Nicole Struse, Olga Nemes, Jie Schöpp und Jessica Göbel an. Letztere spielte bekanntlich bis vor einem Jahr beim TTFC Burgwedel in der Damen-Bundesliga.

### Wiedersehen mit der Toto-Lotto-Schule

Ein Wiedersehen mit der Toto-Lotto-TT-Schule feiert auch Damen-Bundestrainer Richard Prause. Er gehörte 1996 zur Bundesligamannschaft des TTC Helga Hannover. „Wir hatten in Hannover schon hervorragende Spiele und tolle Kulissen, ich denke, in der kleinen Halle kann es ebenfalls eine tolle Atmosphäre geben“, sagt Prause.

## Der TTVN-Beirat tagte

Es war eine der Tagungen, die sicherlich für alle Beteiligten mehr als unbefriedigend war. Die Stimmung war schon vor Tagungsbeginn ziemlich angeheizt und sollte sich während der vierstündigen Sitzung in Hannover am 01.11. noch weiter erhitzen und nicht, wie zurzeit üblich, im Präsidium zu entscheiden. Bemängelt wurde der fehlende Informationsfluss an die Gliederungen und ihre Entscheidungsträger. Die am Abend zuvor präsentierte Verbandsreform, die weitgehend von den Teilnehmern (aus unterschiedlichen Gründen) kritisch gesehen wurde (siehe Artikel hierzu in dieser Ausgabe) tat ihr Übriges... Lautstarke Äußerungen seitens Vertreter der Bezirksverbände brachten die Tagung auch nicht voran. Keinen guten Tag hatte das Präsidium: Die Sitzungsleitung vermochte zu keiner Zeit Ruhe in den Sitzungsverlauf zu bringen und alle Fragen zu beantworten. Weiterhin war zu bemängeln, dass doch recht viele Beiratsmitglieder die Sitzung vor Ende verließen. Der vorgegebene Zeitrahmen sah das Sitzungsende für 14.00 Uhr vor - nur waren da noch lange nicht alle Tagesordnungspunkte behandelt. Für die Zukunft darf so etwas auch nicht mehr geschehen.

Der Beirat beschloss mit knapper Mehrheit die abrufbaren Sportfördermittel für die Bezirksverbände von jährlich 3.500 Euro auf 7.500 Euro zu erhöhen. Diese Erhöhung geht zu Lasten des TTVN-Haushalts. Die Vereinheit-

lichung der Spielsysteme auf ein Spielsystem pro Mannschaftsstärke (eines für eine Sechsermannschaft, eines für eine Vierermannschaft, etc..) fand hingegen keine Mehrheit. Der DTTB regelt in seiner neuen WO diesen Bereich neu. Der Antrag, mehr Bezirksligen in eigener Verantwortung in den einzelnen Bezirksverbänden einzurichten, fand eine deutliche Mehrheit. Um den Antrag der Bezirksverbände, die Kosten für die seit fünf Jahren betriebene Strukturreform, gab es enorme Spannungen. Zu dieser Zeit hatte der zuständige Vizepräsident aufgrund beruflicher Verpflichtungen den Beirat verlassen, und so konnten die Zahlen nicht vorgelegt werden. Es blieb bei vagen Aussagen. Wie sich später herausstellte, hatte dieser aber nicht die Möglichkeit, die vollständigen Zahlen zu präsentieren, da er erst kurzfristig die Termine der Tagungen erhielt. Dieses war auf der Sitzung nicht bekannt... Für die Zukunft wurde mehr Transparenz gelobt. Abschließend wurden noch zwei Anträge des Sportausschusses angenommen, die Änderungen bei den Durchführungsbestimmungen für die Landeseinzelmeisterschaften beinhalten (siehe ttm). Ein Antrag des TT-BV Braunschweig die Startberechtigung bei den Schüler-Mannschaftsmeisterschaften zu ändern (zu lockern), fand deutlich keine Mehrheit.

Insgesamt kein guter Tag für den TTVN. Hinterher bleiben die Bauchschmerzen. Nur ein besserer Informationsfluss kann helfen, solch ein Tagungsverlauf zu verhindern. Es bleibt spannend, muss aber auch sachlich(er) werden. **Torsten Scharf**

## Regelkunde

### Beratung in einem Mannschaftskampf (ITTR B 5.1)

Der DTTB-Schiedsrichterausschuss legt folgende Regelauslegung fest:

In einem Mannschaftskampf dürfen mehrere Personen beraten. Dies kann auch gleichzeitig erfolgen.

Wird ein Betreuer wegen unerlaubter Beratung verwarnet und wird ihm dies mit der gelben Karte angezeigt, hat jede weitere Beratung den Verweis von der Box und das Zeigen der roten Karte zur Folge. Berät ein zweiter Betreuer in unerlaubter Weise, hat diese unerlaubte Beratung das Verweisen von der Box für diesen Betreuer zur Folge, selbst wenn die erste unerlaubte Beratung durch einen anderen Betreuer vorgenommen worden ist.

Von der Box verwiesene Betreuer dürfen nur durch bereits sich an der Box befindliche Be-

treuer ersetzt werden. Die Auswechslung eines verwiesenen Betreuers durch eine Person, die sich nicht bereits an der Box befindet, ist ausgeschlossen.

Begründung: Diese Auslegung richtet sich nach den Erfordernissen der Praxis. In der Regel sitzen der Betreuer und die Mannschaftskameraden an der Box. Es ist durchaus üblich, dass auch die Mannschaftskameraden Hinweise zu Technik und Taktik geben. Wird dem Betreuer „Gelb“ gezeigt und der Mannschaftskamerad ist der nächste, der unerlaubt berät, hat dieser sich von der Box zu entfernen und darf nur zu seinem Spiel wieder in die Box kommen. Auf der Bank darf er dann nicht mehr Platz nehmen.

Heinz Krause, B.f.S.

### Leserhinweis:

#### 40 mm-Bälle wurden auch bei den German Open in Bremen verwendet

In mehreren Artikeln vom DTTB wurde angezeigt, dass in Bremen mit Bällen mit einem Umfang von 40 mm gespielt wird. Dies ist natürlich falsch. Richtig ist, dass auch in Bremen mit Bällen mit einem Durchmesser von 40 mm (Umfang dann 125,6 mm) gespielt wurde. Da war wohl jemandem der Unterschied nicht bewusst. Diesen Hinweis erhielten wir von Günter Ohse aus Wendeburg. Vielen Dank.

1. Bundesliga Damen

# MTV Tostedt gegen TV Busenbach 2:6

Eigentlich standen schon vor dem Spiel Sieger und Verlierer fest. Dieses bestätigte einmal mehr auch Tostedts Manager Udo Bade bei seiner Begrüßungsansprache. Unter anderem sagte er vor rund 100 angereisten Fans: „Die Damen aus Busenbach treten heute in stärkster Besetzung an und sind haushoher Favorit und kaum zu schlagen. Wir wollen aber versuchen, wenigstens ein Spiel zu gewinnen, damit wir in die Pause kommen. Hinzu kommt noch, dass Tatjana Logatzkaja an der Schlägerhand große Schmerzen verspürt und diese nur durch die Behandlung mit Salben gelindert werden können. Spielen wird sie aber trotzdem.“

In ersten Doppel Pavlovitch/Logatzkaja gegen Toth/Zhu konnten die Tostedter nur den 3. Satz mit 11:8 für sich entscheiden. Das Spiel verloren sie doch recht eindeutig mit 1:3 Sätzen. Überraschend gewannen Lu/Gao den 1. Satz im 2. Doppel gegen die Nationalspielerinnen Wosik/Stumper mit 11:7. Die folgenden Sätze gewannen aber standesgemäß die Favoritinnen aus Busenbach mit 11:4, 11:6 und 14:12. Eine kleine Unstimmigkeit gab es noch im letzten Satz beim Stande von 13:12 für die Gäste. Tostedts Lu fing einen von ihr vermeintlich Netzaufschlag von Wosik, ohne die Hand zu heben und den Schiedsrichter darauf aufmerksam zu machen, auf. Doch die Unparteiischen und die Gegnerinnen hatten keine Netzerührung gesehen. Der Schiedsrichter entschied folgerichtig auf Punkt und damit Satz und Spiel für Wosik/Stumper.

Tischtennisport auf höchster Ebene boten Tostedts Nr. 1, Viktoria Pavlovitch und Busenbachs Nr. 2 Elke Wosik den Zuschauern und der kompletten Mannschaft von Müllermilch Langweid, die am nächsten Tag gegen Tostedt anzutreten hatten. Nach jeweils 2 gewonnenen Sätzen und einer 6:2 Führung für V. Pavlovitch im Entscheidungssatz, nahm E. Wosik ihr Time-out. Danach kam sie immer besser ins Spiel, holte Punkt für Punkt auf und ent-

schied den vermeintlich schon verlorenen Satz 11:8 für sich. Da soll noch einer sagen Time-out sei unsinnig.

Das 2. Spiel im oberen Paarkreuz kann man als kleine Lehrstunde für Tostedts Lu ansehen. Krisztina Todt ließ keine Zweifel aufkommen wer „Herrin“ im Ring ist. Ein klares 3:0 für die ungarische Nationalspielerin.

Logatzkaja gegen Stumper und Gao gegen Zhu hießen die nächsten Paarungen. Eines von beiden musste gewonnen werden. Und es sah für Tatjana gut aus. Die ersten beiden Sätze entschied sie 11:8 und 13:11 für sich. Dann jedoch drehte Laura Stumper den Spieß um und gewann die nächsten beiden Sätze 15:13 und 11:8. Im Entscheidungssatz beim Stande von 0:3 nahm T. Logatzkaja ihr Time-out. Und siehe da, auch diesmal hat es geholfen. Wenn auch nur ganz knapp in der Verlängerung, doch auf jeden Fall hoch verdient gewann sie diesen Satz 12:10 und das Spiel 3:2. Lin Gao hatte gegen Fang Zhu keine Chancen und verlor deutlich mit 0:3 Sätzen. Unnötig die gelbe Karte für Busenbachs Trainer Peter Nedoma. Er hatte Zhu während des Spiels Ratschläge erteilt.

Mit 1:5 aus Tostedter Sicht ging man in die Pause.

Ihr bestes Spiel zeigte Pavlovitch im 2. Teil gegen Busenbachs Nr.1 Todt. Nach 9:11 im ersten, gewann sie die nächsten beiden Sätze 12:10 und 11:8. Todt glich jedoch den 4. Satz mit 11:5 wieder aus. Im Entscheidungssatz führte Pavlovitch 9:2 als Todt ihren Schläger entwert gegen die Umrandung warf. Die vom Schiedsrichter gezeigte gelbe Karte hatte aber keinen zählbaren Einfluss auf das 11:4 Endergebnis von Pavlovitch. Das letzte Spiel des Tages verlor Lu 1:3 gegen Wosik trotz einer Leistungssteigerung.

Die Rückrunde beginnt für den MTV Tostedt schon am 5. Dezember in Busenbach.

Am 07.12.2003, um 14.00 Uhr, spielt MTV Tostedt in eigener Halle gegen den Tabellenletzten aus Holsterhausen.



Sie gewannen für Tostedt je ein Einzel. Tatjana Logatzkaja (links) und Viktoria Pavlovitch.

## Ergebnisse

### MTV Tostedt - TV Busenbach 2:6

Pavlovitch/Logatzkaja - Toth/Zhu 4:11, 11:13, 11:8, 1:11 - 1:3, Gao/Lu - Wosik/Stumper 11:7, 4:11, 6:11, 12:14 - 1:3, Pavlovitch - Wosik 11:8, 6:11, 10:12, 11:9, 8:11 - 2:3, Lu - Todt 6:11, 6:11, 4:11 - 0:3, Logatzkaja - Stumper 11:8, 13:11, 13:15, 8:11, 12:10 - 3:2, Gao - Zhu 2:11, 8:11, 7:11 - 0:3, Pavlovitch - Todt 9:11, 12:10, 11:8, 5:11, 11:4 - 3:2, Lu - Wosik 7:11, 11:7, 9:11, 7:11 - 1:3

### MTV Tostedt - Müllermilch Langweid 3:6

Verletzungsbedingt gab Tatjana Logatzkaja (MTV Tostedt) ihre Spiele kampflos ab.  
Lu/Logatzkaja - Schreiner/Xu 0:11, 0:11, 0:11 - 0:3, Pavlovitch/Gao - Batorfi/Bakula 7:11, 7:11, 11:9, 11:9, 11:6 - 3:2, Pavlovitch - Schreiner 10:12, 9:11, 7:11 - 0:3, Lu

- Batorfi 3:11, 4:11, 6:11 - 0:3, Logatzkaja - Bakula 0:11, 0:11, 0:11 - 0:3, Gao - Xu 9:11, 11:6, 12:14, 11:8, 11:4 - 3:2, Pavlovitch - Batorfi 11:9, 11:7, 9:11, 5:11, 12:12 - 3:2, Lu-Schreiner 5:11, 5:11, 7:11 - 0:3, Logatzkaja - Xu 0:11, 0:11, 0:11 - 0:3

### FSV Kroppach - MTV Tostedt 6:1

Beim MTV Tostedt spielte Nicola Kölln für die an der Hand verletzte Tatjana Logatzkaja.  
Struse/Göbel - Lu/Kölln 11:6, 11:3, 11:7 - 3:0, Schöpp/Wu - Gao/Pavlovitch 11:4, 5:11, 11:9, 11:8 - 3:1, Struse - Lu 11:7, 11:7, 11:4 - 3:0, Schöpp - Pavlovitch 12:14, 5:11, 6:11 - 0:3, Wu - Kölln 11:3, 11:8, 11:9 - 3:0, Göbel - Gao 11:9, 11:9, 10:12, 7:11, 11:7 - 3:2, Struse - Pavlovitch 11:3, 11:4, 8:11, 11:8 - 3:1

### Einzelergebnisse des MTV Tostedt nach Abschluss der Hinserie:

Viktoria Pavlovitch 11:7, Ying Ying Lu 0:16, Tatjana Logatzkaja 7:6, Lin Gao 7:3.



Nach dem 2. Satz im Doppel, Manager Udo Bade gibt Ratschläge, Lin Gao (links) übersetzt für Ying Ying Lu. Fotos: Heinz Krause

Heinz Krause





**Beschluss des TTVN-Beirats am 01.11.2003:**

**Durchführungsbestimmungen für die Landesranglistenturniere**

**3 Altersklassen/Konkurrenzen/Teilnehmerkreis**

- 3.1 Die Landesranglistenturniere werden in folgenden Altersklassen durchgeführt: Damen/ Herren, Jugend, Schüler A, Schüler B, Schüler C.
- 3.3 An den Landesranglistenturnieren nehmen bei den Damen und Herren jeweils max. 12 Spieler und in den Jugend- und Schülerklassen jeweils max. 16 Spieler teil.

**4 Startberechtigung/Auswahl der Teilnehmer/Meldungen**

- 4.2 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze gilt folgendes Schema:
  - 4.2.1 Damen/Herren:
    - 4.2.1.1 Grundplätze: je Bezirksverband ~~zwei~~ ein Spieler
    - 4.2.1.2 Persönliche Plätze:
      - die ~~zwei~~ vier Bestplatzierten der Damen-/Herren-Ranglistenturniere des DTTB und seiner Regional- und Mitgliedsverbände der vorangegangenen Spielzeit, die in der anstehenden Spielzeit die Spielberechtigung für einen Verein des TTVN besitzen und noch nicht vom DTTB oder NTTV für ein weiterführendes Ranglistenturnier vorabnominiert sind. Bei gleichen Ranglistenergebnissen mehrerer Spieler ist für diese die zuletzt veröffentlichte DTTB-Rangliste maßgebend.
      - ~~zwei~~ vier Spieler, die vom Ausschuss für Leistungsförderung Erwachsenen-sport nominiert werden (Verfügungsplätze).

4.2.2 Jugend/Schüler A/Schüler B/Schüler C:

- 4.2.2.1 Grundplätze: je Bezirksverband zwei Spieler
- 4.2.2.2 Persönliche Plätze:
  - die vier Bestplatzierten der TTVN-Punkterangliste der vorangegangenen Spielzeit, die in der anstehenden Spielzeit die Spielberechtigung für einen Verein des TTVN besitzen und noch nicht vom DTTB oder NTTV für ein weiterführendes Ranglistenturnier vorabnominiert sind. Bei Punktgleichheit mehrerer Spieler ist für diese das bessere Abschneiden bei den Ranglistenturnieren der vorangegangenen Spielzeit maßgebend.
  - vier Spieler, die vom Ausschuss für Leistungsförderung Ju-gendsport nominiert werden (Verfügungsplätze).

**5 Austragungsmodus**

- 5.1 Für die Ranglistenturniere sind nur Systeme „Jeder gegen jeden“ in einer bzw. ~~zwei~~ mehreren Gruppen, ~~nicht aber ein K-o-System~~ zulässig. Abweichend davon dürfen die letzten zwei Runden im fortgesetzten KO-System ausgetragen werden.
- 5.2.1 Die Landesranglistenturniere der Damen und Herren werden in jeweils einer Gruppe von bis zu 12 Spielern im System „Jeder gegen jeden“ ausgetragen.
- 5.2.2 Die Landesranglistenturniere der Jugend- und Schülerklassen werden in drei Stufen ausgetragen:
  - Die 1. Stufe (Vorrunde) wird in zwei Gruppen A und B mit jeweils acht Teilnehmern im System „Jeder gegen jeden“ ausgetragen. Die Gruppeneinteilung nimmt der Ausschuss für Jugendsport unter Berücksichtigung der Spielstärke und der Bezirkzugehörigkeit derart vor, dass die beiden Gruppen möglichst gleichstark sind und die Spieler eines jeden Bezirksverbandes möglichst gleichmäßig auf die beiden Gruppen aufgeteilt sind.
  - Die 2. Stufe (Zwischenrunde) wird in vier Gruppen I, II, III und IV mit jeweils vier Teilnehmern im System „Jeder gegen jeden“ ausgetragen. Dabei wird der Erste der Gruppe A der Gruppe I, der Erste der Gruppe B der Gruppe II, der Fünfte der Gruppe A der Gruppe III und der Fünfte der Gruppe B der Gruppe IV zugeteilt. Anschließend wird durch Los aus dem Zweiten, Dritten und Vierten der Gruppe A ein weiterer Spieler für die Gruppe I ermittelt. Die beiden anderen Spieler aus Gruppe A werden der Gruppe II zugeteilt. Danach werden aus dem Zweiten, Dritten und Vierten der Gruppe B die zwei restlichen

Spieler für die Gruppe I ermittelt, so dass diese anschließend aus je einem Ersten, Zweiten, Dritten und Vierten der Vorrundengruppen besteht. Der verbleibende Spieler aus Gruppe B wird der Gruppe II zugeteilt. Nach dem gleichen Schema werden die Sechsten, Siebten und Achten der Vorrundengruppen A und B in die Zwischenrundengruppen III und IV gelost bzw. diesen zugeteilt. In der Zwischenrunde werden in allen vier Gruppen I bis IV die Spiele zwischen den Spielern der gleichen Vorrundengruppe A bzw. B nicht noch einmal gespielt, sondern stattdessen deren Ergebnisse aus der Vorrunde übernommen. Demzufolge hat jeder Teilnehmer in der Zwischenrunde zwei Spiele auszutragen. Dabei spielt in jeder Zwischenrundengruppe der bestplatzierte Teilnehmer aus Vorrundengruppe A zunächst gegen den schlechtestplatzierten Teilnehmer aus Vorrundengruppe B, sofern 5.3 dem nicht entgegensteht.

In der 3. Stufe (Endrunde) spielen die Ersten und Zweiten der Gruppen I und II über Kreuz im fortgesetzten KO-System die Plätze 1 bis 4 und die Dritten und Vierten der Gruppen I und II analog die Plätze 5 bis 8 aus. Analog spielen die Ersten und Zweiten der Gruppen III und IV die Plätze 9 bis 12 und die Dritten und Vierten der Gruppen III und IV die Plätze 13 bis 16 aus. Spieler des gleichen Vereins, Kreis- bzw. Bezirksverbandes müssen - außer in der 3. Stufe - ihre Spiele gegeneinander möglichst frühzeitig austragen.

5.3 Es gilt folgende Spielreihenfolge:

Zwölfer-Gruppen:

1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde
1 - 2	1 - 3	1 - 4	1 - 12	1 - 11	1 - 6
3 - 4	2 - 4	2 - 3	2 - 11	2 - 12	2 - 5
5 - 6	5 - 7	5 - 8	3 - 6	3 - 5	3 - 9
7 - 8	6 - 8	6 - 7	4 - 5	4 - 6	4 - 10
9 - 10	9 - 11	9 - 12	7 - 10	7 - 9	8 - 11
11 - 12	10 - 12	10 - 11	8 - 9	8 - 10	7 - 12
7. Runde	8. Runde	9. Runde	10. Runde	11. Runde	
1 - 5	1 - 9	1 - 7	1 - 10	1 - 8	
2 - 9	2 - 6	2 - 8	2 - 7	2 - 10	
3 - 8	3 - 11	3 - 10	3 - 12	3 - 7	
4 - 12	4 - 7	4 - 11	4 - 8	4 - 9	
6 - 10	5 - 10	5 - 9	5 - 11	5 - 12	
7 - 11	8 - 12	6 - 12	6 - 9	6 - 11	

Achter-Gruppen:

1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	7. Runde
1-2	1-3	1-4	1-8	1-7	1-6	1-5
3-4	2-4	2-3	2-7	2-8	2-5	2-6
5-6	5-7	5-8	3-6	3-5	3-7	3-8
7-8	6-8	6-7	4-5	4-6	4-8	4-7

Die Reihenfolge der einzelnen Runden kann verändert werden; dabei ist jedoch die Forderung der Ziffer 5.3 einzuhalten.

**Diese Änderungen treten am 01.07.2004 in Kraft.**

Für den Sportausschuss: gez. Hilmar Heinrichmeyer



**TABLE TENNIS**

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)



Udo Sialino



**TTVN**  
**Vereinservice**



## Termine

## TTVN-Bezirkssymposien

### Schwerpunkthemen: Sportpraxis

„Leistungsförderung in TT-Vereinen“ (Frank Schönemeier)

### Sportmanagement

„Chancen und Risiken der Sportart

TT im Vergleich zu anderen Freizeitangeboten“ (Martin Sklorz)

**Teilnehmergebühr: € 20,00**

(wird i.d.R. vom Verein übernommen)

Nr.	Datum / Uhrzeit	Für den Bezirk	Ort
2003-30-05	Samstag 22.11.2003 10.00 – 17.00 Uhr	Braunschweig Süd	Northeim
2004-30-06	Samstag 17.01.2004 10.00 – 17.00 Uhr	Lüneburg Süd	Walsrode
2004-30-07	Samstag 24.01.2004 10.00 – 17.00 Uhr	Weser-Ems Süd	Osnabrück
2004-30-08	Samstag 03.04.2004 10.00 – 17.00 Uhr	Hannover Süd	Hannover

### Terminübersicht der Seminarreihe:

„VEREINSSERVICE VOR ORT - Verband und Vereine im Dialog“  
(Abendseminare, i. d. R. Mittwochs von 18:30 Uhr – 21:30 Uhr)

### Thema 2003/2004:

„Ehrenamtliche Mitarbeiter finden, gewinnen und binden - praktische Tipps für einen der wichtigsten, aber auch schwersten Jobs der Vereinsführung?“

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2002-32-07	10.12.2003	Schaumburg Hameln-Pyrmont Holzminden	Hameln
2004-32-08	14.01.2004	Hannover	Hannover
2004-32-09	21.01.2004	Hildesheim	Hildesheim

**Hinweis:** Terminlich verhinderte oder „grenznah“ wohnende Personen können selbstverständlich auch Seminare in anderen Kreisen besuchen.

TTVN Vereinservice  
Maschstraße 18 · 30169 Hannover  
Tel. 0511/98194-17 · 0511/98194-44 · E-Mail sialino@ttvn.de



## Schon gewusst...?

**... dass der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) eine Broschüre „Sicherheit im Ehrenamt“ herausgegeben hat?**

Die neue Broschüre „Sicherheit im Ehrenamt - Gut gesichert Gutes tun“ beschreibt Haftungs- und Unfallrisiken im Ehrenamt und hilft, wichtige Fragen des Versicherungsschutzes für das freiwillige Engagement zu klären.

Die Broschüre, die das Informationszentrum „Zukunft klipp und klar“ der deutschen Versicherer herausgegeben hat, bietet Informationen für den einzelnen Ehrenamtlichen wie für den Träger der ehrenamtlichen Tätigkeit, etwa für junge Vereine und Initiativen in der Gründungsphase.

So hilft diese Broschüre bei der Entscheidung für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu klären, in welchem Umfang Versicherungsschutz über die Einrichtung, den Verein oder die Initiative gewährleistet ist und wo privater Versicherungsschutz die Risiken der freiwilligen Helfer abdecken kann.

In Einzelexemplaren kann die Broschüre kostenlos beim Informationszentrum „Zukunft klipp und klar“ unter der Rufnummer 0800/ 742 43 75 bestellt werden. Im Internet steht sie unter [www.gdv.de](http://www.gdv.de) zum Download bereit (siehe Download bzw. Bestellservice im Siteservice rechts).

**... dass Mitarbeitermangel erfinderisch macht?**

Ein bisher exklusives Beispiel gibt da die Abteilung der Turngemeinde 1848 Osthofen Korporation ab. Sie wählt den „Mitdenker des Monats“, und zwar seit September 2000. Dabei geht es um gute Einfälle und aktiven Einsatz. Anerkannt werden eine besondere Leistung, eine prima Idee, schnelles Handeln oder ein gezielter Einsatz bei einer Aktion der TGO-Handball.

Willy May ist der zuständige Abteilungsleiter und erinnert sich daran, dass auf diese Weise

vor genau zwei Jahren eine peinliche Pokalpanne abgewendet wurde. Er selbst hat den „Mitdenker des Monats“ erfunden und freut sich am meisten darüber „dass ich damit eine so positive Resonanz gefunden habe“.

Jede gute „Denke“ hilft dem Verein und spornt an. Die Mitdenker kommen auf zum Teil einfache organisatorische Lösungen oder auf Einfälle, die dann in der Umsetzung schon mehr Aufwand erfordern. Deshalb sind die Mitdenker natürlich auch Mitmacher. Sie werden mit einer gerahmten Urkunde geehrt, die während der Saison jeden Monat verliehen wird.

**... dass das Ministerium für Inneres und Sport eine Publikation namens „Der Vereinshelfer“ herausgegeben hat?**

Eine praktische Arbeitshilfe für Vereine stellt die vom Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Publikation „Der Vereinshelfer“ dar. Der Vereinshelfer soll die am meisten gestellten Fragen von Vereinsvorständen beantworten und zugleich Anleitung für Vereine sein, neuen Problemen und Herausforderungen für die Vereinsführung effektive Lösungsmodelle entgegenzusetzen. Entsprechend bietet der Vereinshelfer für alle Vereinsgründer die praktische Begleitung bei den ersten Schritten. Er bietet zudem einen Einblick in Öffentlichkeitsarbeit und moderne Medienarbeit und zeigt viele Wege, wie Vereine sich besser und kostengünstiger in der Öffentlichkeit darstellen können. Außerdem gibt der Vereinshelfer Tipps, wie Vereinsmacher ihren Verein moderner und effizienter führen können, wie sie Geldgeber finden und Gelder dauerhaft sichern können.

Zu beziehen ist diese Informationsschrift über die LAG Pro Ehrenamt unter 0681-3799 264 oder über die Ehrenamtbörsen der Landkreise. Sowie im Internet als Download unter <http://www.pro-ehrenamt.de/arbeitshilfen/praxis.htm>.



### Der aktive Verein



Cheerleader vom HSV Helchter.



Kinder an der Ballmaschine.

### 25 Jahre Tischtennis im FC Ohrum Jubiläumsveranstaltung mit Pfiff

Ein Bericht von Norbert Schneider

Das 25-jährige Bestehen der TT-Abteilung wurde gebührend gefeiert. An zwei Tagen wurde der Tischtennisport in verschiedenster Form angeboten. Höhepunkt der Veranstaltung war das Einladungsturnier mit Ohrumer Talenten und auswärtigen Spitzenspielern.

Die Veranstaltung begann aber einen Tag zuvor mit dem Spiel ohne Grenzen. Dahinter bestand die Idee, dass jeder Tischtennis spielen kann und der Sport verbindet. Demzufolge wurde ein Doppel mit den unterschiedlichsten Personen zusammengestellt: Christine Hille und der Bürgermeister Uwe Kalb. Auf der anderen Seite wirkte der Senior Wilhelm Stodt mit Klaus Burghardt (Gründer der

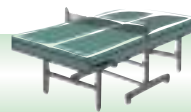
TT-Abteilung) zusammen. Das Spiel endete leistungsgerecht mit einem 2:2, nachdem mit unterschiedlichem Spielgerät stets auf die Balance geachtet wurde. Auf den Entscheidungssatz wurde verzichtet und dafür bei einer Erfrischung alle Möglichkeiten durchgespielt.

Später kam es zum legendären Nostalgiespiel zwischen der damaligen Jugend und der Damenmannschaft. Die Damen konnten überzeugend gewinnen und bewiesen damit nachträglich, dass das frühere Training seine Früchte getragen hat.

Am Samstagmorgen konnten noch die Kleinsten ihr Können ausprobieren. Vom Deutschen Tischtennisbund war das

Schnuppermobil gekommen und es wurde Tischtennis in unterschiedlichster Form angeboten. Den größten Zuspruch fand das TT-Sportabzeichen. Immerhin 35 Akteure nahmen daran erfolgreich teil, wovon neun mit besonderen Leistungen (drei Sterne) herausragten. Die hohe Beteiligung war sicher auch darauf zurückzuführen, dass es Kekse und Chips gab. Diese Süßigkeiten wurden vom Ohrumer Keksladen in reichlicher Menge zur Verfügung gestellt. Bei allen Aktionen dürfte das

Interesse für den Tischtennisport wieder geweckt worden sein. Bleibt zu hoffen, dass von diesen Samenkörnern manche auf fruchtbaren Boden gefallen sind und die zukünftige Entwicklung ähnlich positiv verläuft, wie die bisher zurückgelegten 25 Jahre. Eine wichtige Anregung dafür hat der Ehrenpräsident des DTTB, Wilhelm Gäb gegeben: „Gehe in einen Sportverein und lerne im Sport mit anderen Menschen auszukommen. Lerne anständig zu verlieren und in Bescheidenheit zu gewinnen.“



### Aktionen

### Abendseminare „Vereinservice vor Ort“ in Westerstede und Georgsmarienhütte

Mit dem Saisonthema „Mitarbeiter finden, gewinnen und binden“ gastierte der TTVN am 29. 10. 2003 in Westerstede und am 5. 11. 2003 in Georgsmarienhütte. Das brisante und immer

aktuelle Thema bot in beiden Veranstaltungen viel Gesprächsstoff und forcierte neben dem Referat von Udo Sialino den Erfahrungsaustausch untereinander.



Teilnehmerrunde Westerstede.



Teilnehmer in Georgsmarienhütte.

# 50 Jahre Tischtennis in Groß Lafferde

## TT-Abteilung des MTV Groß Lafferde feiert 50. Geburtstag

**Bevor wir auf die Aktivitäten im Jubiläumsjahr eingehen, lassen Sie uns zunächst einen Blick zurückwerfen auf die 50-jährige Geschichte der Tischtennispartie des MTV Groß Lafferde.**

### Die Anfänge

Bis ins Jahr 1953 reichen die Wurzeln des organisierten Tischtennisports in Groß Lafferde zurück. Es war in jenem Jahr, als der langjährige 1. Vorsitzende des MTV, Gerhard Wilke, den Entschluss und den Mut fasste, eine Tischtennisabteilung ins Leben zu rufen. In einer Jugendgruppe, die sich seinerzeit mit verschiedenen Aktivitäten beschäftigte, wurden interessierte Jungen gefunden, die die ersten geordneten Spiele mit dem kleinen weißen Ball an den grünen Tischen absolvierten.

An dieser Stelle soll nicht verschwiegen werden, dass es nicht unerhebliche Widerstände zu überwinden galt, bevor die neu gegründete Abteilung ihre Heimat im MTV finden konnte.

Im Gründungsjahr und in den Folgejahren wurde in der Gaststätte „Henny Behrens“ gespielt, was den Vorteil bot, dass bewegungsbedingt entstandene Flüssigkeitsverluste relativ schnell wieder ausgeglichen werden konnten. Die ersten „Platten“ wurden beim örtlichen Tischler gekauft und von den Aktiven selbst mit Farbe versehen, um sie für den Spielbetrieb tauglich zu machen.

Eine entscheidende Verbesserung der Spielmöglichkeiten ergab sich 1960 durch die Errichtung der Turnhalle in der Südstraße, in der fortan das Training und die Punktspiele durchgeführt wurden.

Während der ersten 15 Jahre ihres Bestehens wurde die TT-Abteilung im wesentlichen von der bis dato einzigen Herrenmannschaft repräsentiert, die mit wechsel-

dem Erfolg an den Tischtennispunktspielen teilnahm, bevor 1968 die neu formierte Jungenmannschaft die erste Mannschaftsmeisterschaft für den MTV errang.

### Der Aufschwung

Das Jahr 1969 brachte eine vorläufige Krönung der sportlichen Bemühungen mit der Meisterschaft der 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga und damit verbunden dem Aufstieg in die 2. Bezirksliga. 1976 wurde dieses Ereignis nochmals getoppt: In einem denkwürdigen, unvergessenen und anekdotenreichen Endspiel gegen die SG Adenstedt gelang - durch Verrücken des Spieltisches während eines Ballwechsels in der Verlängerung des 3. Satzes des Abschlussdoppels - mit 9 : 7 hauchdünn der Sieg und damit der Titelgewinn in der 2. Bezirksliga.

Dem daraus resultierenden Aufstieg in die 1. Bezirksliga war zu verdanken, dass sich der Abteilung namhafte Leistungsträger benachbarter Vereine anschlossen.

Diese Meisterschaften bedeuteten, rückblickend betrachtet, gleichsam das Signal für eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der TT-Abteilung, die durchaus verdient, beachtlich genannt zu werden.

### Breitensport

So wuchs die Zahl der aktiv am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften beständig an und erreichte 1987 mit 19 gemeldeten Mannschaften ihren Höhepunkt. Somit stellte der MTV Groß Lafferde die meisten Mannschaften im Kreisverband Peine, der seinerseits zu den mitgliederstärksten Verbänden im Landesverband Niedersachsen zählt.

Die Gründung der Damenabteilung im Jahr 1979 - ein weiteres

einschneidendes Ereignis in der Abteilungsgeschichte - hat an der beschriebenen Entwicklung einen sicher nicht zu unterschätzenden Anteil, verlieh sie der TT-Abteilung doch im wahrsten Sinne des Wortes zusätzliche Attraktivität.

Ein eher seltenes Erlebnis hatten die Gegner unserer 4. Herren in der Saison 1987/1988:

„MTV Groß Lafferde 4 spielt mit den Herren Burgdorf, Burgdorf, Burgdorf, Burgdorf, Burgdorf und Burgdorf“ - so oder ähnlich lautete die Verkündung der Mannschaftsaufstellung durch den Mannschaftsführer der 4. Herren in der Saison 1987/88; häufig - wie man sich vorstellen können - zur nicht gerade geringen Verblüffung des jeweiligen Gegners. In der genannten Saison trat die 4. Herren inkl. Stammsersatz mit sage und schreibe acht Akteuren namens Burgdorf(f) an - auch wenn Ersatz gebraucht wurde, war die Aufstellung damit kein Problem.

In der neuen Saison 2003/2004 schickt der MTV Groß Lafferde 3

Damen-, 6 Herren- und 5 Jugendmannschaften ins Rennen. An diesen Zahlen lässt sich unschwer ablesen, welch erheblichen Stellenwert der Breitensport in der Tischtennis-Abteilung des MTV besitzt.

### Leistungsorientierung

Doch nicht nur rein zahlenmäßig nahm der Tischtennisport im MTV einen erfreulichen Aufschwung, auch die leistungsbezogene Komponente kam nicht zu kurz, was sich in zahlreichen sportlichen Erfolgen ausdrückt.

So errangen einzelne Aktive des MTV eine Vielzahl von Titeln und Spitzenplatzierungen bei Kreisranglisten und -meisterschaften, Bezirksranglisten und -meisterschaften sowie regionalen und überregionalen Turnieren. Viele Mannschaften errangen die Meisterschaft in ihren jeweiligen Spielklassen.

Alle diese Erfolge aufzuzählen würde den Rahmen dieser Darstellung bei weitem sprengen. Exemplarisch seien daher - neben den für die Entwicklung der Abteilung bereits erwähnten richtungweisenden Meilensteinen - nur die etwas jüngeren und besonders erfreulichen Erfolge genannt.

Im Jahr 1991 erringt die 1. Herrenmannschaft bestehend aus sechs waschechten Lafferder Jungs souverän mit 36 : 0 Punkten die Meisterschaft in der 1. Bezirks-



Beim Kommers am 13. Juni 2003 hielt der ehemalige Vorsitzende Walter Barraß die Festrede.



**Pressewart**  
**Pressewart (komm.)**  
**Horst Wallmoden**  
**Schulberg 16, 38384 Gevensleben**  
**Tel. 05354/718; Fax 05354/1541**  
**eMail: wallmoden@ttvn.de**

klasse. Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des MTV 1992 gelingt der Durchmarsch und damit der Titelgewinn in der Bezirksliga.

Im selben Jahr wird zum zweiten Mal in der Abteilungsgeschichte (nach 1981) der Kreispokal gewonnen. 1996 wird dieses Double wiederholt. 1998 gewinnt die 1. Herren erstmals den Kreispokal.

Die 2. Herrenmannschaft spielte in der Saison 1999/2000 nach zwei Aufstiegen hintereinander sogar in der Bezirksliga und damit höher als viele langjährige Weggefährten der 1. Herren.

Mit Ausnahme der Saison 1995/1996 spielt die 1. Herren seit 1992 bis heute in der Bezirksoberliga. In der Reihenfolge der ranghöchsten Teams im Kreis Peine hält

sie damit seit Jahren unangefochten den 2. Platz. Eine Bilanz, auf die wir - mit Verlaub - ein klein wenig stolz sind.

### Geselligkeit

Der Erkenntnis, dass der sportliche Erfolg zwar schön, auch erstrebenswert, aber nicht alles ist, wird in der Tischtennisabteilung durch vielerlei Aktivitäten über den reinen Trainings- und Spielbetrieb hinaus Rechnung getragen. Diese sind aufgrund ihrer positiven Impulse unverzichtbarer Bestandteil des Abteilungslebens.

Beispielhaft erwähnt seien hier die Kontakte zu englischen und dänischen Tischtennisfreunden, ein Freundschaftsspiel der 1. Her-

ren gegen eine Bundesliga-Damenmannschaft, ein internationales Turnier und der wiederholte Besuch des Bundesligaleistungszentrums in Grenzau.

An alljährlichen Veranstaltungen zu nennen wären die Mini-Meisterschaften, das Jedermann-Turnier, die Weihnachtsfeier, der traditionelle Preisskat, der Himmelfahrtsausflug (incl. germanischem Pickpahl-Turnier) sowie diverse vereinsinterne Turniere, gelegentlich auch mal eine „Nachtmeisterschaft“ usw.

### Dank und Ausblick

Die beschriebene Entwicklung der Tischtennisabteilung und all ihre Erfolge waren natürlich nur

möglich, weil sich glücklicherweise in all den Jahren Freunde des Tischtennisportes bereit fanden, die im Sinne der Ziele und Aufgaben der Abteilung zu leistende Arbeit zu bewältigen. Bei der Größe der Abteilung versteht sich von selbst, dass die jeweiligen Abteilungsleiter immer tatkräftige Mitarbeiter brauchten. Leider können an dieser Stelle nicht alle, die es verdient hätten, erwähnt werden.

Beispielhaft und stellvertretend sei daher nur unser Übungsleiter und Sportwart Reinhold Burgdorf genannt. Nicht zuletzt seinem unermüdbaren Einsatz und ständigen Bemühen in den verschiedensten Funktionen und Aufgabenbereichen ist es zu verdanken, dass die Tischtennis-Abteilung nach wie vor in voller Blüte steht.

Damit soll und darf selbstverständlich nicht die Leistung all derer in den Hintergrund treten, die während der letzten Jahre und Jahrzehnte auf vielfache Weise Unschätzbare für den Bestand und das Gedeihen der TT-Abteilung geleistet haben. Wir nehmen das 50-jährige Jubiläum der Abteilung zum Anlass, ihnen allen unseren aufrichtigen Dank zu sagen.

Tischtennis ist eine so genannte Lifetime-Sportart und zudem ausgesprochen verletzungsunanfällig. Diese Aspekte lassen uns neben anderen trotz eines breiter gewordenen Angebotes sportlicher Betätigungsmöglichkeiten (auch durch kommerzielle Anbieter) einigermaßen optimistisch in die Zukunft der TT-Abteilung schauen.

Deshalb soll dieser kurze - notgedrungenenermaßen unvollständige - Rückblick auf 50 Jahre Tischtennis in Groß Lafferde schließen mit zwei aus Sicht der Abteilung sicher nachvollziehbaren Wünschen: Mögen auch in den kommenden Jahren Sportfreunde der Faszination des rasanten Spiels mit dem kleinen weißen Ball erliegen - man muss es ja nicht gleich zum Zelluloidvirtuosen bringen.

Mögen sich auch in Zukunft Freunde des Tischtennisportes bereit finden, die zu bewältigenden Aufgaben zum Wohle des Fortbestandes und des weiteren erfolgreichen Gedeihens der Tischtennisabteilung des MTV Groß Lafferde anzupacken und zu bewältigen.

### Das Jubiläumsjahr

Diese beiden hier geäußerten Wünsche waren auch im Jubiläumsjahr von besonderer Bedeutung, denn nur durch die Hilfe vieler Einzelner und die rege Teilnahme aller Aktiven waren die drei großen und viele weitere kleine Veranstaltungen durchführbar.



Die TT-Abteilung freut sich über ein prall gefülltes Zelt und über 100 Besucher zum Kommerz am 13. Juni 2003.



## Der Festkommers

„Das Internet allein genüge nicht, Jugendliche bräuchten eine Heimat und Orientierung in Zeiten der Globalisierung. Gerade der Sport könne dies mit seinen positiven Eigenschaften auf den Körper und den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.“ Mit diesem Ausflug in die Soziologie unterstrich der ehemalige, langjährige Vorsitzende Walter Barraß die Bedeutung des Sports für die Jugend im Rahmen seiner Festrede zum 50. Geburtstag der Tischtennis-Abteilung des MTV Groß Lafferde. Zu diesem Jubiläumstag fanden sich über 100 aktive und ehemalige Spielerinnen und Spieler sowie geladene Gäste aus Sport und Politik im Festzelt am Lafferder Busch zu einem Kommers ein.

Der Kommers gehörte neben der Durchführung der Landesmeisterschaften der Damen und Herren im Januar 2003 und der Veranstaltung unseres Tischtennis-Marathons im April 2003 zu den drei Highlights unseres Jubiläumsjahres.

Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurden zahlreiche Ehrungen von Vertretern des Landessportbundes Niedersachsen, des Tischtennis-Kreisverbandes Peine, des MTV Groß Lafferde sowie der Tischtennis-Abteilung durchgeführt. Leider können hier nicht alle Ehrungen aufgezählt werden, aber einige seien doch erwähnt:

Geehrt wurden drei Gründungsmitglieder, die seit dem ersten Tage ununterbrochen für unsere Abteilung dem kleinen, weißen Ball hinterher jagen und dies hoffentlich noch viele Jahre tun werden. Es handelt sich dabei um unsere Sportfreunde Franz Burgdorff, Reinhold Burgdorf und Wilhelm Burgdorff („40“). Dies ist ein Zeichen besonderer Treue und Verbundenheit, auf das nicht nur die drei Geehrten, sondern die gesamte Tischtennis-Abteilung stolz ist.

Darüber hinaus erhielt Reinhold Burgdorf die Goldene Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Sportwart sowie in verschiedenen weiteren Ehrenämtern.

Dem Vorsitzenden des TTKV Peine - Marco Schubert - wurde dann die Ehre zuteil, den Festredner Walter Barraß für 35 Jahre aktiven Tischtennisport mit der Goldenen Ehrennadel auszuzeichnen sowie selbigen zusammen mit seinen Mannschaftskameraden der

3. Herrenmannschaft für deren Meisterschaft auszuzeichnen.

Am Tage nach dem Kommers wurde ein Turnier mit vielen ehemaligen Spielerinnen und Spielern des MTV durchgeführt. Anschlie-



Nach 25 Stunden beendeten unter großem Beifall der Zuschauer die beiden Gründungsmitglieder Reinhold Burgdorf (rechts) und Franz Burgdorff den TT-Marathon.

ßend blieb beim gemeinsamen Essen noch genügend Zeit, um mit den ehemaligen Weggefährten Geschichten aus vergangenen Zeiten noch einmal aus dem Gedächtnis hervorzuholen oder unvergessliche Spiele nochmals zu analysieren.

## Der TT-Marathon

Eine ganz besondere Herausforderung war unser 25-Stunden-Tischtennismarathon im April. Die Tischtennis-Abteilung hat damit den Versuch unternommen, in das Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen zu werden. Die Entscheidung über die Annahme des Rekordversuches durch die Zentrale des Guinnessbuch-Verlages in London steht noch aus.

Mit Anne Schaper und Michelle Kieselstein begannen am Freitag, 24. April, um 15.00 Uhr unsere Jüngsten - beide Kreismeister bei

den diesjährigen Mini-Meisterschaften des Kreises Peine. Die gesamte Nacht durch wurden spannende Spiele von zahlreichen Zuschauern verfolgt. Am Samstag um 16.00 Uhr endete der TT-Marathon mit dem Spiel unserer Oldies - Franz Burgdorff und Reinhold Burgdorf.

Überwacht und dokumentiert wurde unser Rekordversuch von zahlreichen Funktionären aus Sport, Politik und Wirtschaft. Nun warten wir alle gespannt auf die Entscheidung aus London über die Anerkennung unseres Rekordes.

## Landesmeisterschaften

Eine große Herausforderung für unsere Abteilung waren auch die erstmals in Groß Lafferde durchgeführten Landesmeisterschaften der Damen und Herren am 25. und 26. Januar dieses Jahres. Erfreulich war die große Anzahl an Zuschau-

ern von nah und fern sowie der reibungslose Ablauf dieser Veranstaltung.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin genügend Helfer und das Vertrauen des Verbandes haben werden, um in Zukunft einmal wieder eine ähnliche Großveranstaltung in Groß Lafferde präsentieren zu können.

## Ausblick

Die Tischtennis-Abteilung wird das Jubiläumsjahr am 8. November 2003 mit einem großen Fest ausklingen lassen. Wir blicken nach der erfolgreichen Durchführung der hier beschriebenen und vieler weiterer kleiner Veranstaltungen mit Freude zurück sowie guten Mutes in die Zukunft und wünschen allen weiterhin viel Spaß beim Tischtennis.

Volker Burgdorf



Die Aufstellung der 4. Herrenmannschaft in der Saison 1987/88: 8 x Burgdorf(f) - Franz, Wilhelm Jun., Reinhold, Ferdi, Thorsten, Wilhelm Sen., Willi.

## Stadtverband Braunschweig

### Sieger Stadtmeisterschaften 2003

**Damen A/S - Einzel:** 1. Gesa Franke (RSV Braunschweig), 2. Anika Walter (RSV Braunschweig), 3. Katrin Pech (TSV Rünigen), Susanne Brandt (BSC Braunschweig). **Doppel:** 1. Katrin Pech/Susanne Brandt, 2. Gesa Franke/Anika Walter

**Damen B/C - Einzel:** 1. Anika Walter (RSV Braunschweig), 2. Katrin Pech (TSV Rünigen), 3. Susanne Bock (RSV Braunschweig, Marion Basse (RSV Braunschweig). **Doppel:** 1. Anika Walter/Susanne Bock, 2. Marion Basse/Maren Skupin, 3. Katrin Pech/Lisa Simon, Jennifer Loba/Birgit Gröger

**Herren A/S - Einzel:** 1. Jacek Dombrowski (SV Broitzem), 2. Jörn Thüner (SV Broitzem), 3. Ludwig Wenzel (SV GW Waggum), Heiko Pendzialek (TSV Watenbüttel). **Doppel:** 1. Jacek Dombrowski/Jona Dirks, 2. Andreas Soluk/Thomas Breust, 3. Gerrit Pickert/Nicola Cecere, Martin Heinze/Jörn Thüner

**Herren B - Einzel:** 1. Hans-Werner Kuska (SV Broitzem), 2. Nicola Cecere (RSV Braunschweig), 3. Detlev Praast (SV GW Waggum), Oliver Focke (RSV Braunschweig). **Doppel:** 1. Hans-Werner Kruska/Detlev Praast, 2. Michael Weber/Thomas Lanzer, 3. Thomas Breust/Nicola Cecere, Florian Krüger/Oliver Focke

**Herren D - Einzel:** 1. Torben Vasterling (VfL Bienrode), 2. Fred Zamelski (RSV Braunschweig), 3. Gerhard Gröger (SC Acosta 06), Christian Janecke-Schilhab (SV GW Waggum). **Doppel:** 1. Jan Lages/Torben Vasterling, 2. Christian Diebel/Steffen Vasterling, 3. Martin Heinze/Sebastian Bahr, Thomas Goldschmidt/Fred Zamelski

**Herren C - Einzel:** 1. Thomas Breust (RSV Braunschweig), 2. Edin Dzano (DJK Braunschweig), 3. Detlev Praast (SV GW Waggum), Nermin Dzano (DJK Braunschweig). **Doppel:** 1. Thomas Breust/Nermin Dzano, 2. Edin Dzano/Olaf Dargatz, 3. Gerhard Gröger/Detlev Praast, Julian Lezius/Fred Zamelski

**Herren E - Einzel:** 1. Walter Hinz (Lehndorfer TSV), 2. Fred Zamelski (RSV Braunschweig), 3. Waldemar Meier (TSV Watenbüttel), Martin v. Wantoch-Rekowski (SV Melv.-Heidelberg). **Doppel:** 1. Maik Hoeth/Martin v. Wantoch-Rekowski, 2. Ingo Albert/Jörn Rösner, 3. Manfred Scherer/Backus Radies, Waldemar Meier/Rainer Zeisbrich

**Gemischtes Doppel:** 1. Norma Gronwald/Johannes Haedicke, 2. Gesa Franke/Nicola Cecere, 3. Maren Skupin/Oliver Focke

**Seniorinnen Ü 40:** Ulrike Flatt (SC Acosta 06).

**Seniorinnen Ü 50:** Birgit Gröger (SC Acosta 06)

**Seniorinnen Ü 40:** 1. Ingo Heinze (VTTC Concordia), 2. Oliver Focke (RSV Braunschweig), 3. Volker Müller (SG Blau-Gold Braunschweig), Torsten Heinz (VTTC Concordia)

**Senioren Ü 50:** 1. Karl-Heinz Sonnenberg (TSV Rünigen), 2. Karl-Heinz Brunzel (TSV Rünigen), 3. Gerhard Gröger (SC Acosta 06)

**Senioren Ü 65:** 1. Wolfgang Baukus (TSV Rünigen), 2. Jürgen Telschow (BSC Braunschweig), 3. Walter Hinz (Lehndorfer TSV)

**Senioren Ü 70:** 1. Rolf Wilkening (SV Acosta 06), 2. Wilfried Beddies (TSV Rünigen)

**Senioren - Doppel:** 1. Frank Gründel/Ingo Heinze, 2. Rolf Bormann/Torsten Heinz, 3. Volker Müller/Gerhard Gröger, Karl-Heinz Brunzel/Jürgen Schilling

Marco Steinmetz

## Kreisverband Göttingen

### Kreismeisterschaften 2003

Gemeinsam haben in diesem Jahr Tuspo Weende, Bovender SV und Torpedo Göttingen die Kreismeisterschaften ausgerichtet. Im ersten Teil wurden nur geringe Teilnehmerquoten erreicht. Dafür lief die zweite Etappe dann besser. Insgesamt gab es an den vier Turniertagen doch noch rund 300 Teilnehmer. Auf dem Sektor Organisation lief alles perfekt. Ein „Dankeschön“ verdienen die Kreisschiedsrichter, die an allen Turniertagen Zählendienste übernahmen.

**Herren A-Klasse:** Zum fünften Male in Folge wurde Claus Bormann von Torpedo Göttingen Kreismeister. 2. Axel Haase, SG Lenglern; 3. Tim Riggers, Torpedo Göttingen und Karsten Henkel, SG Lenglern. Den Titel im Doppel sicherten sich Tim Riggers/Peter Zierner, Torpedo Göttingen. 2. Axel Haase/Tobias Wiegmann, SG Lenglern.

**Damen A-Klasse:** Eine gute Tagesform sicherten Inken Diederich von Torpedo Göttingen den Kreismeistertitel. 2. Heike Kokot, TTV Geismar; 3. Nadja Nagler, Tuspo Weende und Melanie Lange, Torpedo Göttingen. Kreismeister im Doppel wurden Melanie Lange/Inken Diederich, Torpedo Göttingen. 2. Nadja Nagler/Kathrin Gregor, Tuspo Weende.

**Herren B-Klasse Einzel:** 1. Henning Lahmann, TTV Geismar; 2. Engelbert Husung, Bovendener SV; 3. Michael Kerl, SC Wibbecke und Tim Eliseev, TTC Göttingen. **Doppel:** 1. Engelbert Husung/Matthias Harre, Bovender SV; 2. Jonas Kloppmann/Kristian Rink, TTV Geismar.

**Herren C-Klasse Einzel:** 1. Tim Eliseev, TTC Göttingen; 2. Gerd Hinz, DJK Krebeck; 3. Kai-Uwe Grünklee, Bovender SV und Philipp Ruppert, ASC Göttingen. **Doppel:** 1. Gerd Hinz/Andre Meve, DJK Krebeck; 2. Torsten Reinhardt/Markus

**Herren D-Klasse Einzel:** 1. Anke Baars, Tuspo Weende; 2. Claudia Stanko, Torpedo Göttingen; 3. Nadja Nagler, Tuspo Weende und Kathrin Gregor, Tuspo Weende. **Doppel:** 1. Anke Baars/Arian Farid, Tuspo Weende; 2. Claudia Stanko/Claudia Hollung, Torpedo Göttingen.

**Herren D-Klasse Einzel:** 1. Harald Kunik, SG Niedernjessa; 2. Axel Harmsen, ASC Göttingen; 3. Sebastian Schulz, TuS Schededörfer und Thomas Zimmermann, TuS Schededörfer. **Doppel:** 1. Joachim Vogt/Ingo Dansberg/ GW Hagenberg; 2. Harald Kunik, SG Niedernjessa/Horst Hildebrand, MTV Grone.

**Herren E1-Klasse Einzel:** 1. Karl-Heinz Ronnenberg, TSV Reinhausen; 2. Sven Herzog, MTV Grone; 3. Horst Hildebrandt, MTV Grone und Yves Lupette, TSV Reinhausen. **Doppel:** 1. Sven Herzog/Michael v. Roden, MTV Grone; 2. Horst Hildebrandt, MTV Grone/Holger Schulz, DJK Krebeck.

**Herren E2-Klasse Einzel:** 1. André Borchert, VfB Löingsen; 2. Peter Förster, TTC Esplingerode; 3. Franz Wand, TTC Esplingerode. **Doppel:** 1. Peter Förster/Franz Wand, TTC Esplingerode; 2. Anke Hennecke/Steffi Radke, SC Wibbecke.

**Männliche Jugend Einzel:** 1. Kristian Rink, TTV Geismar; 2. Nils Hollung, Torpedo Göttingen; 3. Marek Kaufmann, TSV Landolfshausen und Patrick Schnell, TTV Geismar. **Doppel:** 1. Jonas Kloppmann/Kristian Rink, TTV Geismar; 2. Patrick Schnell/Dennis Rittmeier, TTV Geismar.



In der Herren A-Klasse machten die Akteure der Oberligisten von Torpedo Göttingen und SG Lenglern das Rennen unter sich aus. Von links Karsten Henkel, Tim Riggers, Kreismeister Claus Bormann und Axel Haase.



Leider nur eine geringe Beteiligung gab es in der Damen Klasse A. Allerdings lieferten sie sich in der Endphase spannende Duelle. Von links Heike Kokot, Melanie Lange, Nadja Nagler und Kreismeisterin Inken Diederich.

**Weibliche Jugend** Einzel: 1. Bianka Zakel, TTV Geismar; 2. Scarlette Setje-Eilers, SG Lenglern; 3. Sina Kunze, SG Lenglern u. Tanja Kleinhans, TTC Göttingen. Doppel: 1. Scarlette Setje-Eilers/Sina Kunze, SG Lenglern; 2. Bianke Zakel, TTV Geismar/Tanja Kleinhans, TTC Göttingen.

**Schüler A-Klasse** Einzel: 1. Marek Kaufmann, TSV Landolfshausen; 2. Niko Schnell, TTV Geismar; 3. Tim-Martin Kujoth, SG Rhume und Florian Kopp, SV Oberfeld. Doppel: 1. Marek Kaufmann/Moritz Jünemann, TSV Landolfshausen; 2. Florian Kopp, SV Oberfeld/Tim-Martin Kujoth, SG Rhume.

**Schülerinnen A-Klasse** Einzel: 1. Sina Kunze, SG Lenglern; 2. Jessica Schemann, RW Göttingen.

**Schüler B-Klasse** Einzel: 1. Niklas Meding, NSC Nikolausberg; 2. Robin Vierheller, Tuspo Weende; 3. Tim Schlimme, Torpedo Göttingen und Robert Giebenrath, TTV Wöllmarshausen. Doppel: 1. Tim Schlimme, Torpedo Göttingen/Christian Müller, SV Oberfeld; 2. Friedemann Thiel/Robin Vierheller, Tuspo Weende.

**Schülerinnen B-Klasse** Einzel: 1. Dana Morick, SV Oberfeld; 2. Nadine Nordmann, TV Bilshausen; 3. Anika Henze-Sakowski, SC Güntersen u. Linda Huppers, TSV Jühnde. Doppel: 1. Nadine Nordmann, TV Bilshausen/Dana Morick, SV Oberfeld; 2. Linda Huppers, TSV Jühnde/Wiebke Kerl, TTV Wöllmarshausen

**Senioren-Klasse** Einzel: 1. Günter Quentin, SV Werra Laubach; 2. Meiko Fiedler, Bovender SV; 3. Martin Köneke, Bovender SV und Harald Kunick, SG Niedernjesa. Doppel: 1. Harald Kunick, SG Niedernjesa/Horst Hildebrandt, MTV Grone; 2. Rudolf Förster/Günther Quentin, TSV Werra Laubach.

Text u. Fotos: Wolfgang Janek

## Kreisverband Northeim

### Nadine Ludwig und Frank Fischer Kreismeister 2003

Die Tischtennis-Gemeinschaft (TTG) Einbeck richtete zum dritten Mal in Folge die Kreismeisterschaften im Landkreis Northeim aus, die vom Kreisvorsitzenden Rudi Oldenburg offiziell eröffnet wurden. Unter der Gesamtleitung von TTG-Sportwart Dirk Buttgerit konnten 149 Teilnehmer in der BBS-Sporthalle begrüßt werden. Über diese gute Resonanz war die TTG sehr erfreut, da man die Teilnehmerzahl von 2001 wiederholen konnte. Ein besonderer Dank geht an alle Helfer des Vereins, die mit ihrem Arbeitseinsatz diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

In einer gefüllten Halle konnte man an zwei Tagen tolles und überraschendes Tischtennis auf hohem Niveau erleben. Mangels Meldungen musste die Damen D-Klasse (Kreisliga) abgesagt werden, und aufgrund niedriger Beteiligung wurden die Doppel in den Damen-Klassen E (1. Kreisklasse) und F (2. Kreisklasse) zusammengelegt. In den Klassen A/B (ab Bezirksliga) und C (1. und 2. Bezirksklasse) wurden auch Gemischte Doppel ausgespielt.

Den Höhepunkt dieser Meisterschaft setzte zweifellos die A/B-Klasse. Dort setzte sich die Odagser Landesliganeuverpflichtung Frank Fischer denkbar knapp im fünften Satz (11:9) in einer Neuauflage des Endspiels vom vergangenen Jahr

gegen den erst 16-jährigen Christopher Hahn vom Bezirksoberligisten aus Dassel durch. Der Ex-Einbecker Hahn, der bis zum Endspiel keinen Satz verlor, verlangte in einem hochklassigen Spiel mit Höhen und Tiefen mit seinem Abwehrspiel dem Routinier Fischer, der schon um seinen Finaleinzug mächtig kämpfen musste, alles ab. Im Halbfinale gewann Fischer gegen den Langenholtenser Klassenkonkurrenten Tim Wiegand und Hahn gegen Fischers Mannschaftskollegen Christian Wenzel, der sich mit einer Oberschenkelverletzung plagte.

Im Doppel sicherte sich Fischer mit seinem Teamkollegen Markus Langer den zweiten Titel (3:1 gegen Hahn/Matthias Rose). In der Damen A/B-Klasse entthronte Nadine Ludwig vom PSV Kreiensen im Endspiel Birgit Rauth in einem Vereinsduell. Im Doppelfinale sicherten sich die beiden den Titel gegen Gabi Mess und Sandra Spiess aus Odagsen.

Die Siegerehrung wurde von den beiden Vorsitzenden der TTG Einbeck, Horst Tersch und Werner Arzeus, durchgeführt.

**Damen A/B** (ab Bezirksliga; 10 Teilnehmerinnen). Einzel: 1. Nadine Ludwig, 2. Birgit Rauth, 3. Alina Bartels (alle PSV Kreiensen) und Gabi Mess (TSV Odagsen). Doppel: 1. Nadine Ludwig/Birgit Rauth (PSV Kreiensen), 2. Gabi Mess/Sandra Spiess (Odagsen)

**Herren A/B** (ab Bezirksliga; 22 Teilnehmer). Einzel: 1. Frank Fischer (TSV Odagsen), 2. Christopher Hahn (Dasseler SC), 3. Christian Wenzel (TSV Odagsen) und Tim Wiegand (TSV Langenholtenen). Doppel: 1. Frank Fischer/Markus Langer (Odagsen), 2. Christopher Hahn/Matthias Rose (Dasseler SC)

**Gemischtes Doppel:** N. Ludwig/M. Rose (Kreiensen/Dassel) vor B. Rauth/F. Fischer (Kreiensen/TSV Odagsen)

**Damen C** (1. und 2. Bezirksklasse; 5 Teilnehmerinnen). Einzel: 1. Jasmin Helmker (TSV Hilwartshausen), 2. Angelika Probst (TSG Opperhausen), 3. Monika Dörger (TTC Wellersen). Doppel: 1. Jasmin Helmker/Angelika Probst, 2. Judith Kues/Sarah Kues (beide TSV Odagsen)

**Herren C** (1. und 2. Bezirksklasse; 27 Teilnehmer). Einzel: 1. Sebastian Hilger (TSV Sudheim), 2. Karsten Hassepas (TSG Opperhausen), 3. Bernd Gebauer (TSV Brunsen) und Sebastian Ehrhardt (TSV Langenholtenen) Doppel: 1. Marco Schrader/Christian Köpps (beide TSV Sudheim), 2. Thimo Brodhun/Sebastian Ehrhardt (beide TSV Langenholtenen)

**Mixed C:** 1. Claudia Koch/Guido Scheer (TTC Wellersen/TSV Sudheim), 2. Judith Kues/Bernd Gebauer (TSV Odagsen/TSV Brunsen)

**Herren D** (Kreisliga; 27 Teilnehmer). Einzel: 1. Jörg Schlappig (TSV Hammenstedt), 2. Uwe Melching (SV Ahlbershausen), 3. Bastian Fischer (TSV Hammenstedt) und Andreas Möhle (TSV Brunsen). Doppel: 1. Georg Tönniges/Tobias Herkner (beide Dasseler SC), 2. Karl-Heinz Petersen/Ingo Wiemers (SV Ahlbershausen/TSV Volksen/Negenborn)

**Damen E** (1. Kreisklasse; 5 Teilnehmerinnen). Einzel: 1. Claudia Koch (TTC Wellersen), 2. Franziska Gaul (TSV Edesheim), 3. Karin Mahle (TTC Wellersen). Doppel E/F: 1. Claudia Koch/Alexandra Wolter (beide TTC Wellersen), 2. Franziska Gaul/Daniela Müller (beide TSV Edesheim)

**Herren E** (1. Kreisklasse; 28 Teilnehmer). Einzel: 1. Maik Schelm, 2. Stefan Kreikenbaum (beide TSV Lüthorst), 3. Lars Goltsche und Frank Summer (beide Tuspo Drüber). Doppel: 1. Ottmar Piorr/Dietmar Albrecht (TSV Odagsen/TSV Elvershausen), 2. Jan Krümmel/Heiko Wendland (TTG Einbeck/TSV Vogelbeck)

**Damen F** (2. Kreisklasse; 4 Teilnehmerinnen). Einzel: 1. Kathrin Kempf, 2. Sabine Kobsch, 3. Stefanie Giemann (alle TTC Kuventhal/Andershausen)

**Herren F** (2. Kreisklasse; 21 Teilnehmer). Einzel: 1. Heiko Fischer (TSV Lüthorst), 2. Thorsten Klatt (TSV Jahn Dörriksen), 3. Ralf Henniges (MTV Wenzeln) und Frank Liebetrau (Tuspo Drüber). Doppel: 1. Michael Kalb/Justus Treubel (beide SG Wolbrechtshausen), 2. Karsten Großmann/Olaf Sudhoff (beide TSV Sohlingen)

André Pohl  
Pressebeauftragter TTG Einbeck



## Bezirksschiedsrichter-Lehrgang

Die am 25. Oktober stattgefundenen Bezirksschiedsrichterfortbildung am Traditionsstandort Bad Münden hat mal wieder den Saal gefüllt, mit 37 Teilnehmern und 4 Mitgliedern des Bezirksschiedsrichterausschusses war die Veranstaltung gut besucht.

Der Beauftragte für das Schiedsrichterwesen, Jonny Brockmann, und seine Ausschussmitglieder G. Heindl, G. Friedrich und B. Buh-

mann hatten wieder über neue Regeln, Änderungen der Wettspielform und noch so manches andere Interessante, das im vergangenen Jahr stattgefunden hat, zu berichten.

Auch 2004 sollen wieder Bezirksschiedsrichter-Prüfungslehrgänge stattfinden. Interessenten melden sich bitte bei J. Brockmann unter Tel. 0511/830041 oder Email: jonnybrockmann@arcor.de.

### Kreisverband Hameln-Pyrmont

#### Kreismeisterschaften Damen und Herren

Bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren haben sich Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont und Carsten Teigeler vom TSV Schwalbe Tündern den Titelgewinn gesichert.

Bei den Damen hielt die Landesligaspielerin Martina Brix die A-Schülerin Nicol Kaczmarczyk vom TSV Schwalbe Tündern im Endspiel noch sicher mit 3:1 Sätzen in Schach. Den dritten Platz belegten Christina Kosin (Schwalbe Tündern) und Corinna Reineke (HSC/BW Tündern). Im Halbfinale war mal wieder Nicol Kaczmarczyk an der Reihe, gegen Christina Kosin zu gewinnen. Im zweiten Semifinale scheiterte Corinna Reinke gegen Martina Brix.

In der Doppel-Konkurrenz erspielten sich Corinna Reineke und Birgit Kuchler (TSV Groß Berkel) die Goldmedaille. Sie verwiesen Anna Schnur/Anna Meier (Post SV Bad Pyrmont) mit dem Fünf-Satz-Erfolg auf den zweiten Platz. Die beiden Kurstädterinnen hatten zuvor Christina Kosin und Nicol Kaczmarczyk nach einer starken Leistung aus dem Rennen geworfen.

Bei den Herren schaffte es Matthias Radtke vom TSV Fuhlen nicht, Carsten Teigeler den Spitzenplatz streitig zu machen. „Matthias Radtke hat mich sehr beeindruckt, vor allem seine exzellenten Rückhandbälle überzeugten“, bescheinigte Willi Merten vom HSC/BW Tündern, als Beobachter der Partie,

dem Unterlegenen eine gute Leistung. Der Tünderaner gewann schließlich mit 3:1 Sätzen. Gemeinsame Dritte wurden Lukas Nowag (VfL Hameln), der sich ebenfalls gegen Carsten Teigeler im Halbfinale die Zähne ausbiss, sowie Niklas Wellmann (TSV Fuhlen), der gegen Matthias Radtke im zweiten Halbfinale überraschend passen musste.

Im Doppel hielt das Fuhleiner Duo Niklas Wellmann/Matthias Radtke jeglichen Angriffen stand. Im Finale blieben auch die beiden VfLer Lukas Nowag/Heiko Mögebier beim 0:3 chancenlos.

Über den Kreismeistertitel im Gemischten Doppel freuten sich Anna Schnur und Matthias Radtke. Sie behaupteten sich knapp in fünf Sätzen gegen Martina Brix und Lukas Nowag.

#### Kreismeisterschaften Schüler/Jugend

In den Schüler- und Jugendklassen haben sich mit dem Sieg im Einzel und Doppel besonders Denise Hobein und David Bernhardt (beide MTSV Aerzen) sowie Alexandra Schuster vom TSV Groß Berkel hervorgehoben.

**Schülerinnen-B:** Denise Hobein wurde verdient Kreismeisterin, sie musste nur im Viertelfinale eine kritische Situation meistern. Gegen Laura Keller (SC Börby) lag sie mit 11:13 und 9:11 schon fast aussichtslos zurück, schaffte jedoch mit 11:3, 11:5 und 11:7 noch eindrucksvoll die Wende. Platz drei belegte Nathalie Werner (MTSV Aerzen). Auch im Doppel hatten Denise Hobein und Nathalie Werner die Nase vorn.

**Schüler-B:** Souverän zogen die beiden Aerzener Marvin Zoch und Florian Lehmer ins Finale ein. Florian gab die ersten beiden Sätze ab, besann sich dann aber eines Besseren und erntete im Entscheidungssatz noch knapp die Lorbeeren. Über Platz drei freute sich Luis Weibel vom VfL Hameln.

Im Doppel strichen die Einzelfinalisten bereits im Halbfinale gegen Timo Stumme/Timo Bergold vom MTV Friesen Bakede die Segel. Dieser starke Auftritt der beiden Bakeder setzte auch im Finale Kräfte frei, so dass Andreas Esposito/Alexander Taag (TSV Groß Berkel) chancenlos blieben.

**Schülerinnen-A:** Für Nicol Kaczmarczyk (TSV Schwalbe Tündern) und Marina Dohm (MTV Rumbeck) verlief bis ins Endspiel alles locker und leicht. Dort setzte sich dann die Favoritin aus Tündern durch. Rang drei ging an Meike Gottschalk (MTV Rumbeck).

Im Doppel triumphierten dann die beiden Rumbecker-Schülerinnen. Marina Dohm/Meike Gottschalk setzten Nicol Kaczmarczyk und Isabell Dahnz vom Post SV Bad Pyrmont in drei knappen Sätzen schachmatt.

**Schüler-A:** Robin Ilge und David Bernhard (beide MTSV Aerzen) mussten bereits im Halbfinale ihr Können unter Beweis stellen. Robin benötigte gegen Bastian Karjetta (Schwalbe Tündern) ebenso vier Sätze wie auch David gegen den späteren Dritten Bastian Scholz (MTV Friesen Bakede). Im Finale legte Robin Ilge gleich zwei Sätze vor, doch David Bernhardt zeigte großes Selbstvertrauen und Nervenstärke und siegte im Entscheidungssatz nur um Haarsbreite.

Im Doppel hatten dann Mischa Mücke/Bastian Scholz (MTV Friesen Bakede) gegen die beiden besten Spieler im Einzel nicht die Spur einer Chance.

**Mädchen:** Ohne Niederlage freute sich Alexandra Schuster vom TSV Groß Berkel über ihren Sieg. Dieser wurde allerdings davon begünstigt, dass Christina Kosin und Nicol Kaczmarczyk bei den Damen starteten. Vereinskameradin Wiebke Fischer wurde Zweite und Katrin Kalipke vom SC Börby folgte auf Rang drei. Im Doppel siegten ungefährdet die beiden Mädchen des TSV Groß Berkel.

**Jungen:** Gerrit Klisch (MTV Friesen Bakede) hatte im Halbfinale Fortuna auf seiner Seite, als er gegen seinen Vereinskameraden Alexander Tschöpe mit 12:10 im fünften Satz gewann. Ähnlich knapp gestaltete er dann das Finale gegen Tim Seidel. Zwei der vier Sätze beendete Gerrit zu seinen Gunsten in der Verlängerung und das brachte ihm den Titel. Dritter wur-

de David Bernhard vom MTSV Aerzen.

Zu einer klaren Angelegenheit machten Tim Seidel/Sascha Wolsky (MTV Friesen Bakede) das Endspiel im Doppel. Sie verwiesen Roman Maul/Hagen Schaaf (Schwalbe Tündern/Groß Berkel) auf Rang zwei.

#### Kreismeisterschaften Senioren

Als überragende Spielerin bei den Kreismeisterschaften der Seniorinnen hat sich Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont in der **Alterklasse I** alle drei möglichen Titel in Fuhlen gesichert. Gleichermaßen gut aufgeleitet präsentierte sich ihr Schwager Reinhard Brix, der bei den Senioren I im Einzel siegte. Die Krönung ergab sich für die beiden Kurstädter mit dem ersten Platz im Mixed.

Martina Brix verwies Birgit Bollermann (TSV Fuhlen) und Gabi Gahlstorf (TSV Groß Berkel) auf die Plätze. Mangels Masse wurden die weiteren Alterklassen zusammengelegt. Hier gewann Brigitte Bublitz (TSV Groß Berkel) vor ihrer Mannschaftskameradin Inge Stein sowie Anneliese Göhmann (Post SV Bad Pyrmont). Im Doppel waren Martina Brix und Birgit Bollermann nicht zu stoppen.

Bei den **Senioren I** behauptete sich Reinhard Brix gegen die beiden Spieler der SSG Halvestorf-Herkendorf, Armin Gille und Holger Meyer, die auf den Plätzen folgten. In der Altersklasse II ließ sich Wolfgang Gahlstorf (TTC BW Hessisch Oldendorf) von Detlef Reich und Christian Dimke (TSV Benstorf/Oldendorf) nicht die Butter vom Brot nehmen.

In der **Alterklasse III** überzeugte Bruno Klenke (Schwalbe Tündern), so dass Reinhard Fritsche (VfL Hameln) mit dem zweiten Rang vorlieb nehmen musste. Gemeinsame Dritte wurden Hans Struckmann (SV Hajen) und Heinz Titze (SV BW Salzhemmendorf).

In der **Alterklasse IV** holte sich Ernst Schulz (SV BW Salzhemmendorf) den Titel. Platz zwei ging an Heinz Plambeck (TSG Emmerthal) und Rang drei an Günter Zimmermann (MTSV Aerzen). Immer noch rüstig und mit viel Engagement dabei sind die beiden einzigen Teilnehmer der Alterklasse VI und VII. Die beiden Starter kommen vom TSV Schwalbe Tündern und somit auch noch aus einem Verein. Hans Paulmann sicherte sich gegen Willi Lewecke die Goldmedaille.

Im **Doppel** wurden die Altersklassen I, II, und III zusammengelegt. Platz eins ergab sich für Wolf-



**Pressewart: Axel Emmert**  
Flutstraße 1  
30974 Wennigsen  
Tel. 05109 / 565300-01 p  
Fax 05109 / 565303

gang Gahlstorf/Günter Zimmermann. Sie hatten gegen Reinhard Brix/Jürgen Kaiser (Post SV Bad Pyrmont), allerdings erst im fünften Satz die Nase vorn. In der Altersklasse vier gewannen Heinz Plambeck/Walter Brockmann (TSG Emmerthal) knapp vor Heinz Titze und Ernst Schulz.

Im **Gemischten Doppel** setzten sich Martina und Reinhard Brix gegen Gabi und Wolfgang Gahlstorf durch.

**Martina Emmert**

## 104. Schüler-Jugendrangliste

Nicol Kaczmarczyk (TSV Schwalbe Tündern) und Lukas Nowag (VfL Hameln) haben bei der 104. Kreisrangliste der Schüler und Jugend in ihren jeweiligen Altersklassen ein Abonnement auf den Titelgewinn eingerichtet. Die Tünderanerin siegte bereits zum fünften Mal in Folge und der VfLer zum dritten Mal.

**Schülerinnen-B:** Unangefochten sicherte sich Kristina Jeske (MTSV Aerzen) den ersten Platz. Sie blieb als einzige Spielerin ohne Niederlage. Mit auf dem Treppchen standen Anne Brockmann und ihre Mannschaftskameradin Denise Hobein (Dritte, beide FC Borry).

**Schüler-B:** Spannend und umkämpft verliefen die Spiele in der Spitzengruppe, denn ein einziger Satz sprach schließlich für Sebastian Mann (Schwalbe Tündern). Er musste allerdings ebenso einen Misserfolg hinnehmen wie der Zweite Florian Lehmer. Marvin Zoch (beide MTSV Aerzen) freute sich über Rang drei.

**Schülerinnen-A:** Nicht die Spur einer Chance gab Nicol Kaczmarczyk (Schwalbe Tündern) ihren Kontrahentinnen. Sie dominierte bei ihrem fünften Titelgewinn ohne Satzverlust. Die folgenden Plätze belegten Nina Müller und Marina Dohm, beide aus der Bezirksliga-Mädchen-Mannschaft des MTV Rumbeck.

**Schüler-A:** In dieser Altersklasse war das Leistungsniveau besonders ausgeglichen. So musste sich der Titelverteidiger David Bernhardt (MTSV Aerzen) diesmal mit dem vierten Platz zufriedengeben. Den Sieg machten seine Mannschaftskameraden Sebastian Jeske und Robin Illge unter sich aus. Sebastian hatte knapp auf Grund des besseren Satzverhältnisses die Nase vorn. Etwas überraschend erkämpfte sich Johannes Aprojanz (SSG Halvestorf-Herkerdorf) den dritten Platz.

**Mädchen:** Christina Kosin (Schwalbe Tündern) beherrschte

die Konkurrenz ebenso deutlich wie Nicol bei den A-Schülerinnen. Ohne Satzverlust unterstrich Christina ihre Ausnahmestellung bei den Mädchen. Lisa-Marie Zarwell (TSV Fuhlen) erspielte sich den zweiten Rang vor Alexandra Schuster (TSV Groß Berkel).

**Jungen:** Lukas Nowag (VfL Hameln) ließ an seinem dritten Titelgewinn hintereinander keinen Zweifel, er blieb ohne Niederlage. Für Sascha Wolksy (MTV Friesen Bakede) und Dennis Lücke (TSV Groß Berkel) blieben somit nur die nächsten Plätze.

„Insgesamt füllten 278 Aktive die Sporthalle in Bad Münder. Es wurde guter Sport geboten und in einigen Altersklassen prägte die Spannung das Geschehen“, sagte Ranglistenleiter Karl Holweg.

## Kreisverband Holzminden

### Ergebnisse der Kreismeisterschaften

Die diesjährigen Kreismeisterschaften fanden zum drittenmal hintereinander in Eschershausen statt, wurden in diesem Jahr jedoch vom MTV Lüerdissen durchgeführt. Die Gesamtleitung an allen vier Tagen lag wieder in den Händen von Elke Gresens (TSV Kirchbrak), der Beauftragten für die Kreismeisterschaften. Sowohl Elke Gresens und ihrem Team wie auch dem MTV Lüerdissen konnte man eine hervorragende Durchführung der Veranstaltungen bezeugen. Erfolgreichster Teilnehmer war der A-Schüler Sören Schway (MTSV Eschershausen), der sich die Titel im Einzel und Doppel bei den A-Schülern sowie in der Jugend holte. Auch in der Rahmenklasse Herren I war Sören bereits erfolgreich. Leider mussten einige Konkurrenzen auf Grund von zu wenig gemeldeten Spielern/Spielerinnen abgesagt werden.

**C-Schülerinnen Einzel:** Leider sagten zwei Teilnehmerinnen kurz-

fristig ab, so dass nur das Endspiel zwischen Tabea Pasewark und Rica Willeke (TSV Neuhaus) gespielt wurde. Tabea siegte glatt in 3:0 Sätzen und wurde neue Kreismeisterin.

**C-Schüler Einzel:** Insgesamt nahmen elf Spieler teil. In der oberen Hälfte setzte sich Marvin Purschke (TSV Kirchbrak) gegen Dennis Mevers (TSV Holzen) durch, verlor im Halbfinale aber gegen seinen Vereinskameraden und Favoriten Robin Busse. Im unteren Tableau behielt im Viertelfinale Jan Hochleitner gegen Hannes Saudhof (beide Mainzholzen) knapp mit 3:2 Sätzen die Oberhand, unterlag aber im Halbfinale Henrik Wiechers. Im Endspiel spielte Wiechers groß auf und setzte sich deutlich mit 3:0 durch.

**C-Schüler Doppel:** Im einzigen Viertelfinalspiel setzten sich Alexander und Dennis Mevers (TSV Holzen) gegen Hannes Saudhof / Jan Hochleitner (MTV Mainzholzen) durch, im Halbfinale kam aber das Aus gegen die starke Paarung Robin Busse/Marvin Purschke. Im zweiten Halbfinale setzten sich Henrik Wiechers/Patrick Pfaff ebenfalls glatt 3:0 gegen Philipp Alshut/Marc-André Härle (TSV Holzen) durch. Im Endspiel nahm Robin Busse zusammen mit seinem Partner Marvin Purschke erfolgreich für die Einzel-Niederlage Revanche.

**B-Schülerinnen Einzel:** Erfreulicherweise hatten zwölf Spielerinnen gemeldet. Lisa-Marie Koch (TSV Neuhaus) bezwang im Halbfinale Maja Engelke (TSV Kirchbrak), die zuvor gegen Katrin Kipker (TSV Neuhaus) gewonnen hatte. In der unteren Hälfte setzte sich Berenice Burkert (TSV Kirchbrak) im Halbfinale gegen Erika Lifke (MTV Holzminden), die zuvor gegen Janina Bohnert (TSV Neuhaus) erfolgreich war. Das spannende Finale gewann Berenice Burkert mit 3:1 Sätzen.

**B-Schülerinnen Doppel:** Lisa-Marie Koch/Janina Bohnert siegte 3:1 gegen Berenice Burkert / Maja Engelke.

**B-Schüler Einzel:** Mit 25 Teilnehmern war dieses Feld sehr gut besetzt. Im Viertelfinale setzte sich

Titelverteidiger Julian Heise (MTSV Eschershausen) gegen Alexander Gorr (TSV Kirchbrak) durch und im Halbfinale gegen den letztjährigen C-Schüler-Kreismeister Tobias Schütte (MTV Mainzholzen). In der unteren Hälfte gewann Florian Radszikij (TV 87 Stadtoldendorf) gegen Friedrich Schulz (MTSV Eschershausen) und Alexander Kohlenberg (ebenfalls Stadtoldendorf) gegen den höher eingeschätzten Hendrik Grave (TTV Bremke). Im reinen Stadtoldendorfer Halbfinale setzte sich in einem packenden Spiel Florian Radszikij mit 3:1 Sätzen durch. Auch ihm gelang es im Endspiel nicht, dem haushohen Favoriten Julian Heise einen Satz abzunehmen. Somit konnte Julian Heise seinen Titel erfolgreich und ohne Satzverlust verteidigen.

**B-Schüler Doppel:** Im Halbfinale setzten sich Julian Heise/Pascal Garthoff (Eschershausen) gegen Hendrik Grave/Philipp Munzel (Bremke) durch und trafen im Endspiel auf Florian Radszikij/Alexander Kohlenberg, die zuvor gegen Niklas Götze/Alexander Gorr (TSV Kirchbrak) erfolgreich waren. Auch im Doppel-Endspiel ließ Julian Heise zusammen mit seinem Partner Pascal Garthoff nichts anbrennen und kam so durch einen glatten 3:0-Erfolg zu seinem zweiten Titel.

**A-Schülerinnen Einzel:** Alle drei gemeldeten Teilnehmerinnen kamen vom TSV Kirchbrak und spielten im System „Jede gegen jede“. Titelverteidigerin Benina Burkert gewann beide Spiele und verwies Katharina Oppermann auf den zweiten Platz. Kimberly Siveke wurde Dritte.

**A-Schüler Einzel:** Auch hier war die Beteiligung mit 25 Aktiven sehr erfreulich. Top-Favorit Sören Schway bezwang im Viertelfinale Tobias Schütte (MTV Mainzholzen) und traf im Halbfinale auf seinen neuen Vereinskameraden André Alshut, der sich zuvor knapp mit 3:2 Sätzen gegen Dominik Raul (MTV Holzminden) durchsetzte. Hier war Sören Schway ebenfalls klar erfolgreich und qualifizierte sich somit für das Endspiel. In der unteren Hälfte war Dennis Grupe (TV 87 Stadtoldendorf) gegen Friedrich Schulz (MTSV Eschershausen) erfolgreich und verhinderte somit ein komplettes Eschershäuser Halbfinale. Denn hier traf Dennis Grupe auf B-Schüler Kreismeister Julian Heise (MTSV Eschershausen), der zuvor seinem Mannschaftskameraden Patrick Meyer bezwang. In diesem Halbfinale setzte sich Julian Heise glatt 3:0 durch, konnte aber im Endspiel den alten und neuen Kreismeister Sören Schway auch nicht gefährden.

**A-Schüler Doppel:** Auch hier

# TT VERSAND der Katalog

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

schüler  
micke

war die Dominanz der Spieler des MTSV Eschershausen nicht zu durchbrechen. Im Finale leisteten sich die Top-Gesetzten Sören Schway/Julian Heise, die vorher Dennis Grupe/Florian Radszikij (TV 87 Stadtoldendorf) ausgeschaltet hatten, auch gegen ihre Vereinskameraden André Alshut/Patrick Meyer, die zuvor im Halbfinale knapp mit 3:2 Sätzen gegen Dominik Raul/Alan Misterek (MTV Holzminden) erfolgreich waren, keinen Satzverlust.

**Jungen Einzel:** Im Viertelfinale bezwang Titelverteidiger Malte Denecke (MTSV Eschershausen) Jan-Christoph Müller (TSV Kirchbrak) in drei Sätzen und besiegte im Halbfinale auch Adrian Liebig (MTV Holzminden) 3:0. Im unteren Tableau gewann im Viertelfinale Sebastian Heidebrecht (TG Lauenförde) knapp gegen Patrick Meyer (MTSV Eschershausen) und musste sich im Halbfinale Sören Schway 0:3 beugen. Im Endspiel musste Malte Denecke die Überlegenheit des neuen Titelträgers Sören Schway anerkennen, der auch diese Konkurrenz ohne Satzverlust beendete.

**Jungen Doppel:** Im ersten Halbfinale hatten die Titelverteidiger Sebastian Heidebrecht/Kris Hartmann (TG Lauenförde) mit Markus Lange/Eric Brennecke (MTV Mainzholzen/MTV Luerdissen) viel Mühe, um sich mit einem knappen 3:2-Erfolg wieder für das Endspiel zu qualifizieren. Das zweite Halbfinale war dagegen eine klare Angelegenheit für Sören Schway/Malte Denecke (MTSV Eschershausen), die sich mit 3:0 Sätzen über Dennis Grupe/Enrico Spengler (TV 87 Stadtoldendorf) behaupten konnten. Auch im Endspiel ließen Sören Schway/Malte Denecke keinen Zweifel aufkommen und besiegten die Titelverteidiger aus Lauen-

förde glatt in drei Sätzen.  
**Junioren:** Kreismeister wurde Rafael Beck (MTSV Eschershausen) ohne Satzverlust vor René Meissner und Andreas Homann (beide MTV Holzminden).  
**Michael Podwonek**

### Kreisverband Hildesheim

### 264 Teilnehmer bei Nachwuchskreismeisterschaft

Bei den Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler in Nordstemmen hat es einen Teilnehmerrekord gegeben. Insgesamt tummelten sich 264 Teilnehmer (183 männliche und 81 weibliche) in der Nordstemmener Sporthalle an der Jahnstraße. Zur herausragenden Akteurin entpuppte sich Jana Salland vom SC Bettmar. Das aus Sorsum stammende Zelluloid-Ass sicherte sich gleich vier Titel. Sie beherrschte nicht nur die Konkurrenz bei den A-Schülerinnen mit Siegen im Einzel und Doppel, sondern erkämpfte sich auch bei den Mädchen gleich zweimal die Goldmedaille. Jeweils zweimal Platz eins belegten David Tjaden (TTS Borsum) bei den Jungen, Christine Gerndt (TTC Wispenstein) bei den B-Schülerinnen, Nick Kolbe (TTC Heersum) bei den C-Schülern und Wiebke Salland (Bettmar) bei den C-Schülerinnen.

**Aus den Ergebnislisten**  
**Jungen-Einzel:** 1. David Tjaden, 2. Marius Hagemann (beide TTS Borsum), 3. Serdal Ceylan und Serkan Ceylan (beide SC Bettmar)

**Doppel:** 1. David Tjaden/Marius Hagemann (TTS Borsum), 2. Serdal Ceylan/Serkan Ceylan, 3. Felix Aschmoneit/Moritz Aschmoneit (alle SC Bettmar) und Sven Könecke/Björn Könecke (TTC Adensen-Hallerburg).

**Mädchen-Einzel:** 1. Jana Salland (SC Bettmar), 2. Svenja Fuhrich (VfB Bodenburg), 3. Gesa Schneider (TTC Adensen-Hallerburg) und Yasmin Schüler (TTS Borsum)

**Doppel:** 1. Jana Salland/Franziska Oppermann (SC Bettmar), 2. Sonja Meuschke/Tanja Schulz (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Annika Bokelmann/Ramona Regul (SC Bettmar) und Gesa Schneider/Pia Wolf (TTC Adensen-Hallerburg).

**Schüler A-Einzel:** 1. Björn Könecke (TTC Adensen-Hallerburg), 2. Moritz Aschmoneit (SC Bettmar), 3. Björn Gerndt (TTC Wispenstein) und Maurice Labuhn (RSV Achtum)

**Doppel:** 1. Tim Fricke/Moritz Aschmoneit (SC Bettmar), 2. Björn Könecke/Christian Schröter (TTC Adensen-Hallerburg), 3. Sebastian Heim/Martin Ratzke (TSV Söhlde) und Timo Loerts/Ortwin Hallwaß (MTV Nordstemmen).

**Schülerinnen A-Einzel:** 1. Jana Salland (SC Bettmar), 2. Manon Hennies (TTS Borsum), 3. Christine Gerndt (TTC Wispenstein) und Jana Aue (SV Teutonia Sorsum)

**Doppel:** 1. Jana Salland/Franziska Oppermann, 2. Ramona Regul/Theresa Weddig (alle SC Bettmar), 3. Manon Hennies/Insa Frick (TTS Borsum) und Jane Aue/Christine Gerndt (SV Teutonia Sorsum/TTC Wispenstein).

**Schüler B-Einzel:** 1. Christian Schröter (TTC Adensen-Hallerburg), 2. Tim Fricke (SC Bettmar), 3. Levi Kolbe (TTC Heersum) und Hendrik Hartz (SC Bettmar)

**Doppel:** 1. Fabian Günzel/Jan-Philipp Czerwionke, 2. Maximilian Dierks/Hendrik Hartz (alle SC Bettmar), 3. Levi Kolbe/Nick Kolbe (TTC Heersum) und Christian Schröter/Marius Brinkmann (TTC Adensen-Hallerburg/VfB Bodenburg).

**Schülerinnen B-Einzel:** 1. Christine Gerndt (TTC Wispenstein), 2. Vanessa Jездик (ESV 29 Hildesheim), 3. Wiebke Salland und Theresa Weddig (beide SC Bettmar)

**Doppel:** 1. Christine Gerndt/Vanessa Jездик (TTC Wispenstein / ESV 29 Hildesheim), 2. Franziska Kemper/Alina Michael (SV Mehle / STC / SV Eime), 3. Wiebke Salland / Johanna Schwarzer und Theresa Weddig/Fabiola Fleige (alle SC Bettmar)

**Schüler C-Einzel:** 1. Nick Kolbe (TTC Heersum), 2. Christoph Hoberg (RSV Achtum), 3. Michael Raßmann (SV Teutonia Sorsum) und Maximilian Dierks (SC Bettmar)

**Doppel:** 1. Nick Kolbe/Moritz Hasse (TTC Heersum/TKJ Sarstedt), 2. Maximilian Dierks/Lukas Fleige

(SC Bettmar), 3. Michael Raßmann/Jeremy Westwood (SV Teutonia Sorsum) und Christoph Hoberg/Dominik Kattge (RSV Achtum).

**Schülerinnen C-Einzel:** 1. Wiebke Salland (SC Bettmar), 2. Anja Widderich (SV Mehle), 3. Mareike Hollemann und Tabea Schulze (beide RV Kehr wieder Dinklar)

**Doppel:** 1. Wiebke Salland/Laura Buchholz (SC Bettmar), 2. Anna-Lena Czerwionke/Anja Widderich (SC Bettmar/SV Mehle), 3. Laura Kaevel/Lina Zielinski (MTV Eintracht Bledeln) und Jasmin Nipp/Sarah Nipp (TSV Giesen).

### Hochkarätiger Sport bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren

Bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren ist den Zuschauern wie bereits in den Vorjahren hochkarätiger Sport geboten worden. Durchführer PSV Grün-Weiß Hildesheim hatte mit Organisationsleiter Reiner Hopert und seiner Helfercrew jederzeit alles im Griff. Insgesamt tummelten sich 137 Teilnehmer in der Turnhalle der Robert-Bosch-Gesamtschule an der Richthofenstraße. Überraschungen waren diesmal auf der Tagesordnung. So schied der haushohe Favorit Peter Skulski (MTV Nordstemmen) in der offenen Klasse bereits im Viertelfinale gegen seinen Mannschaftskameraden Thomas Hollenbach aus. Auch mit dem Viertelfinalsieg von Andre Coco (MTV Eintracht Bledeln) gegen Regionalligaass Christof Schlemeier (TTS Borsum) konnte nicht unbedingt gerechnet werden. Sieger in der Meisterschaftsklasse der Herren wurde Jürgen Jesse (Bledeln). Bei den Damen sicherte sich Favoritin Denise Burgdorf (PSV Grün-Weiß Hildesheim) den Titel.

**Aus den Ergebnislisten**  
**Herren-offene Klasse:** 1. Jürgen Jesse (MTV Eintracht Bledeln), 2. Thomas Hollenbach (MTV Nordstemmen), 3. Andre Kamischke (TTC Adensen-Hallerburg) und Andre Coco (MTV Eintracht Bledeln)

**Doppel -** 1. Christof Schlemeier/Mirco Lahmann (TTS Borsum/ESV 29 Hildesheim), 2. Jürgen Jesse/Andre Coco (MTV Eintracht Bledeln), 3. Peter Skulski/Thomas Hollenbach (MTV Nordstemmen) und Stefan Kallohn/Nils Schuler (TTC Adensen-Hallerburg).

**Damen-offene Klasse:** 1. Denise Burgdorf, 2. Karin Kammer (beide PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Svenja Klein und Jana-Katharina Aue (beide SV Teutonia Sorsum)

### Punktspiel ist nicht gleich Punktspiel

Viele Tischtennisfreunde aus dem gesamten Bundesgebiet sahen kürzlich bestimt erstaunt auf die aktuelle Tabelle der 2. Tischtennis-Bundesliga Nord. Der TSV Schwalbe Tündern hatte nämlich bereits acht Punktspiele absolviert - der DJK Germania Holthausen ist erst dreimal am Geschehen der zweithöchsten Spielklasse Deutschlands beteiligt gewesen.

Im Handbuch des TTVN (Tischtennis-Verband Niedersachsen) wird den Mannschaften vorgeschrieben, in einem gewissen Zeitraum eine gewisse Anzahl von Spielen zu absolvieren. Im Hildesheimer Raum und im Bezirk Hannover achten die Staffelleiter exakt auf die Einhaltung dieser Vorgabe. Das Problem: Wie soll man nun den Spielern der 3. Kreisklasse erklären, dass sie, die Amateure, sich an die Vorgaben zu halten haben - und die „Profis“ können quasi spielen, wann sie wollen.

Der Deutsche Tischtennis Bund (DTTB) ist hier gefordert, zumal der Staffelleiter der 1. und 2. Liga hauptamtlich beschäftigt ist. Die Gelder hierfür kommen übrigens aus den Mitgliedsverbänden, zahlen muss am Ende der „kleine Mann“ aus den Vereinen...

### Lesermeinung

Klaus Ritterbusch

Doppel - 1. Denise Burgdorf/Karin Kammer (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Franziska Oppermann/Jana Salland (SC Bettmar), 3. Svenja Klein/Jana-Katharina Aue (SV Teutonia Sorsum).

Gemischtes Doppel: 1. Denise Burgdorf/Thomas Hollenbach (PSV Grün-Weiß Hildesheim/MTV Nordstemmen), 2. Karin Kammer/Stefan Kallohn (PSV Grün-Weiß Hildesheim/TTC Adensen-Hallerburg), 3. Svenja Klein/Mirco Lahmann (SV Teutonia Sorsum/ESV 29 Hildesheim) und Steffi Oleszewski/Andreas Juadjur (SC Bettmar).

**Herren B:** 1. Michael Lautensack (TuS Nettlingen), 2. Julian Hölscher (TTS Borsum), 3. Kai-Sebastian Krüger (PSV Grün-Weiß Hildesheim) und Bernd Janke (TuS Nettlingen).

Doppel - 1. Michael Lautensack/Bernd Janke (TuS Nettlingen), 2. Olaf Sprung/Marius Hagemann (TTS Borsum), 3. Serkan Ceylan/Serdal Ceylan (SC Bettmar) und Frank Hornig/Jens Winkler (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Damen - B/C:** 1. Kerstin Gerndt (MTV Nordstemmen), 2. Christina Rother (SV Emmerke), 3. Anke Rehberg und Kerstin Werner (beide PSV Grün-Weiß Hildesheim).

Doppel - 1. Kerstin Gerndt/Jessica Brede (MTV Nordstemmen), 2. Anke Rehberg/Sabine Schielke (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Steffi Oleszewski/Christa Damrau (SC Bettmar/MTV Nordstemmen) und Janine Vornkahl/Kerstin Werner (TuS Nettlingen/PSV Grün-Weiß Hildesheim).

Gemischtes Doppel B/C: 1. Kerstin Werner/Olaf Sprung (PSV Grün-Weiß Hildesheim/TTS Borsum), 2. Sabine Schielke/Willi Klimossek, 3. Anke Rehberg/Frank Hornig (alle PSV Grün-Weiß Hildesheim) und Kerstin Gerndt/Matthias Heilmann (MTV Nordstemmen/Post-SV Alfeld).

**Herren C:** 1. Christian Brandes, 2. Alexander Krone, 3. Christoph Teege (alle RV Kehr wieder Dinklar) und Maik Schröter (SC Bettmar).

Doppel - 1. Christian Brandes/Alexander Krone (RV Kehr wieder Dinklar), 2. Aime Lungela/Sven Könecke (TTC Adensen-Hallerburg), 3. Arnold Lehmann/Lars Hahne (SV Wesseln) und Christoph Teege/Richard Walke (RV Kehr wieder Dinklar).

**Herren D/E:** 1. Otmar Fehlig, 2. Klaus-Friedrich Weiberg (beide TuSpo Lamspringe), 3. Christian Puhl (PSV Grün-Weiß Hildesheim) und Volker Merfert (RSV Achtum)

Doppel - 1. Klaus-Friedrich Weiberg/Otmar Fehlig (TuSpo Lamspringe), 2. Horst Kirchner/Volker Merfert (RSV Achtum), 3. Bernd Bal-

din/Christoph Schlote (RSV Achtum/SV Teutonia Sorsum) und Stefan Fischer/Klaus Vietz (RSV Achtum).

**Damen D/E:** 1. Jana-Katharina Aue, 2. Svenja Klein (beide SV Teutonia Sorsum), 3. Tanja Schulz und Helga Großmann (beide PSV Grün-Weiß Hildesheim).

Doppel - 1. Jana-Katharina Aue/Svenja Klein (SV Teutonia Sorsum), 2. Tanja Schulz/Helga Großmann (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

Gem. Doppel D/E: 1. Svenja Klein/Christoph Schlote, 2. Jana-Katharina Aue/Martin Salland (alle SV Teutonia Sorsum), 3. Tanja Schulz/Christian Puhl und Stefan Günther/Helga Großmann (alle PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Herren E:** 1. Ralf Gellner (MTV Asel), 2. Thomas Schell, 3. Dennis Ziebarth (beide SC Drispentstedt) und Andre Kamm (MTV Adlum).

Doppel - 1. Ralf Gellner/Andreas Oberwelland (MTV Asel/MTV Adlum), 2. Thomas Schell/Dennis Ziebarth, 3. Victor Geschel/Konstantin Li (alle SC Drispentstedt) und Marvin Lahmann/Felix Krüger (ESV 29 Hildesheim/RSV Achtum).

## Kreismeisterschaften Senioren

Bei den diesmal relativ gut besuchten Kreismeisterschaften der Senioren in Groß Dungen haben sich überwiegend die Favoriten erfolgreich in Szene gesetzt. Jeweils zwei Titel sicherten sich Stefan Kallohn (TTC Adensen-Hallerburg), Hans-Dieter Hartleib (PSV Grün-Weiß Hildesheim) und Reiner Bink (TSV Söhlde). Der Durchführer Heinder SV mit Organisationsleiter Olaf Paggel hatte jederzeit alles im Griff.

### Aus den Ergebnislisten

**Senioren I** (ab 40 Jahre): 1. Stefan Kallohn (TTC Adensen-Hallerburg), 2. Joachim Hanke (MTV Nordstemmen), 3. Wolfgang Bunnenberg (SV Emmerke), 4. Wolfgang Hadam (MTV Asel).

Doppel: 1. Stefan Kallohn/Bernward Freter (TTC Adensen-Hallerburg/MTV Asel), 2. Wolfgang Bunnenberg/Wolfgang Hadam (SV Emmerke/MTV Asel).

**Senioren II** (ab 50 Jahre) 1. Reiner Bink (TSV Söhlde), 2. Klaus-Friedrich Weiberg (TuSpo Lamspringe), 3. Wolfgang Thienel (MTV Nordstemmen), 4. Reimund Brötzmann (Heinder SV).

Doppel: 1. Reiner Bink/Wolfgang Thienel (TSV Söhlde/MTV Nordstemmen), 2. Klaus-Friedrich Weiberg/Otmar Fehlig (TuSpo Lamspringe).

**Senioren III** (ab 60 Jahre): 1. Klaus Abt (SV Hildesheim/Dieckholzen), 2. Horst Schuster (SV Emmerke), 3. Horst Krause (TTV Nette).

**Senioren IV** (ab 65 Jahre)/Senioren I: 1. Hans-Dieter Hartleib (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 3. Heike Illmer-Meyer (TSV Söhlde), 4. Annegret Grovejahn (ESV 29 Hildesheim).

Doppel (60 bis 75 Jahre): 1. Hans-Dieter Hartleib/Werner Sauer (PSV Grün-Weiß Hildesheim/TuS Nettlingen), 2. Günter Kolbe/Horst Schuster (TTC Heersum/SV Emmerke).

Gemischtes Doppel (40 bis 50 Jahre): 1. Heike Illmer-Meyer/Eckhard Schulz (TSV Söhlde), 2. Annegret Grovejahn/Reiner Bink (ESV 29 Hildesheim/TSV Söhlde).

## Kreisverband Nienburg

### Maren Daniel und Denis Lau bei Kreismeisterschaft vorn

Bei den Kreismeisterschaften setzten sich Maren Daniel (SV GW Stöckse) und Dennis Lau (SC Marklohe) durch. Das Turnier wurde aus Anlass des 40-jährigen Vereinsjubiläums vom SC Marklohe ausgerichtet. Die Beteiligung war ausgezeichnet, denn 22 Damen und 21 Herren nahmen den Wettkampf auf.

Im Viertelfinale setzten sich bei den Herren mit Dennis Lau, Torsten Rode und Bernd Heyne gleich drei Markloher Spieler durch. Sie erzielten gegen Holger Kruse, Thorsten Reich und Jens Lange (beide TuS Estorf) glatte Dreisatzerfolge. Im spannendsten Spiel des Turniers behauptete sich Oliver Neumann gegen Adam Juszcak (TuS Estorf) mit 13:11 im Entscheidungssatz und qualifizierte sich damit ebenfalls für das Halbfinale. Dort traf er auf Bernd Heyne, dem er zwar den zweiten Durchgang überlassen musste, aber in den Sätzen drei und vier dominierte er klar mit 11:4 und 11:3. Dennis Lau bezwang seinen Mannschaftskameraden Torsten Rode mit 3:0, wobei er nur im dritten Abschnitt kämpfen musste. In der Verlängerung wehrte er einen Satzball ab und gewann schließlich mit 14:12.

Im Finale sahen die Zuschauer hochklassige Ballwechsel. Oliver Neumann holte sich den ersten

Satz mit 11:5, danach drehte das Geburtstagskind Dennis Lau auf: Mit 11:8, 11:3 und 11:9 gewann er die folgenden Abschnitte und machte sich mit seinem dritten Kreismeistertitel das schönste Geschenk.

Bei den Damen holte sich Maren Daniel nach 1991 ihren zweiten Kreismeistertitel. Im Viertelfinale schaltete sie die Titelverteidigerin Andrea Gaebel mit 3:1 aus. Auch für die mehrfache Kreisranglistenenersten Petra Müller (TSV Loccum) war hier Endstation. Sie unterlag Christina Obst (SV GW Stöckse) mit 0:3. Erstmals seit sieben Jahren waren Gabi Puls und Susanne Georgakis vom TKW Nienburg wieder dabei. Sie gelangten über Siege gegen Nicole Ruge (TSV Hassel) und Annedore Holthus (TSV Eustrup) ins Halbfinale. Gabi Puls bezwang dann Christina Obst, die oft ihre Probleme mit Noppen hat, in vier Sätzen, und Maren Daniel erreichte nach einem glücklich gewonnenen ersten Satz (13:11) ebenfalls mit 3:1 gegen Susanne Georgakis das Finale.

In einem recht ausgeglichenen Endspiel behauptete sich schließlich die energischer angreifende Stöckserin mit 11:9, 11:8, 9:11 und 11:8. Dabei bewies sie gute Nerven, denn sie musste sich wie schon im Halbfinale nicht nur gegen ihre Gegnerinnen, sondern auch gegen das Weinen ihrer fünfmonatigen Tochter durchsetzen.

### Ergebnisse auf einen Blick:

**Herreneinzel:** 1. Dennis Lau (SC Marklohe), 2. Oliver Neumann (SC Uchte), 3. Torsten Rode und Bernd Heyne (beide SC Marklohe).

**Dameneinzel:** 1. Maren Daniel (SV GW Stöckse), 2. Gabi Puls (TKW Nienburg), 3. Christina Obst (SV GW Stöckse) und Susanne Georgakis (TKW Nienburg).

**Herrendoppel:** 1. Dennis Lau/Bernd Heyne (SC Marklohe), 2. Holger Kruse/Oliver Neumann (SC Marklohe/SC Uchte), 3. Torsten Rode/Karsten Kühliche (SC Marklohe) und Andreas Hoppe/Bernd Dörfel (TSV Loccum).

**Damendoppel:** 1. Gabi Puls/Susanne Georgakis (TKW Nienburg), 2. Nicole Ruge/Gaby Wegehöft (TSV Hassel), 3. Christina Obst/Maren Daniel (SV GW Stöckse) und Petra Müller/Maria Elbers (TSV Loccum).

**Gemischtes Doppel:** 1. Gabi Puls/Holger Kruse (TKW Nienburg/SC Marklohe), 2. Christina Obst/Torsten Rode (SV GW Stöckse/SC Marklohe), 3. Katrin Bütepage/Thorsten Reich (TuS Estorf) und Petra Müller/Andreas Hoppe (TSV Loccum).

Christa Kernein

# Fritz Söhnholz vom TuS Eicklingen erhielt Bundesverdienstkreuz

Fritz Söhnholz vom TuS Eicklingen ist seit einigen Wochen Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Im Neubau des Rathauses der Samtgemeine Flotwedel in Wienhausen bekam Fritz Söhnholz vom Landrat Klaus Wiswe diese außergewöhnliche Auszeichnung überreicht.

Fritz Söhnholz wurde 1934 in Sievershausen geboren. Er besuchte die Oberschule in Lehrte, legte 1955 das Abitur ab und studierte anschließend in Marburg, Innsbruck und Hannover die Fächer Biologie, Geographie und Leibesübungen. Im Oktober 1961 trat er in den Schuldienst ein, war als Studienreferendar in Meppen und Hildesheim tätig. Zwischen 1965 und 1971 sowie von 1976 bis 1981 war Fritz Söhnholz am Hölty-Gymnasium in Celle tätig, in den Jahren dazwischen als Lehrer an der Deut-

schen Schule in Teheran und dort am Aufbau der Sporthochschule beteiligt.

Mit diesem Wissen ausgestattet, wurde er im Oktober 1980 mit der Planung der damals künftigen Orientierungsstufe Wathlingen beauftragt, deren Rektor er ein Jahr später wurde. Durch sein stets pragmatisches, von großer Erfahrung, großem Engagement und Liebe zu den Schülern getragenes Handeln hat es Fritz immer verstanden, die Interessen seiner Schule hervorragend zu vertreten und trotz schwieriger Rahmenbedingungen einen geordneten Unterrichtsbetrieb von hoher pädagogischer Qualität zu gewährleisten. Ebenso hat sich Fritz seit seiner frühesten Jugend dem Sport verschrieben, seit 1946 ist er ununterbrochen sportlich aktiv.

Zunächst begann er mit ver-

schiedenen Sportarten wie Turnen, Fußball und Tischtennis. Zu dem kleinen weißen 40 mm großen Zelluloidball hat sich im Laufe der Jahre für Fritz eine ganz besondere Beziehung entwickelt. Als Fritz 1965 Mitglied im TuS Eicklingen wurde, galt sein besonderes Interesse der Jugendarbeit. Er war bis 1971 und nochmals von 1976 bis 1993 Übungsleiter für die Jugend des TuS Eicklingen. Heute spielt er in der Kreisliga Celle immer noch erfolgreich im oberen Paarkreuz und er wurde erst im Oktober Kreismeister im Einzel im Senioren-60-Wettbewerb.

Die partnerschaftliche Freundschaft der Gemeinde Eicklingen zur französischen Stadt Deauville trägt eindeutig seine Handschrift, da er diese Freundschaft „mit ins Leben rief“. Parallel zu all seinen Aufgaben war er für den TTKV Celle e.V. tätig. Jugendwart von 1967 bis 1972 und Schulsportbeauftragter von 1980 bis 1994. Zudem war

er von 1985 bis 1995 Vorsitzender des KSB Celle e.V. Im kommunalpolitischen Bereich war Fritz von 1968 bis 1971, von 1981 bis 1986 und von 1997 bis 2001 als Mitglied des Kreistages des Landkreises Celle in verschiedenen Ausschüssen tätig.

Der Landkreis Celle war der Initiator dieser Auszeichnung. „Wir wollen zeigen, seht her, hier gibt es ein Vorbild. Macht es diesem Vorbild nach, gerade heute, wo geschaut wird, wo sind unsere Werte, wo sind nachahmenswerte Verhaltensweisen, gerade heute sind Vorbilder - und nicht nur für unsere Jugend - so wichtig“, hob Landrat Wiswe in seiner Laudatio hervor.

Der Tischtenniskreisverband Celle e.V. bedankt sich an dieser Stelle bei Fritz Söhnholz für seine Arbeit für unseren Kreisverband und wünscht sich, dass Fritz noch viele Jahre bei bester Gesundheit unserem Sport erhalten bleibt.

**Wolfgang Schmitz**

# Annette Rettig und Falco Turner Kreismeister

An zwei Wochenenden stand die Nadelberghalle in Westercelle ganz im Zeichen der Tischtennis-Aktiven des Kreises Celle. Die Tischtennispartie des VfL Westercelle

siegte Stefan Kunz (VfL Westercelle) eindrucksvoll mit 3:1 Sätzen über Lüder Emmann (TuS Celle). Im zweiten Halbfinale demonstrierte der Linkshänder Falco Turner seine ganze Klasse mit einem verdienten 3:0-Erfolg über Christian Elvers, den Spitzenspieler der Westerceller Landesliga-Mannschaft.

Im Finale wurde dann Tischtennis vom allerfeinsten geboten. Auf der einen Seite schier unglaubliche Topspins, auf der anderen Seite excellentes Blockspiel und trockene Schmetterbälle. Am Ende gewann Falco Turner verdient mit 3:1 Sätzen und wurde neuer Kreismeister.

Leider gingen bei den Damen nur fünf Spielerinnen an den Start und der Trend der letzten Jahre mit immer kleiner werdenden Teilnehmerfeldern im Damenbereich setzte sich auch in diesem Jahr fort. Gleichwohl boten die Damen hervorragenden Sport im Spiel "Jeder gegen Jeden". Am Ende setzte sich wieder das kompromisslose Angriffsspiel von Annette Rettig (TuS Eicklingen) durch, die zum wiederholten Male ihren Titel verteidigen konnte und damit ihre Vormachtstellung im Kreis Celle demonstrierte. Zweite wurde ihre Mannschaftskameradin in der Verbandsliga Tanja Rittierott vor Gesa Wißmann vom TTC Fanfarenzug Garßen.

Erfreulicherweise steigen die Teilnehmerzahlen bei den Schülern und Jugendlichen stetig an.

## Kreisverband Celle

war nach langer Zeit wieder einmal Ausrichter dieser größten TT-Veranstaltung im Kreis Celle und Spartenleiter Wolfgang Graue konnte erfreulicherweise an beiden Wochenenden über 240 Aktive in Westercelle begrüßen.

Den Höhepunkt bei den Damen und Herren bildeten insbesondere die Konkurrenzen in der A/S Klasse (offen für alle Klassen), wo die neuen Kreismeister ermittelt wurden. Zudem besteht gerade für unterklassig spielende Teilnehmer der Reiz, einmal gegen die Spitze des Kreises antreten zu können, was einem nicht jeden Tag vergönnt ist.

Bei den Herren wurde zunächst in sechs Gruppen zu je vier Spielern um den Einzug in die Endrunde gekämpft. Schon im Achtel- und Viertelfinale der Endrunde kam es zu sehenswerten und hart umkämpften Spielen. So musste beispielsweise der als Favorit ins Rennen gegangene Oberligaspieler Falco Turner (TuS Celle) hart kämpfen, um Dorian Fendler (VfL Westercelle) knapp mit 3:2 Sätzen zu schlagen. Im ersten Halbfinale



Fritz Söhnholz und seine Ehefrau Marlis freuen sich gemeinsam über das Bundesverdienstkreuz.



**Pressewart:**

**Jörg Berge**

**Im Moore 14, 29664 Walsrode**

**Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35**

**e-mail: Familie.Berge@t-online.de**

Gerade bei den Jüngsten zeigt sich, dass nicht nur die etablierten Vereine engagiert Jugendarbeit leisten, sondern sich auch andere Abteilungen die Nachwuchsförderung wieder auf ihre Fahnen geschrieben haben.

Das größte Teilnehmerfeld war bei den Jungen am Start, wobei an den Aktiven von TuS Celle nicht vorbeizukommen war. Zu sehr beherrschten Mirko Venus (Kreismeister) und David Schütt (Vizemeister) die Szene. Bei den Mädchen siegte Gesa Wißmann (TTC Fanfarenzug Garßen) vor Nora Greßies (TuS Eicklingen), die beide zusammen anschließend auch das Doppelfinale für sich entscheiden konnten.

Nachfolgend die Sieger und Platzierten aller Wettbewerbe.

**Damen A/S - Einzel:** 1. Annette Rettig, TuS Eicklingen, 2. Tanja Ritterott, TuS Eicklingen, 3. Gesa Wißmann, TTC Fanfarenzug Garßen, 4. Marion Kadow, TuS Celle

**Damen A/S - Doppel:** 1. Annette Rettig/Tanja Ritterott, TuS Eicklingen, 2. Gesa Wißmann/Marion Kadow, TTC Fanf. Garßen/TuS Celle

**Mixed A/S:** 1. Marion Kadow/Dorian Fendler, TuS Celle, 2. Annette Rettig/Eduard Lagge, TuS Eicklingen/VfL Westercelle, 3. Gesa Wißmann/Stefan Wilrodt-Schröder, TTC Fanf. Garßen/ASV Adelheidsdorf, 3. Tanja Ritterott/Leif Blanke, TuS Eicklingen/SC Wietzenbruch

**Herren A/S - Einzel:** 1. Falco Turner, TuS Celle, 2. Stefan Kunz, VfL Westercelle, 3. Christian Elvers, VfL Westercelle, 3. Lüder Emmann, TuS Celle

**Herren A/S - Doppel:** 1. Falco Turner/Lüder Emmann, TuS Celle, 2. Stefan Kunz/Dorian Fendler, VfL Westercelle, 3. Christian Elvers/Olaf Kadow, VfL Westercelle/TuS Celle, 3. Eduard Lagge/Bernd Stradt-

mann, VfL Westercelle

**Herren B - Einzel:** 1. Achim Roeszies, TSV Wietze, 2. Normen Hennek, TSV Wietze, 3. Andy Schlesiger, TSV Wietze, 3. David Schütt, TuS Celle

**Herren B - Doppel:** 1. Andy Schlesiger/Stefan Wilrodt-Schröder, TSV Wietze, 2. Thomas Tempelin/Tobias Schweitzer, ASV Adelheidsdorf, 3. Torben Ziesler/Thorsten Althaus, VfL Westercelle, 3. Normen Hennek/Achim Roeszies, TSV Wietze

**Herren C - Einzel:** 1. Peter Pollex, ASV Adelheidsdorf, 2. Carsten Heins, MTV Oldendorf, 3. Werner Flechsig, MTV Oldendorf, 3. Stephen Zietz, MTV Oldendorf

**Herren C - Doppel:** 1. Carsten Heins/Werner Flechsig, MTV Oldendorf, 2. Tobias Ebeling/Stephen Zietz, MTV Oldendorf, 3. Ernst-August Laue/Peter Pollex, TuS Eschede/ASV Adelheidsdorf, 3. Alexander Buss/Ihlan Alatas, TuS Celle

**Herren D - Einzel:** 1. Wolfgang Schmitz, MTV Oldendorf, 2. Thomas Witt, SC Wietzenbruch, 3. Leif Blanke, SC Wietzenbruch, 3. Christoph Schipper, TuS Celle

**Herren D - Doppel:** 1. Dirk Buhmann/Thomas Witt, SC Wietzenbruch, 2. Helmut Kaufmann/Volkhard Troschke, TTC Fanfarenzug Garßen, 3. Bruno Golla/Wolfgang Schmitz, MTV Oldendorf, 3. Matthias Werder/Manfred Rodewald, TSV Wietze/SC Wietzenbruch

**Herren E - Einzel:** 1. Oliver Pidancet, VfL Westercelle, 2., Diethard Gropp, TuS Oldau/Ovelgönne, 3. Jan Kenneweg, VfL Westercelle, 3. Dirk Tünge, TuS Oldau/Ovelgönne

**Herren E - Doppel:** 1. Oliver Pidancet/Tim Flügge, VfL Westercelle, 2. Karl-Heinz Oberbeck/Jan Kenneweg, VfL Westercelle, 3. Marko Neumann/Stefan Dabel, TTC Fanfarenzug Garßen, 3. Bernd Schulz/Stephan Tanke, VfL Westercelle/SV

Walle

**Schüler C - Einzel:** 1. Fabian Biedritzki, TuS Lachendorf, 2. Jan Fink, TuS Lachendorf, 3. Björn Apelt, SV Altencelle, 3. Bastian Herzig, TuS Lachendorf

**Schüler C - Doppel:** 1. Jan Fink/Fabian Biedritzki, TuS Lachendorf, 2. Jannik Weber/Daniel Klatt, VfL Westercelle, 3. Bastian Herzig/Torben Mücke, TuS Lachendorf/SC Wietzenbruch, 3. Björn Apelt/Selahattin Ergene, SV Altencelle

**Schülerinnen B - Einzel:** 1. Mareike Schepelmann, TuS Eicklingen, 2. Vanessa Nähle, TuS Lachendorf, 3. Nora Brinkop, TuS Lachendorf, 4. Isabell Waßmann, SC Wietzenbruch

**Schülerinnen B - Doppel:** 1. Isabell Waßmann/Mareike Schepelmann, SC Wietzenbruch/TuS Eicklingen, 2. Vanessa Nähle/Nora Brinkop, TuS Lachendorf

**Schüler B - Einzel:** 1. Sören Albs, TuS Lachendorf, 2. Steffen Krüger, TTC Fanfarenzug Garßen, 3. Nils Bengsch, TuS Celle, 3. Johannes Holz, VfL Westercelle

**Schüler B - Doppel:** 1. Jonas Heine/Steffen Krüger, TTC Fanfarenzug Garßen, 2. Michel Winkler/Marvin Münstermann, TTC Fanfarenzug Garßen, 3. Sören Albs/Marcel Nähle, TuS Lachendorf, 3. Martin Fischer/Nico Meißner, SC Wietzenbruch

**Schülerinnen A - Einzel:** 1. Wiebke Santelmann, TuS Eicklingen, 2. Elina Bredefeld, TuS Eicklingen, 3. Alena Oehlke, TTC Fanfarenzug Garßen, 3. Julia Skerstrupp, ASV Adelheidsdorf

**Schülerinnen A - Doppel:** 1. Elina Bredefeld/Wiebke Santelmann, TuS Eicklingen, 2. Alena Oehlke/Imke Freitag, TTC Fanf. Garßen/TuS Eicklingen, 3. Marlen Stahlhuth/Bettina Black, VfL Westercelle, 3. Julia Skerstrupp/Jennifer Jokisch, ASV Adelheidsdorf

**Schüler A - Einzel:** 1. Benjamin Paul, VfL Westercelle, 2. Pascal Semke, VfL Westercelle, 3. Kristof Kose, VfL Westercelle, 3. Arne Koch, TuS Celle

**Schüler A - Doppel:** 1. Arne Koch/Alexander Ebeling, TuS Celle/MTV Oldendorf, 2. Kristof Kose/Pascal Semke, VfL Westercelle, 3. Benjamin Paul/Christoph Bruns, VfL Westercelle, 3. Andrej Mordikov/Adnaan Strojwasiewicz, VfL Westercelle

**Mädchen - Einzel:** 1. Gesa Wißmann, TTC Fanfarenzug Garßen, 2. Nora Greßies, TuS Eicklingen, 3. Wiebke Santelmann, TuS Eicklingen, 3. Elina Bredefeld, TuS Eicklingen

**Mädchen - Doppel:** 1. Gesa Wißmann/Nora Greßies, TTC Fanf. Garßen/TuS Eicklingen, 2. Wiebke Santelmann/Elina Bredefeld, TuS Eicklingen

**Jungen - Einzel:** 1. Mirko Venus,

TuS Celle, 2. David Schütt, TuS Celle, 3. Alexander Buss, TuS Celle, 3. Patrick Semke, VfL Westercelle

**Jungen - Doppel:** 1. David Schütt/Alexander Buss, TuS Celle, 2. Tom Hambrock/Sven Luther, ASV Adelheidsdorf, 3. Mirko Venus/Patrick Roux, TuS Celle, 3. Mathias Balke/Jan Heinrich Ohlhoff, MTV Oldendorf

**Senioren 40 - Einzel:** 1. Werner Flechsig, MTV Oldendorf, 2. Wolfgang Graue, VfL Westercelle, 3. Peter Biendara, ASV Adelheidsdorf, 3. Hans Hartmut Koch, TuS Celle

**Senioren 40 - Doppel:** 1. Wolfgang Graue/Werner Flechsig, VfL Westercelle/MTV Oldendorf, 2. Hans Hartmut Koch/Ernst-August Laue, TuS Celle/TuS Eschede, 3. Peter Biendara/Uwe Burgsthaler, ASV Adelheidsdorf, 4. Manfred Böttcher/Fred Haberney, ASV Adelheidsdorf/MTV F. Winsen

**Senioren 60 - Einzel:** 1. Fritz Söhnholz, TuS Eicklingen, 2. Arne-Ulf Jaklin, TuS Oldau/Ovelgönne, 3. Bruno Golla, MTV Oldendorf, 4. Manfred Rodewald, SC Wietzenbruch

**Senioren 60 - Doppel:** 1. Arne-Ulf Jaklin/Manfred Rodewald, TuS Oldau/O. / SC Wietzenbruch, 2. Bruno Golla/Günter Risch, MTV Oldendorf

Helmut Kaufmann

## Kreisverband Cuxhaven

### Freia Runge und Björn Oldenstädt dominierten

In der Stadthalle Otterndorf fanden die Kreismeisterschaften der Damen und Herren des Kreisverbandes Cuxhaven statt. 12 Damen und 24 Herren waren der Einladung der Sportwartin Birte Mangels gefolgt und es sollten sich eine Reihe von tollen Spielen ergeben. Schade, dass gerade aus einigen höher spielenden Vereinen des Kreises die Spieler und Spielerinnen sich nicht genötigt sehen, ihre Kräfte mit anderen zu messen; erfreulich allerdings, dass sowohl bei den Damen als auch bei den Herren sich Jugendliche trauten, mit den „Großen“ mitzumischen. Die Erfolge gaben ihnen dann auch noch Recht.

Den Auftakt bildete das Gemischte Doppel. Hier setzten sich die Favoriten durch: Geschwister Freia und Rüdiger Runge (Cadenberge/Lunestedt) siegten im Endspiel gegen Birte Mangels/ Jürgen Wendt (Cadenberge/Lunestedt) in 5 Sätzen. Auf den Plätzen Julia Oldhafer/Michael Ditzer (Altenbruch/BG Cux-



Stolz präsentieren die erfolgreichen TT-Spieler ihre Urkunden und Pokale

haben) und Stefanie Heinsohn/Detlef Schumacher (Wanna/Otterndorf).

Wenig Probleme hatten Birte Mangels/Freia Runge (Cadenberge), die Doppelkonkurrenz zu gewinnen. Die Damen spielten „Jede gegen Jede“ und auf den Plätzen 2 + 3 folgten Julia Krahn/Krimhild Holthusen sowie Julia Oldhafer/Stefanie Krahn (alle Altenbruch). Auch in der Einzelkonkurrenz der Damen, die zunächst in zwei Gruppen ausgetragen wurden, hatten die beiden Endspielteilnehmerinnen Birte Mangels und Freia Runge keine Probleme mit dem ungestüm anstürmenden Nachwuchs, sie ließen keinen Satzgewinn zu, auch nicht im Halbfinale gegen die jeweiligen Gruppenzweiten Anna Janssen (Otterndorf) und Krimhild Holthusen (Altenbruch). Das Finale gewann dann allerdings doch etwas überraschend Freia klar in drei Sätzen (7,7,7) gegen Birte.

Vier Lunestedter Doppel beherrschte die Konkurrenz klar und im Endspiel hatte dann endlich die Jugend gesiegt. Matti von Harten/Björn Oldenstädt besiegten die „Alten“ Jürgen Wendt/Rüdiger Runge in einem äußerst guten Endspiel 3:1. Dritte Plätze belegten Volkmar und Sönke Runge sowie Torsten Winter/Matthias Bong.

In sechs Vierer-Gruppen wurde zunächst die Hauptrunde durch die jeweiligen Gruppen-Ersten und -Zweiten ermittelt. Auch hier zeigte sich zunächst die Dominanz der Lunestedter Spieler, die alle sechs ersten Gruppenplätze belegten. Allerdings sollte dann Michael Ditzer (BG Cuxhaven) den Hecht im Karpenteich spielen, indem er den Lunestedter Triumph aller platzierten Plätze nichte machte. Michael setzte sich durch sein geschicktes Abwehrspiel gegen die ungestümen Angriffsschläge des Lunestedter Oberligisten Jürgen Wendt in fünf erkämpften Sätzen durch und erreichte damit das Halbfinale, das er dann gegen den ebenfalls Abwehr spielenden Rüdiger Runge in drei Sätzen verlor.

Das zweite Halbfinale bestritten die beiden jungen Oberliga-Spieler Björn Oldenstädt und Matti von Harten. Björn hatte schließlich mit 3:1 das glücklichere Händchen in einem ansehnlichen Angriffsspiel. Im Endspiel machte Rüdiger Runge es seinem erheblich jüngeren Vereinskollegen Björn Oldenstädt zwar noch einmal recht schwer, indem er immer wieder starke Schmetterbälle mit unglaublicher Präzision zurückbekam, letztendlich waren aber Björns gute Platzierungen ausschlaggebend für seinen 3:1 Erfolg und ersten Kreismeistertitel in der Herren-Klasse.

Eine gelungene Veranstaltung, gut organisiert von der Turnierleitung Karin Sommer, mit der Oberschiedsrichter Heino Hillmann keine

Probleme hinsichtlich der Regelkunde der Teilnehmer hatte, nahm schließlich nach sieben Stunden mit der sofort durchgeführten Siegerehrung ein gutes Ende.

## Kreisverband Lüchow-Dannenberg

### Kreismeisterschaften

**Herren (offene Klasse) Einzel:**

1. Andreas Süskow (TSV Schnega), 2. Tomas Kuckenburger (TuS Wustrow); **Doppel:** 1. Manuel Trittel/Tomas Kuckenburger (TuS Wustrow), 2. Jens Indorf/Gero Hanus (MTV Dannenberg)

**Mixed:** 1. Kirsten Senkbeil/Tomas Kuckenburger (TuS Wustrow), 2. Katja Kaußen/Joachim Schulz (MTV Dannenberg/Germania Breselenz)

**Damen (offene Klasse) Einzel:**

1. Daniela Allerlei (TSV Schnega), 2. Kirsten Senkbeil (TuS Wustrow); **Doppel:** 1. Kirsten Senkbeil/Katja Kaußen (TuS Wustrow/MTV Dannenberg), 2. Ingrid Burrack/Daniela Allerlei (MTV Dannenberg/TSV Schnega)

## Kreisverband Harburg-Land

### Kreismeisterschaften

**Seniorinnen 40 Einzel:** Carmen Wiernecke-Preuß (TSV Over-Bullenhausen)

**Seniorinnen 60 Einzel:** Gertrud Westermann (TSV Stelle)

**Seniorinnen Doppel:** Wienecke-Preuß/Heike Schulenburg (TSV Winsen-Schwinge)

**Senioren 40 Einzel:** Uwe Speer (MTV Obermarschacht)



**Uwe Speer (MTV Obermarschacht) siegte bei den Senioren Ü 40**

**Senioren 50 Einzel:** Andreas Thaysen (TV Meckelfeld)

**Senioren 60 Einzel:** Werner Witte (SG TSV Winsen-Schwinge)

**Senioren 70 Einzel:** Wilfried

Schradick (Blau-Weiß Buchholz)

**Senioren Doppel:** Uwe Speer/Ingo Döring (MTV Obermarschacht)

**Senioren Mixed:** Wienecke-Preuß/Thaysen (Bullenhausen/Meckelfeld)

**Schülerinnen A Einzel:** Lea Vierke (SV Holm-Seppensen)



**Lea Vierke (SV Holm-Seppensen) wurde dreifache Kreismeisterin bei den Schülerinnen A**

**Doppel:** Vierke/Tanja Lamprecht (SV Holm-Seppensen)

**Schüler A Einzel:** Stefan Kunde (Blau-Weiß Buchholz)

**Schüler Doppel:** Jannis Kühl/Vu Hoang (TSV Buchholz 08)

**Schüler Mixed:** Fabierrne Frieb/Jannis Kühl (TSV Buchholz 08)

**Schülerinnen B Einzel:** Melanie Tönnies (SV Holm-Seppensen)

**Schülerinnen Doppel:** Marina Milde/Hannah Gaede (SV Holm-Seppensen)

**Schüler B Einzel:** Vu Hoang (TSV Buchholz 08)

**Schüler B Doppel:** Thomas Hornig/Fabian Schrötke (MTV Hoopte)

**Schüler B Mixed:** Tönnies/Vu Hoang (Seppensen/Buchholz 08)

**Mädchen Einzel:** Aenne Imkamp (SV Holm-Seppensen)

**Mädchen Doppel:** Pia Kempen/Mona Holz (SV Holm-Seppensen)

**Jungen Einzel:** Marc Heinemeyer (TSV Buchholz 08)

**Jungen Doppel:** Yannik Seifert/Christoph Stenzel (Blau-Weiß Buchholz)

**Mixed:** Imkamp/Seifert (Holm-Seppensen/Blau-Weiß Buchholz)

**Heino Pfennigsdorf**



**Kreismeister in der A-Klasse wurde Hardy Biermann vom TSV Hittfeld**

## Kreisverband Lüneburg

### Kreismeisterschaften SeniorenInnen

**Senioren 40 - Einzel:** 1. Fritz Hellms, SV Scharnebeck, 2. Jörn Rieckmann, 3. Manfred Bostelmann, beide Mechttersen/Vögelsen, 3. Jörg Klingner, TuS Erbstorf

**Senioren 40 - Doppel:** 1. F. Hellms/J. Klingner, Scharnebeck/Erbstorf, 2. M. Bostelmann/J. Rieckmann, Mechttersen/Vögelsen, 3. V. Täger/L. Petersen, MTV Embsen, 3. M. Schuba/J. Mikulewitsch, VfL Lüneburg/Embsen

**Senioren 50 - Einzel:** 1. Hans-Peter Falk, TTC 85 Lüneburg, 2. Klaus Sproß, SV Karze, 3. Dieter Stengel, SV Karze, 4. Jürgen Döring, VfL Lüneburg

**Senioren 50 - Doppel:** 1. K.-H. Kopp/H.-P. Falk, Erbstorf/TTC 85 LG, 2. K. Sproß/D. Stengel, SV Karze, 3. H. Dargel/J. Döring, Lüneburger SK/VfL

**Seniorinnen 60 - Einzel:** 1. Doris Diekmann, ESV Lüneburg

**Senioren 60 - Einzel:** 1. Hans-Jörg Böker, ESV Lüneburg, 2. Doris Diekmann, ESV Lüneburg, 3. Peter Wagner, Lüneburger SV

**Senioren 65 - Einzel:** 1. Willi Bauch, VfL Bleckede, 2. Günter Sell, ESV Lüneburg, 3. Erhard Markwart, VfL Lüneburg

**Senioren 70 - Einzel:** 1. Heinz Banach, Lüneburger SV, 2. Dieter Wobig, MTV Trb. Lüneburg, 3. Karl-Heinz Meyer, TuS Erbstorf

**Senioren 60/65/70 - Doppel:** 1. H.-J. Böker/G. Sell, ESV Lüneburg, 2. W. Bauch/E. Markwart, Bleckede/VfL LG, 3. K.-H. Meyer/D. Wobig, Erbstorf/MTV Trb. LG

**Karl-Heinz Meyer**

## Kreisverband Osterholz

### Kreismeisterschaften

**Herren (offene Klasse) Einzel:**

1. Andreas Kauert (TuSG Ritterhude), 2. Stefan Wendler (TuSG Ritterhude); **Doppel:** 1. André Nieber/Daniel Rieden (TV Falkenberg), 2. Lüder Rust/Simon Scholze (FSC Stendorf)

**Mixed:** 1. Katharina Baron/André Nieber (TV Falkenberg), 2. Marlies Rust/Lüder Rust (FSC Stendorf)

**Damen (offene Klasse) Einzel:** 1. Melanie Henze (FSC Stendorf), 2. Kristina Kietzke (TV Falkenberg); **Doppel:** 1. Christiane Grotheer/Kristina Kietzke (TV Falkenberg), 2. Silke Walter/Ulrike Wedde (VfR Seebergen/Rautendorf)

## Annegret Lange (TTC Behringen) verteidigt Kreismeister-Titel

### Überraschung durch Sascha Sadowski (TTC Walsrode)

Tischtennisport auf hohem Niveau gab bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in Soltau zu sehen. In der offenen Klasse (A-Klasse) bei den Damen setzte sich die Favoritin Annegret Lange (TTC Behringen) in vier hart umkämpften Sätzen (11:9,12:10,6:11,11:5) gegen ihre Vereins-Kameradin Bärbel Schmidt durch.

#### Kreisverband Soltau-Falingbostel

Die Herrenkonkurrenz wurde in diesem Jahr von einigen Überraschungen geprägt. So erreichten mit Daniel Minor, Christopher Felder (beide MTV Soltau), Alexander Antoni (VfL Lühetal) und Evren Sarcihan (TTC Walsrode) vier ungesetzte Spieler das Viertelfinale. Konstantin Zitzer (MTV Soltau) gewann mit 3:1 Sätzen gegen Daniel Minor. Im Halbfinale schlug er den Titelverteidiger Uwe Versemann, der verletzungsbedingt nicht voll durchspielen konnte. Das Finale dominierte Sascha Sadowski klar. Mit 11:5, 7:11, 11:7 und 11:6 ging der Titel diesmal nach Walsrode.

Im Gemischten Doppel stand Sascha Sadowski gemeinsam mit Katharina Krüger in seinem dritten Endspiel. Wieder ging es über fünf Sätze, mit 11:7,11:7,10:12,10:12 und 11:6 gegen Marion Finder/Thomas Schulz (MTV Soltau) holte sich Sascha Sadowski seine zweite Meisterschaft an diesem Tag und avancierte mit zwei Titeln und einer Vizemeisterschaft zum erfolgreichsten Tischtennisakteur der

diesjährigen Kreismeisterschaften.

Am Sonntagmorgen begann Teil 2 der Meisterschaften. Ausgespielt wurden die Titelträger und Titelträgerinnen in den B- und C-Klassen. Die Favoritenbürde trug in der B-Klasse Sascha Sadowski durch seinen Titelgewinn am Vortag in der A-Klasse. Er erreichte auch erwartungsgemäß das Endspiel, musste sich dort aber in vier Sätzen seinem Vereinskameraden Uwe Sieberg geschlagen geben. Dafür gewann er an der Seite von Uwe Sieberg den Doppeltitel in einem reinen Walsroder Endspiel gegen Antoine Cassel/Evren Sarcihan.

Für die Bezirksmeisterschaften am 7. Dezember in Welle werden unsere Kreisfarben durch Annegret Lange, Bärbel Schmidt, Sascha Sadowski und Thorsten Franz vertreten.

Für einen reibungslosen Turnierablauf sorgte Kreissportwart Karl Stemler mit seinem Team Wolfgang Sager, Jürgen Molter, Sven Krumpf und Jörg Berge.

#### Die Ergebnisse:

##### Offene Klasse Damen-Einzel:

1. Annegret Lange, 2. Bärbel Schmidt (beide TTC Behringen), 3. Ulla Versemann und Elke Rosenberger (beide SV Munster)

##### Damen-Doppel:

1. Annegret Lange/Bärbel Schmidt (TTC Behringen), 2. Katharina Krüger/Annette Scharmach (TTC Walsrode), 3. Ulla Versemann/Elke Rosenberger (SV Munster) und Marion Finder/Kerstin Lühring (MTV Soltau).

##### Herren-Einzel:

1. Sascha Sadowski (TTC Walsrode), 2. Konstantin Zitzer (MTV Soltau), 3. Alexander Antoni (VfL Lühetal) und Uwe Versemann (MTV Soltau).

##### Herren-Doppel:

1. Thomas Schulz/Thorsten Franz (MTV Soltau) 2. Sascha Sadowski/Uwe Sieberg, 3. Antoine Cassel/Evren Sarcihan (beide TTC Walsrode) und Torsen Schäfer/Alexander Antoni (VfL Lühetal).

**Mixed:** 1. Katharina Krüger/Sascha Sadowski (TTC Walsrode), 2. Marion Finder/Thomas Schulz (MTV Soltau), 3. Ulla Versemann/Thorsten Franz (SV Munster/MTV Soltau) und Annette Scharmach/Uwe Sieberg (TTC Walsrode)

##### B-Klasse Damen-Einzel:

1. Katja Cremers (MTV Bispingen), 2. Katharina Krüger (TTC Walsrode), 3. Silke Rieger (MTV Bispingen) und Dagmar Kosinski (TTSG Leinetal).

##### Damen-Doppel:

1. Silke Stelter/Markus Richter (TTSG Leinetal), 2. Katja Cremers/Bettina Isernhagen (MTV Bispingen), 3. Katharina Krüger/Annette Scharmach (TTC Walsrode) und Elke Hübscher/Karin Wigand (TVJ Schneverdingen).

**Herren-Einzel:** 1. Uwe Sieberg, 2. Sascha Sadowski (beide TTC Walsrode), 3. Sascha Lampe (SG Bomlitz) und Gregor Kasprick (TTSG Leinetal).

**Herren-Doppel:** 1. Sascha Sadowski/Uwe Sieberg, 2. Antoine Cassel/Evren Sarcihan (alle TTC Walsrode), 3. Sascha Berger/Thomas Stief (SVN Düşhorn) und Markus Richter/Gregor Kasprick (TTSG Leinetal).

**Mixed:** 1. Annette Scharmach/Uwe Sieberg (TTC Walsrode), 2. Silke Stelter/Markus Richter (TTSG Leinetal), 3. Katja Cremers/Thomas Stief (MTV Bispingen/SVN Düşhorn) und Karin Wigand/Steffen Halbhuber (TVJ Schneverdingen/SC Tewel).

**C-Klasse Damen-Einzel:** 1. Silvia Blumberg (MTV Soltau), 2. Elke Hübscher (TVJ Schneverdingen)

**Herren-Einzel:** 1. Steffen Halbhuber (SC Tewel), 2. Sven Mallet



Sascha Sadowski wurde überraschend zweifacher Kreismeister in der offenen Klasse (im Einzel und Gemischten Doppel) und im Herren-Doppel Zweiter; dazu Zweiter im Herren-Einzel der B-Klasse und Sieger im Herren-Doppel (im Doppel jeweils mit Uwe Sieberg)

(TTC 93 Soltau), 3. Horst Bostelmann (TSV Dorfmark) und Carsten Emmann (SV Trauen-Oerrel)

**Herren-Doppel:** 1. Wolfram Donat/Thomas Dziadek (TTC 93 Soltau), 2. Michael Gaumer/Steffen Halbhuber (SC Tewel), 3. Markus Mehlhorn/Benjamin Rohde (SV Trauen-Oerrel) und Christian Mahle/Sven Mallett (TTC 93 Soltau).

Karl Stemler

### Senioren-Kreismeisterschaften

## SVE Fallingbostel mit vier Titeln überragend

Einige Jahre hat es gedauert, ehe die SG Bomlitz Lönshede es geschafft hat, 26 Tischtennis-Senioren- und -Senioren zu motivieren, wieder einmal außerhalb der Punktspielserie den Schläger zu schwingen. Wolfgang Sager und Peter Hohls haben viel Reklame gemacht, um die alte Tradition der „Oldie“-Kreismeisterschaften fortzusetzen.

#### Die Ergebnisse:

**Seniorinnen 1,2,3, Einzel:** 1. Hildegund Ingwersen, 2. Karin Wiegand, 3. Helga Sasse, 4. Erika Ziebell, 5. Maren Hübscher (alle TV Jahn Schneverdingen)

**Senioren I:** 1. Manfred Peppel (SVE Fallingbostel), 2. Cord v. d. Brellie (SVN Düşhorn)

**Senioren II:** 1. Dieter Gloger (SVE Fallingbostel), 2. Horst Bostelmann (TSV Dorfmark), 3. Wolfgang Sager (SG Bomlitz/Lönshede), 4.

Manfred Heyda (SG Bomlitz/Lönshede)

**Senioren III:** 1. Peter Stephan (SVE Fallingbostel), 2. Manfred Klittmann (SG Bomlitz/Lönshede), 3. Jörg Berge (TTC Blau-Rot Walsrode), 4. Walter Ingwersen (TV Jahn Schneverdingen), 5. Günther Bode (SG Bomlitz/Lönshede)

**Senioren IV:** 1. Arnold Richter (SVE Fallingbostel), 2. Georg Marquardt (SG Bomlitz/Lönshede), 3. Peter Hohls (SG Bomlitz/Lönshede), 4. Günther Hennig (SG Bomlitz/Lönshede)

**Senioren-Doppel:** 1. Cord v. d. Brellie (Düşhorn)/Jörg Berge (Walsrode), 2. Peter Hohls/Georg Marquardt (Bomlitz)

**Mixed:** 1. Wolfgang Börner (SVE Fallingbostel)/Helga Sasse (Schneverdingen), 2. Jörg Berge/Walsrode/Karin Wiegand (Schneverdingen)

Jörg Berge



Annegret Lange und Bärbel Schmidt (beide TTC Behringen) wurden Meisterin und Zweite in der offenen Klasse und gemeinsam Meister im Damen-Doppel



TSG Burg Gretesch spielte mit den Damen in erster Bundesliga

## 50-jähriges Jubiläum der Tischtennisabteilung mit Kurt Nilsson

Herren stiegen in die zweite Bundesliga auf

50 Jahre Tischtennis in der TSG Burg Gretesch - mehr als ein Grund, gute Freunde und Unentwegte zusammenzurufen, den kleinen Zelluloidball in Turnierform zu spielen, und zwischen- durch sowie noch mehr hinterher im geselligen Teil über unzählige Erfolge, noch mehr nette Begebenheiten und viele unvergessliche Stunden zu erzählen.

Schließlich war Tischtennis in der TSG Burg Gretesch nicht irgendein Sport, sondern ein besonderer, ein besonders erfolgreicher und von besonderen Typen auf hoher Ebene gepflegter, der wesentlich von Kurt Nilsson geprägt wurde. Nicht nur als Mann der ersten Stunde, als im Jugendheim der Kirchengemeinde gespielt wurde. Zwei Jahre nach der Gründung übernahm er die Führung von Hubert Mehlert und leitete mehr als 40 Jahre die Abteilung, die dank seiner Möglichkeiten und Kontakte, aber noch mehr durch seine Persönlichkeit ein Stück Sportgeschichte für den Osnabrücker Raum geschrieben hat.

Als die damalige Führung für anderen Sport außer Fußball kein Geld mehr ausgeben wollte, sprich Bundesligateams in Tischtennis, Basketball und Volleyball mit einem Federstrich beseitigte, schlug die große Stunde der TSG. Kalla Dependahl, Reinhard Michel, Hans-Jürgen Lunk und Dieter Lippelt kamen vor 25 Jahren vom VfL zur TSG, die daraufhin den direkten Weg in die zweite

Bundesliga nahm. Parallel dazu stieg das Frauenteam mit Ilka Böhring an der Spitze in die erste Bundesliga auf.

Den Betrieb in den höheren Häusern sah sich Nilsson nicht lange an, um seither von sich sagen zu können: „Ich war der Erste, der Mannschaften aus diesen Ligen zurückgezogen hat.“ Warum? „Da war so viel Geld im Gespräch, da hörte mein Verständnis für Sport auf, wenn da Spieler zu den Spielen eingeflogen wurden.“

Der heute 65-Jährige verabschiedete sich damals nach eige-



Im Sommer 1961 spielte die erste Männermannschaft der TSG Burg Gretesch in folgender Aufstellung: Kurt Nilsson, Harry Kritsch, Gernot Morchel, Udo Bick, H. J. Kuhlmann und Udo Manzke (von links nach rechts).

nem Bekunden vom „kommerziellen Sport“ bei allem Spaß am Erfolg sowie an Höhen und Tiefen mit menschlich wertvollen Spielern wie Allan Griffith. Zu dem Walliser hat Nilsson heute noch Kontakt, mit den deutschen Spielern wie Dependahl, Michel, Lunk sowie Lutz Wolf & Co. pflegt er die Freundschaft - neben der Leidenschaft und dem Ehrgeiz im Tischtennis. (Aus NOZ vom 2. Oktober)



Das Jubiläumsturnier 2003 der TSG Burg Gretesch gewann die Kombination Hartung/Krause.

## Bezirksmeisterschaften Damen/Herren in Jever

Maren Henke und Felix Lingenau hießen die Titelträger 2002

Am Sonntag, 7. Dezember, richtet der MTV Jever zum zweiten Mal hintereinander die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren aus. Wer wird siegen? Wer wird sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren? Dazu ein Blick zurück in das Jahr 2002.

Bei den Damen waren aus dem Bezirk bereits Sabine Linnemeyer, Nina Tschimpke, Christina Liensstromberg, Jessica Wirdemann und Nicole Meyer (alle TUS Glane) aufgrund einer Freistellung durch den TTVN für die Landesmeisterschaften qualifiziert, so dass sie bei den Bezirksmeisterschaften nicht starten mussten. Da auch die Titelverteidigerin Imke Kohrmeyer nicht am Start war, war eine Prognose über die neue Titelträgerin schwierig.

Im Endspiel standen sich schließlich, wie bereits im Jahr 2000, mit Maren Henke und Maiko Bill (SV Oldendorf) zwei Vereinskameradinnen gegenüber. Hier galt Maren aufgrund der bisherigen Ergebnisse als Favoritin. Maren konnte sich dann auch mit 11:8, 11:7, 10:12, 11:9 und 11:8 relativ sicher durchsetzen. Erheblich mehr Mühe hatte Maren im Halbfinale gegen Anke Black vom TUS Sande. Am Vortag im Punktspiel war sie der Sanderin noch unterlegen, bei den Titelkämpfen drehte sie den Spieß um und gewann das Halbfinale mit 11:7, 11:9, 9:11, 6:11, 8:11, 11:8 und 11:4. Im anderen Halbfinale kam es ebenfalls zu einem rein Oldendorfer Duell. Hier siegte dieses Mal Maiko gegen Anne Sewöster relativ sicher mit 11:2, 12:10, 6:11, 11:6 und 11:7.

Das Herrenfeld war in diesem Jahr sehr ausgeglichen, da Jonas Pade bereits vom TTVN einen persönlichen Platz für die Landesmei-

sterschaften erhalten hatte. Es war daher sehr schwer, eine Prognose über den neuen Bezirksmeister abzugeben. In den Viertelfinals setzten sich Felix Lingenau (TV Hude) gegen Alexander Dimitriou (SV Oldenburg) und Alexanders Zwillingbruder Konstantin (MTV Jever) gegen Achim Stührenberg (SV Oldenburg) sowie Patric Frers (MTV Jever) gegen Heinrich Enneking (SV Oldenburg) ohne größere Mühe durch. Das spannendste Viertelfinale entwickelte sich zwischen dem Titelverteidiger Frank Wehrkamp-Lemke (TSG Dissen) und Marco Stüber (TV Hude), am Ende zog Frank durch einen 4:3-Erfolg ins Halbfinale ein. In einseitigen Halbfinals gewannen Marco Stüber (4:0 gegen Patric Frers) und Felix gegen Konstantin Dimitriou (ebenfalls 4:0) durch. Im rein Huder Finale behielt Felix mit 4:2 Sätzen die Oberhand und wurde damit neuer Titelträger.

Der Boom in Hude zeigte sich auch im Doppel, als zwei Huder Paarungen auf dem Treppchen landeten. Felix Lingenau und Marco Stüber sowie Michael Helmers und Moritz Tschörtner landeten auf Platz drei. Im Endspiel standen sich Patric Frers/Konstantin Dimitriou und Christoph Chranowski/Benjamin Rothkehl (SV Oldendorf) gegenüber. Hier behielten die Oberligisten vom MTV Jever mit 3:1 die Oberhand.

Für die Landesmeisterschaften wurden vom Bezirkssportausschuss bei den Damen Maren Henke, Maiko Bill, Anne Sewöster und Ute Rodewald (SV Wissingen) nominiert, Anke Black hatte auf eine Teilnahme verzichtet. Bei den Herren gilt dies für Felix Lingenau, Marco Stüber, Patric Frers und Konstantin Dimitriou. Elisabeth Benen



Pressewart:

Gerd Backenköhler

Klein Henstedt 8, 27243 Harpstedt

Tel. 04224, 95085, Fax: 04224, 95086

e-mail: BezirkspresseTT@aol.com

## In Osnabrück-Schinkel startet die erste niedersächsische Sportklasse im Tischtennis

In einer feierlichen Zeremonie wurde am 3. November in der Schulaula des Osnabrücker Gymnasiums „In der Wüste“ eine Kooperationsvereinbarung zur „Förderung des Spitzensports in Niedersachsen zur Talentfindung und Talentförderung in Zusammenarbeit von Schule und Verein“ unterzeichnet. Darunter befindet sich auch die Sportklasse Tischtennis der Kooperativen Gesamtschule Osnabrück-Schinkel.

„Erfolgreiche Leistungssportlerinnen und Leistungssportler können zugleich erfolgreiche Schülerinnen und Schüler sein. Das stellen wir gemeinsam sicher“, erklärten übereinstimmend der Niedersächsische Kultusminister Bernd Busemann und der Präsident des LandesSportBundes (LSB), Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach. Im Rahmen einer Feierstunde unterzeichneten sie die Kooperationsvereinbarung zur Stärkung des Spitzensportstandortes Niedersachsen.

Bereits an elf Partnerschulen des Leistungssportes aus den Städten Braunschweig, Osnabrück, Hildesheim, Oldenburg und Clausthal-Zellerfeld sind die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass junge Kaderathletinnen und -athleten ihr Training und die Schule bestmöglich mit einander vereinbaren können. Der Minister und der LSB-Präsident verliehen den angereisten Delegationen entsprechende Zertifikate. Durch das umfangreiche Programm, zu dem neben der Ratifizierung und Zertifizierung zum Beispiel sportliche Darbietungen aus den Bereichen Judo, Fechten und Tischtennis sowie die musikalische Untermalung durch die Brassband des Gymnasiums „In der Wüste“ gehörten, führte Sportdirektor Günter



**Die Sportklasse Tischtennis an der KGS Osnabrück-Schinkel: (obere Reihe von links) Mario Röwekamp, Deniz Taskesen, Marvin Karsch, Patric Wiengarten, Oliver Rosemann, Sandrina Thönnesen, Tobias Griese, Christopher Grafe, Julien Volkmann, Laura Krebs-Abken, Eduard Joffe, Isabel Steffen, Tim Krzemnicki, Larissa Scholz, Bernd Lüßing, Natalie Driemeyer; (mittlere Reihe von li) Michael Gerhardt, Alexander Jascenko, Jonas Krüwel, Charlotte Stüke, Wiebke Bartholomäus, Alexandra Heidecker, Sarah Novack; (untere Reihe von li) Ersin Caylak, Alban Mustafi, Henrik Langkamp, Janosch Lütje, Marc Schubert, Olga Kisling.**

Westermann von der Bezirksregierung Weser-Ems.

Auf der folgenden Pressekonferenz erklärte Westermann noch einmal die Aufgaben seines Teams bei dem Projekt: Neben strategischer Beratung und Organisation des Auftakt-Events in Osnabrück bildet er mit seinen Kolleginnen und Kollegen die wichtige Schnittstelle zwischen Schule und Verein, bei denen die langjährigen Kontakte zur Basis in der Sportregion genutzt wird. Der Kultusminister sorgt bei der Umsetzung mit zusätzlichen Lehrstunden für den notwendigen Ausgleichsunterricht und die koordinierenden Maßnahmen. „Wir wollen eine lan-

desweite optimierte Talentfindung und Talentförderung, die bereits in der Schule beginnen soll. Den Schülerinnen und Schülern, die für den Leistungssport gewonnen werden können, sollen beste Entwicklungsbedingungen vor Ort im Zusammenspiel von Schulen und dem organisierten Sport in den Leistungszentren, den Verbänden und Vereinen bereitgestellt werden“, machte Busemann deutlich.

Vorgesehen ist, neben den Partnerschulen des Leistungssportes auch eine sportbetonte Schule mit besonderen Sportklassen einzurichten, die eng mit dem Olympiastützpunkt Niedersachsen in Hannover zusammenarbeiten soll. Sportfreundliche Schulen im Umfeld der Landesleistungszentren und Landesstützpunkte sollen wichtige Beiträge bei der Talentfindung und Talentförderung leisten.

Die elf zertifizierten Partnerschulen sollen dabei zunächst erst der Anfang der Kooperationsumsetzung sein. Geplant sind weitere Stützpunkte, ohne dass sich die Projektbeteiligten auf genaue Zahlen festlegen wollten. Vielmehr gelte es, die Qualität der Partnerschulen und auch die jeweils nötige Infrastruktur vor Ort bei dem weiteren Projektausbau genau zu überprüfen und sicherzustellen - auch müssten sich die nun bereits teilnehmenden Schulen im Laufe der Zeit profilieren und an den Er-

wartungen bei der nun folgenden Umsetzung der Partnerschaft messen lassen.

Bericht und Fotos (2):  
**Gerd Backenköhler**

### Interview mit dem Schulsportbeauftragten Bernd Lüßing

**Gerd Backenköhler: Was ist eine Sportklasse?**

**Bernd Lüßing:** In Anlehnung an das Osnabrücker Modell „Leistungssport in der Schule“ mit der Forderung nach „gezielter Talent-suche und -ausbildung“ werden in der Sportklasse an der KGS Schinkel sportbegabte Kinder gefördert. Sie erfahren, dass sie nicht allein gelassen werden, wenn sie Leistungssport betreiben wollen. Sie lernen, dass konzentriertes Trainieren ihnen helfen kann, den Anforderungen auch in anderen Fächern besser gewachsen zu sein. Bei dem Neigungsprofil stehen im Mittelpunkt

- das gemeinsame (leistungsbezogene) Sporttreiben
- eine intensive sportliche Grundausbildung
- die Möglichkeit einer Schwerpunktsetzung (z. B. Tischtennis und Leichtathletik)
- die Zusammenarbeit mit Fachverbänden (zur Zeit dem TTVN) und den Vereinen



**LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach und Kultusminister Bernd Busemann zertifizierten die KGS Osnabrück-Schinkel. Darüber freuen sich nicht nur Bernd Lüßing (links) sondern auch Bezirksvorsitzender Josef Wiermer und Landestrainer Achim Krämer.**

- gemeinsame Sportfreizeiten
- intensive Beteiligung an (schulischen) Wettkämpfen.

**Gerd Backenköhler: Wie viele Stunden Tischtennis spielen die Schüler der Klasse in der Woche?**

**Bernd Lüssing:** In der Schule spielen die Kinder, die sich für die Sportart Tischtennis entschieden haben, vier Stunden Tischtennis. Des weiteren haben sie eine Doppelstunde Sport im Klassenverband (zur Zeit Schwimmen) entsprechend dem schulinternen Lehrplan.

**Gerd Backenköhler: Sind die Tischtennisstunden zusätzlicher Unterricht oder fällt etwas anderes dafür aus?**

**Bernd Lüssing:** Alle sechs Sportstunden finden vormittags statt. Zwei Stunden kommen aus dem AG-Bereich und zwei Stunden haben die Kinder mehr Unterricht als die Schüler/innen der Parallelklassen. Ein solch hoher Unterrichtsaufwand ist wohl nur möglich, weil die Gesamtschule eine Ganztagschule ist.

**Gerd Backenköhler: Wer trainiert die Schüler/innen?**

**Bernd Lüssing:** Die Tischtennisspieler/innen werden vom Landestrainer Achim Krämer und Stützpunkttrainer Sascha Schmeelk trainiert. Die Schüler/innen mit dem Schwerpunkt Leichtathletik trainieren zur gleichen Zeit unter meiner Anleitung, wobei mich Mechtild Siemer, Trainerin der LG Osnabrück, mit ihrem Fachwissen unterstützt. Alle zwei Wochen übernimmt sie donnerstags das Training, Trainingspläne erarbeiten wir gemeinsam.

**Gerd Backenköhler: Woher kommen die Schüler/innen?**

**Bernd Lüssing:** Die Schüler/innen kommen aus dem Stadtgebiet und Landkreis Osnabrück.

**Gerd Backenköhler: Welche sportlichen Mindestanforderungen gibt es an die Schüler/innen?**

**Bernd Lüssing:** Die Kinder, die wir in eine Sportklasse aufnehmen, sollten

- sportmotiviert und talentiert sein,
- sportgesund

- sein,
- im Fach Sport mindestens eine „zwei“ von der Grundschule mitbringen,
- ein gutes Arbeits- und Sozialverhalten besitzen,
- möglichst eine Empfehlung des Landes- bzw. Vereinstrainers haben,
- an der Sichtung in der Gesamtschule und
- an Sichtungswettkämpfen (z. B. Minimeisterschaften) teilgenommen haben.

Bei der Talentsichtung werden wir in den nächsten Jahren noch konsequenter vorgehen. Koordinative Fähigkeiten und Leistungsbereitschaft stehen dabei im Mittelpunkt. Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft wirklich die Besten des Jahrgangs in den Sportarten Tischtennis und Leichtathletik in die Sportklasse aufgenommen werden.

**Gerd Backenköhler: Wird es weitere Tischtennis-Sportklassen im Bezirk Weser-Ems geben?**

**Bernd Lüssing:** Es wäre doch toll, wenn das Konzept (übrigens als PP-Präsentation demnächst im Internet unter:

„<http://nibis.ni.schule.de/kgs-schinkel/programm/sport.htm>“ veröffentlicht) Nachahmer finden würde. Ich bin davon überzeugt, dass gezielte Talentförderung nur über Kooperationen zwischen Schulen, Vereinen und Verbänden mit engagierten Lehrern, Trainern und Funktionären möglich ist.

**Gerd Backenköhler: Vielen Dank für das Interview.**



Schulsportbeauftragter Bernd Lüssing am Tischtennistisch - beim Zuspielder Bälle. Anne Seewöster (vorn) schaut interessiert zu. Foto: Gerd Backenköhler



**Steckbrief des Schulsportbeauftragten Bernd Lüssing**

Vorname,Name: Bernd Lüssing  
 Geburtsdatum: 26. April 1955  
 Geburtsort: Haren/Ems  
 Beruf: Lehrer (Sport, Naturwissenschaften)  
 Verein: Spvg. Gaste Hasbergen

Auto: VW Passat  
 Lieblingstier: Zander, da er entsprechend zubereitet gut schmeckt  
 Lieblingspflanze: Olivenbaum  
 Lieblingsmusik: je nach Stimmung Jazz, Blues, Rock und Klassik  
 Lieblingsurlaubsziel: Toscana, Meer  
 Lieblingsfernsehsendung: Tagesthemen  
 Lieblingsgetränk: Tee  
 Lieblingsessen: Fisch  
 Größte Erfolge: 1974: Kreismeisterschaften (Meppen) Herren A 3. Platz, Junioren Kreisranglistenspiele (Meppen): 1. Platz  
 2002 Münster-Marathon in 3:28:17 Stunden  
 2003: Abstieg mit der Mannschaft aus der 2. Bezirksklasse Osnabrück-Süd  
 Größte Pleite: Ich wünsche mir  
 Drei freie Wünsche: - eine friedlichere und gewaltfreiere Welt  
 - Gesundheit, um u. a. möglichst lange Sport (TT, Joggen) treiben zu können  
 - mehr Zeit für meine Familie.

Gerd Backenköhler

**Meldungen**

**Eine Halle in Ostfriesland**

Nach wie vor auf der Suche nach einer Sporthalle im Bereich Ostfriesland befindet sich der Bezirksvorstand Weser-Ems. Dort soll der derzeit in Jever beheimatete ehemalige Strackholter Bezirksstützpunkt etabliert werden.

**Jugendturnier TSG Westerstede**

Eine jahrelange Tradition hat das Jugendturnier der TSG Westerstede. Die 28. Auflage wird in diesem Jahr am 20. und 21. Dezember ausgetragen. Weitere Informationen erteilt Horst Claassen unter Tel. 04488/71642.

**Bald Anschriftenverzeichnis**

In der Mache befindet sich derzeit das neue Anschriftenverzeichnis des Bezirksverbandes Weser-Ems.

„Es wird noch in diesem Jahr versandt“, so Vorsitzender Josef Wiermer zum Zeitpunkt des Erscheinens.

**Stützpunkt in Jaderberg**

Ein weiterer Bezirksstützpunkt startet in diesen Tagen: Felix Lingenau trainiert montags die Talente aus dem nordwestlichen Bereich des Bezirks in Jaderberg. Das hat Lehrwart Frank-G. Berends mitgeteilt.

**Fortbildung in Sögel**

Vom 2. bis 4. Januar findet in Sögel in der Kreissportschule Emsland eine Fortbildung für C-Trainer/innen statt, deren Lizenz ausläuft. Eine weitere Fortbildung im Bereich des Bezirks gibt es vom 3. bis 5. Dezember 2004, ebenfalls in Sögel.

Gerd Backenköhler



## TV Metjendorf stellt die meisten Jugendlichen 60 Spieler/innen wetteifern um die Titel

Anfang Oktober zog es den Tischtennis-Nachwuchs in die Edewechter Breeweg-Halle, wo die diesjährigen Kreismeisterschaften der Jugendlichen und Schüler stattfanden. Mit insgesamt 77 Mädchen und Jungen aus neun Vereinen war die Teilnehmerzahl zwar niedriger als im letzten Jahr, dennoch zeigten sich die Veranstalter mit dem Ablauf der Titelkämpfe zufrieden.

Die meisten Teilnehmer stellte der TV Metjendorf, der mit 19 Jugendlichen vertreten war, vor dem FC Rastede (16). Jeweils 9 Akteure waren vom VfL Edewecht, dem TV Apen und der TSG Westerstedde dabei. Wie in den letzten Jahren hatte der TV Metjendorf in der Vereinswertung wieder die Nase vorn. Mit insgesamt sechs von 15 möglichen Meisterschaften konnte sich der Metjendorfer Nachwuchs knapp vor den Spielern des FC Rastede (fünf Konkurrenzen) die Wertung sichern.

Besonders spannend gestaltete sich das Finale um den Titel im Jungen-Einzel. In Abwesenheit des Rasteder Verbandligaspielers und Titelverteidigers Christi-

an Schmidt-Lauber kam es zum Familienduell seiner Vereinskollegen Arne und Lars Fischer. In einem spannenden Fünf-Satz-Match hatte Lars am Ende das bessere Ende für sich und konnte den Siegerpokal von Jugendwartin Wiebke Frahmann entgegennehmen.

Überhaupt dominierten die Rasteder die Spiele in der Jungen und Schüler-A-Klasse. In diesen Konkurrenzen setzten sich

### Kreisverband Ammerland

sowohl im Einzel als auch im Doppel Spieler der „Löwen“ durch. Die Spiele der Mädchen wurden dagegen von den Spielerinnen des Niedersachsenligisten TV Metjendorf geprägt. Fünf der sieben Titel räumten die Metjendorferinnen am Ende ab. Lediglich Katharina Stratmann (TuS Petersfehn) in der Schülerinnen-A-Klasse und Nicole Albrecht/Jana Brötje (FC Rastede) im Doppel der Schülerinnen B konnten hier für Abwechslung sorgen. **Marco Bruns**

Am zweiten Oktoberwochenende fanden in der Turnhalle des TV Apen die diesjährigen Kreismeisterschaften der Damen und Herren statt. Mit knapp 60 Teilnehmern war das Turnier in diesem Jahr sehr gut besucht. Die größten Teilnehmerzahlen gab es in der Herren D- sowie Herren-E-Konkurrenz. Hier musste man sich zunächst durch die Vorrunden kämpfen, um am Ende ganz vorn mit dabei zu sein; in allen übrigen Klassen spielte „Jeder gegen Jeden“.

In der Damen-A-Konkurrenz machten die Mädchen vom TV Metjendorf den Titel unter sich aus. Hier landete Sina Claaßen ungeschlagen auf Platz eins, dahinter folgten Katharina Thüer und Christina Schulz. Ingrid Claaßen (TSG Westerstedde) konnte sich bei den Damen B durchsetzen und belegte Platz eins vor Jana Ahlers (TuS Ocholt) und Ute Himpf (VfL Edewecht).

Alter und neuer Kreismeister in der Herren B Klasse bleibt Horst

Claaßen; ungeschlagen mit 6:0-Zählern konnte der Westersteder Bezirksoberligaspieler den Siegerpokal entgegennehmen. Zweiter in dieser Klasse wurde Vereinskollege Malte Pott vor Hans-Jürgen Tauch vom VfL Edewecht. Ebenfalls ungeschlagen blieb Fritz Janßen (TSG Bokel), der sich den Titel in der C-Konkurrenz sichern konnte. Martin Warnken (VfL Edewecht) und Marc Beckmann (TuS Ocholt) folgen auf Platz zwei und drei. Dennis Kehmeier (TuS Ofen) kam auf Platz drei bei den Herren D. In einem spannenden Finalspiel konnte sich am Ende Kai Bruns vom SSV Gristede mit einem 3:1-Erfolg gegen Thomas Kuhn (FC Rastede) durchsetzen und den Kreismeistertitel sichern. Bei den Herren E hieß der Sieger am Ende Daniel Albrecht (VfL Edewecht), der an diesem Tag ungeschlagen blieb. Dahinter folgten Steffen Weiers (TSG Westerstedde) und Marco Bruns (SSV Gristede).

**Marco Bruns**

### Wenig Resonanz bei den Senioren

Die diesjährigen Kreismeisterschaften der Senioren fanden An-

fang November zum 25-jährigen Jubiläum beim TV Metjendorf statt. Mit rund 28 Teilnehmern war das Turnier wie in den Jahren zuvor nur schwach besucht, dennoch waren alle Teilnehmer sowie der Veranstalter TV Metjendorf mit dem Turnierverlauf rundum zufrieden.

Etwas enttäuscht zeigte man sich auch über die Herren A- und B-Konkurrenz sowie die Damen-A-Klasse, wo keine Teilnehmer an den Start gingen. Hier hatte man es vorgezogen, Punktspiele durchzuziehen.

Alter und neuer Kreismeister in der Herren-C-Konkurrenz bleibt Fritz Janßen (TSG Bokel), der seinen Vereinskollegen Bogdan Czarnecki und Werner Bruns (TV Metjendorf) hinter sich ließ.

Bei den Herren D konnte am Ende Raimund Schröder-Tamms (TuS Ofen) den Siegerpokal entgegen nehmen. Horst Pätzold und Heinz Merta (TuS Ocholt) belegten Platz zwei und drei.

Vizemeister vom Vorjahr Reinhard Gläser (TSG Husbäke) konnte sich in diesem Jahr den Meistertitel in der Herren-E-Konkurrenz sichern. Auf Platz zwei folgt Günter Norder (TSG Westerstedde) vor Manfred Athner (TV Metjendorf).

Kreismeisterin in der Damen-B-Klasse wurde Doris Laxgang vom TuS Ocholt vor Katja Warnken und Ute Himpf (beide VfL Edewecht).

**Marco Bruns**

## Vor 20 Jahren

### Welchen Stellenwert haben Kreismeisterschaften noch?

In vielen Gesprächen habe ich in den vergangenen Wochen zu ergründen versucht, welchen Stellenwert Kreismeisterschaften noch haben, und warum gerade die Teilnehmerzahlen aus den kleineren Vereinen zurückgehen. Nun, zu einem befriedigenden Ergebnis bin ich nicht gekommen, denn dafür wurden mir zu viele unterschiedliche Antworten gegeben.

„Der Stellenwert von Kreistitelkämpfen und zum Teil auch die des Bezirks haben vom Reiz früherer Jahre vieles eingebüßt“, war aus den Worten eines etwas älteren Spielers zu hören, der seit vielen Jahren dabei ist und dessen Worten man mehr Glauben schenken sollte. Zwar bemühen sich die verantwortlichen Organe ständig um größere Teilnehmerfelder und versuchen den Aktiven in den Kreisen noch mehr zu bieten, doch oft sind alle Bemühungen umsonst - und hier und da kommt dann schon Verzweif-

lung auf. Wenn dann die Sportwarte zudem noch feststellen müssen, dass in vielen Fällen persönlich qualifizierte Spieler gar nicht erst kommen, zudem Spitzenvereine aus den Kreisverbänden nur ihre besten und aussichtsreichsten Spieler schicken, dann kann man die Verzweiflung verstehen. Auch Kreistitelkämpfe haben doch ihre Qualität, wenn sich auch alle daran beteiligen.

Nun, aus den Vereinen ist dann zusätzlich zu hören, dass die Kosten zu hoch liegen und dass schon der Punktspielbetrieb die Haushaltsmittel auffrisst. „Die weiten Wege machen uns kaputt, wenn wir alle Veranstaltungen besuchen wollen“, sagte ein Vereinsvorstand. „Wenn zudem der Landkreis uns noch für den Hauptverein erhebliche Zuschüsse streicht, dann werden die Mittel für den Tischtennisport erheblich weniger, weil wir ohnehin nicht zuschauerträchtig sind.“ Aber das haben wir uns im Tischtennisport ohnehin selbst zuzuschreiben, denn Zuschauer, die beim Tischtennis nur ruhig auf der Bank sitzen dürfen, kommen ein zweites Mal nicht wieder.

Sicherlich ist eines nicht von der Hand zu weisen, dass in unserer heutigen Zeit eben keiner mehr Zeit hat und der Erfolg für das sportliche Ansehen in vielen Bereichen tatsächlich nur noch zählt. Die breite Masse steht aber wie daneben und wird auch in Berichten selten erwähnt, weil eben auch die Presseorgane nur noch der Sieger interessiert und alle Platzierten nur noch am Rande geduldet sind. Sicherlich eine Entwicklung, die zum Nachdenken anregen sollte.

Bei all diesen und sicherlich noch vielen anderen Argumenten sollte eines aber nicht in Vergessenheit geraten: Zum Sport gehört eine Kameradschaft und dass bei dieser Kameradschaft auch der sportliche Ehrgeiz einmal zu kurz kommen darf. Aber...!!

Wie klingen da noch die Worte eines Vereinsvertreters in den Ohren: „Wir haben zwar keine Chance auf den Titel, wir unterstützen nur die ehrenamtliche Arbeit der Verantwortlichen.“ Könnte dies nicht zukunftsweisend sein, bei allem Erfolgsdenken und Profitsüchten?

Horst Wetjen (aus ttm10/83)

### Matthias Tapken traf am besten

Fast alle Kreisvereine aus dem Fachverband Cloppenburg hatten ihren Nachwuchs zu den Kreismeisterschaften der Schülerinnen und Schüler geschickt. Da viele der jungen Talente ihre Fans „Eltern und Verwandte“ mitgebracht hatten, war auch die Besuchertribüne fast voll besetzt. Zu sehen gab es eine große Anzahl spannender und zum Teil hochklassiger Tischtennisspiele.

Bewundert wurden vor allem die Kleinsten in der C-Klasse. Nur mit Mühe konnten einige Akteure über das Netz auf die gegnerische Tischhälfte schauen, trotzdem trafen die scheinbar ins Nichts geschmetterten Bälle fast immer ihr Ziel. Der Garreler Matthias Tapken traf dabei eindeutig am besten und wurde neuer Kreismeister. Zusammen mit

### Kreisverband Cloppenburg

seinem Bruder Christian gewann er auch den Titel im Doppel. Bei den Schülerinnen C setzte Tina Deddens die Tradition Ramsloher Erfolge im Mädchenbereich fort. Obwohl gesundheitlich angeschlagen, hielt sie die Konkurrenz erfolgreich in Schach. Den Titel im Doppel sicherten sich Ann-Kathrin Niemann und Sarah Holtz aus Garrel.

Die Kreismeistertitel der Schülerinnen B und A gingen an den ausrichtenden SV Molbergen. Nadine Bahlmann setzte sich in einem spannenden Finale mit 3:2 Sätzen gegen Katrin Baumann (STV Barbel) durch. An der Seite von Franziska Willenbring holte sie auch den Doppeltitel. Das größte Molberger Nachwuchstalents Franziska Willenbring schaltete bei den A-Schü-



Eine große Schar von Siegern und Platzierten freute sich über die gewonnenen Pokale und Urkunden.

lerinnen nacheinander die ärgsten Konkurrenten Sina Harms und Jana Laub (Ramsloh) aus. Vor allem Jana Laub fand in dem einseitigen Finale nie zu ihrer Normalform. Als Trost blieb den Saterländern der Kreismeistertitel im Doppel.

Ein sehr gutes Endspiel lieferten sich die B-Schüler Patrick Gerken (TTV Garrel-Beverbruch) und der Barßeler Nils Werner. Wie schon im Vorjahr gewann der Garreler aufgrund seiner spielerischen Überlegenheit und der besseren Nerven die Kreismeisterschaft. Zusammen mit Robert Tapken sicherte sich Gerken auch den Doppeltitel. Spitzentischtennis boten Willi Weikum (TTV Cloppenburg) und Jens Wulfers vom SV Höttinghausen. Immer wieder konnte der Höttinghauser durch raffinierte Aufschläge mit anschließendem tödlichen Schmetterball den Vorsprung des jungen Cloppenburgers egalisieren. Schließlich behielt Willi Weikum aber mit seinen sauber gezogenen Topspinbällen in allen drei Sätzen knapp die Oberhand und wurde

verdient neuer Kreismeister der A-Schüler. Jens und Joachim Wulfers gewannen das Doppelturnier.

Wie schon bei den Erwachsenen war das Turnier von der Tischtennisabteilung des SV Molbergen ganz hervorragend organisiert und verlief absolut reibungslos. Als einmaligen Sonderservice beka-

men die Sieger und Platzierten ihren absolvierten Spielplan auf die Rückseiten der Urkunden gedruckt. Die Siegerehrung wurde von Josef Bruns (Tischtennis-Abteilungsleiter des SV Molbergen) und dem Kreisvorsitzenden Heinz Fischer vorgenommen.

Wilhelm Berssen

### Vareler TB richtete die Kreismeisterschaften aus

Kürzlich wurden die Kreismeisterschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich in einer Parallelveranstaltung durch den Vareler TB unter der Leitung von Siegfried Kluge durchgeführt. Insgesamt wurden 30 Turnierklassen ausgespielt. Im Erwachsenenbereich nahmen 51 Teilnehmer teil, im Jugendbereich waren es insgesamt 67. Die größten Teilnehmerfelder gab es in der Herren-C-Spielklasse (11 Starter), bei den Jungen (24) und Schülern A (21).

Bei den Jungen setzte sich Matthias Holz, Vareler TB, gegen seinen Vereinskameraden Sönke Paden durch. Henning Hartmann, TuS Sande, wurde vor Robin Beck, MTV Jever, Kreismeister bei den A-Schülern. Maximilian Scholl, MTV Jever, und Jan Hapanionek, TuS Dangastermoor, mussten sich mit Platz drei zufrieden geben.

Fabian Pfaffe vom MTV Jever siegte bei den C-Schülern vor Hannes Harms (TuS Sande).

Jeweils Platz eins für den TuS Dangastermoor bei den Schülerinnen A und B durch Kathrin Hapanionek bzw. Tomma Mrotzek. Sarah Hotopp, TuS Sande, setzte sich bei den Schülerinnen C vor Kira Schlemme, MTV Jever, durch.

Der Vareler TB stellte die Siegerinnen bei den Damen A. Martina Schulz siegte vor Meike Horstmann. Matthias Rudolph, MTV Jever, wurde Kreismeister bei den Herren A und B.

Die Plätze zwei belegten Eddie Dreyer, TuS Sande, bzw. Robert Schulz, Vareler TB.

Die Herren-C-Konkurrenz wurde eine klare Sache für den MTV Jever. Günther Rothenhäuser siegte vor Andre Pfaffe und Alf Schiefer. Detlef Jahn (MTV Jever) wurde bei den Herren D neuer Kreismeister vor Mikael van Ee (Vareler TB).

### Kreisverband Friesland

Gerold Baake, TuS Zetel, setzte sich gegen seinen Vereinskameraden Simon Feyen durch. In der Hobbygruppe wurde Dieter Ludwig vor Michaela Guldenstein (beide MTV) neuer Kreismeister. Bei den Senioren setzte sich Axel Schulz, Vareler TB, vor Jimmy Clemens, TuS Sande, durch.

Martina Schulz, Meike Horstmann, Matthias Rudolph und Eddie Dreyer haben sich aufgrund ihrer Platzierung für die Bezirksmeisterschaften am 7. Dezember in Jever qualifiziert.

Durch den Bezirksverband wurden folgende Spieler vorabnominiert: Anke Black, Christina Wegener, Meike Gattermeyer, Frank Black (TuS Sande), Patric Frers, Konstantin Dimitriou, Florian Laskowski, und Andre Stang (MTV Jever).

Matthias Rudolph



Die neuen Nachwuchskreismeister Willi Weikum, Nadine Bahlmann, Tina Deddens, Franziska Willenbring, Matthias Tapken, Patrick Gerken mit Josef Bruns und Heinz Fischer.

## Plache und Helmers bieten feinsten Tischtennissport

Nach etlichen Jahren zeichnete sich der TSV Großenkneten erstmals wieder verantwortlich für die Ausrichtung der Kreismeisterschaften. Ein gutes Cafeteria-Team sowie die durch Kreissportwart Andreas Beneken hervorragend unterstützte Turnierleitung bot sehr gute Rahmenbedingungen. Diese wurden von einigen Vereinen allerdings nur unzureichend genutzt. Nur 52 Meldungen stellen ein ziemlich enttäuschendes Ergebnis dar. Zieht man nun auch noch in Betracht, dass der TV Hude von diesen Teilnehmern allein schon etwa 30 Aktive stellte, dann wird klar, auf welch erschreckend geringes Interesse die Meisterschaft in den anderen Vereinen gestoßen ist.

Erfreulicher waren jedoch die gebotenen sportlichen Leistungen. So bot vor allem die „Königsklasse“ der Herren A im Endspiel allerfeinsten Tischtennissport. Die Landesliga- und Teamkameraden Malte Plache und Michael Helmers vom TV Hude boten den wenigen verbliebenen Zuschauern zum Abschluss der Meisterschaft noch einmal einige spielerische Glanzlichter. Mit spektakulären Topspinwechseln aus der Halbdistanz ging es über fünf enge Sätze. Am Ende war der Huder Spitzenpieler Malte Plache der etwas abgeklärtere Mann, gewann den Entscheidungssatz und somit den Titel. Für die Bezirksmeisterschaft, die An-

fang Dezember in Jever stattfindet, lösten aber beide ihre „Fahrkarte“.

Bei den Damen fanden sich nur vier Teilnehmerinnen ein. Dennoch wurde um den Titel nicht weniger heftig gefightet. Mit Anke Westermann setzte sich letztlich nochmals die Erfahrung gegenüber den jungen Konkurrentinnen durch. Das zweite „Ticket“ zu den Bezirksmei-

### Kreisverband Oldenburg-Land

sterschaften ergatterte Martina Mayer von der TSG Hatten Sandkrug als Zweitplatzierte.

In der Herren-B-Klasse setzte sich in einem spannenden Endspiel Heiko Wiedenfeld (Wardenburger TV) gegen Guido Finke (TV Hude) durch. Bei den Herren C gab es ein reines Huder Finale zwischen dem erst 15-jährigen Julian Ewert und seinem Teamkollegen Holger Gentsch. In diesem Fall setzte sich in klaren 3 Sätzen die Jugend durch.

Holger Gentsch erhielt dann im „Finale“ bei den Senioren eine zweite Chance auf einen Kreismeistertitel, musste aber hier seinem Gegenüber Manfred Huntemann von der TSG Hatten Sandkrug gratulieren. Die Vereinswertung ging mit riesigem Vorsprung an den TV Hude.

Felix Lingenaus

## So viele C-Schüler/innen wie lange nicht mehr

Der neue Kreisjugendwart Tim Feistel hatte alle Hände voll zu tun. Deutlich über 100 Teilnehmer bei den Kreismeisterschaften der Jugend setzen den äußerst positiven Nachwuchstrend im Landkreis fort. So war es für Feistel natürlich in erster Linie ein positiver Stress, dem er zusammen mit der Großenknetener Turnierleitung ausgesetzt war und diesen zu aller Zufriedenheit bewältigte.

Fanden die Helfer doch mal ein bisschen Zeit, so konnten sie zusammen mit den zahlreichen Betreuern, Eltern und Zuschauern auch äußerst ansprechende sportliche Leistungen bewundern. Erfreulich vor allem die hohe Leistungsdichte. Vor allem bei den Schülern A und den Jungen ging es schon ab dem Viertelfinale um jeden Punkt. Einige Favoriten mussten schon hier die Segel streichen. Wie dicht die Vereine zusammengerückt sind, unterstreicht auch die inoffizielle Vereinswertung nach Medaillenspiegel. Vor allem den TV Hude, der nach einigen Jahren erstmals wieder stärkster Vertreter war, den VfL Wildeshausen und die TSG

Hatten Sandkrug trennten nur minimale Differenzen.

Ganz besonders freuten sich die Verantwortlichen über die großen Teilnehmerfelder der Jüngsten. Bei den C-Schülern (Jahrgang 93 und jünger) gingen 12, bei den Schülerinnen C weitere 6 Nachwuchscracks an den Start. „So viele Teilnehmer hatten wir bei den Jüngsten in den vergangenen 3 Jahren zusammen nicht.“ freute sich Kreistrainer Felix Lingenaus, dem um den Nachwuchs im Landkreis nicht Bange sein muss. Zu diesem tollen Ergebnis trugen gerade auch die TTG DHI und der TSV Hengsterholz mit einigen Meldungen bei.

In der Schüler-C-Konkurrenz setzten sich mit Rasmus Verst (VfL Wildeshausen) und Aljoscha Meyer (TV Hude) zwei Spieler des Jahrgangs 94 gegen die ältere Konkurrenz durch. Das Finale gewann der Wildeshäuser Verst ganz sicher in 3 Sätzen. Gerade die Tatsache, dass die Beiden im kommenden Jahr immer noch für die C-Schüler startberechtigt sind, lässt langfristig auch auf Ambitionen auf Bezirksebene hoffen. Felix Lingenaus

## Wallenhorst richtet Titelkämpfe aus

Im Oktober fanden in Wallenhorst die Kreismeisterschaften 2003 für die Schüler, Jugend und Senioren statt. Der Organisator, die TT-Abteilung des TSV Wallenhorst, war mit der Beteiligung und dem Ablauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Die Siegerliste

**Schüler A:** 1. Markus Haßpecker (TSV Westerhausen), 2. Philipp Lauenstein, 3. Garret Hogg (beide SVC Belm-Powe); **Doppel:** 1. Markus Haßpecker (TSV Westerhausen)/Kilian Fenske (SF Schleddehausen), 2. Jan-Hendrik Röhr (TV Wellingholzhäuser)/Jakob Schütz (SVC Belm-Powe); **Schüler B:** 1. Philipp Skatulla, 2. Jonas Peping (beide SF Oesede), 3. Jonas Schönebeck (TSV Westerhausen); **Doppel:** 1. Ludger Hagedorn (SV Wissingen)/Philipp Skatulla (SF Oesede), 2. Simon Wächter (SVC Belm-Powe)/Thomas Sandbrink (SV Quitt Ankum);

**Schüler C:** 1. Simon Wächter (SVC Belm-Powe), 2. Thomas Sandbrink (SV Quitt Ankum), 3. Nils Mausolf (SV Hesepe-Sögel); **Doppel:** 1. Simon Wächter (SVC Belm-Powe)/Thomas Sandbrink (SV Quitt Ankum), 2. Hendrik Langebrake/Moritz Oevermann (beide TV Bohmte);

**Schülerinnen A:** 1. Melanie Wernsing (SV Nortrup), 2. Katrin Hoffmann (Spvg. Oldendorf), 3. Vivian Krome (SF Schleddehausen); **Doppel:** 1. Melanie Wernsing/ Svenja Oeverhaus (beide SV Nortrup), 2. Vivian Krome (SF Schleddehausen) / Ann-Kathrin Brüggemann (SV Wissingen);

**Schülerinnen B:** 1. Sara Bosse (SF Schleddehausen), 2. Ann-Kathrin Brüggemann (SV Wissingen), 3. Katharina Minning, (TSV Venne), **Dop-**

**pel:** 1. Ann-Kathrin Brüggemann (SV Wissingen)/Sara Bosse (SF Schleddehausen), 2. Wiebke Bartholomäus / Katharina Minning (beide TSV Venne);

**Schülerinnen C:** 1. Maria Shiiba, 2. Ronja Leibing, 3. Charlotte Schnurpfeil (alle SV Quitt Ankum); **Doppel:** 1. Maria Shiiba/Irina Kehm, 2. Charlotte Schnurpfeil/ Ronja Leibing (alle SV Quitt Ankum);

**Jungen:** 1. Anders Winström-Olsen, 2. Florian Remark, 3. Nicolas Koch-Hartke (alle SF Oesede); **Doppel:** 1. Nicolas Koch-Hartke/Anders Winström-Olsen (beide SF Oesede), 2. Markus Wernsing (SV Nortrup)/Thorsten Sandbrink (SV Quitt Ankum);

**Mädchen:** 1. Kathrin Beckmann (TTV Stirpe-Oelingen), 2. Katrin Hoffmann, 3. Theresa Hoppe (beide

### Kreisverband Osnabrück-Land

Spvg. Oldendorf); **Doppel:** 1. Kathrin Beckmann (TTV Stirpe-Oelingen) / Marina Remark (SF Oesede), 2. Anna Brinkmann/Anne Duisen (beide SV Eintr. Neuenkirchen);

**Senioren I:** 1. Ulf Pötter (SF Oesede), 2. Thomas Kuschel (SVC Belm-Powe), 3. Lothar Schnier (SF Oesede);

**Senioren II:** 1. Dieter Imbrock (Spvg. Oldendorf), 2. Hubert Hawighorst (SVC Belm-Powe), 3. Karl Heinz Pilatus (TSV Ueffeln);

**Doppel (AK I + AK II):** 1. Dieter Imbrock (Spvg. Oldendorf)/Hubert Hawighorst (SVC Belm-Powe), 2. Ulf Pötter/Lothar Schnier (beide SF Oesede). Johannes Tangen

## Große Resonanz auf neuen Wesermarschpokal

Neben den üblichen Tischtennispokalspielen (Dreier-Teams) in den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen wurde ein neuer Kreiswettbewerb ins Leben gerufen. Der neue Wesermarschpokal (auch Dreiermannschaften) wird in drei Wettbe-

Vorgabe von zwei Bällen, und bei zwei Klassen sind es drei Bälle. Bei fünf Klassen Unterschied beträgt die Vorgabe sechs Bälle. Ab fünf Spielklassen wird die Differenz nicht weiter erhöht.

Die Frauen-Kreisliga wurde mit der 3. Kreisklasse bei den Männern gleichgestellt. Die Mädchen (Kreisliga) haben gegenüber den Jungen (Kreisliga) einen Vorsprung von vier Bällen. Bei dem Spielsystem „jeder gegen jeden“ stehen drei Doppel- und neun Einzelspiele an. In den Doppelpaarungen spielt aus dem eigenen Team auch jeder einmal mit seinen anderen beiden Partner/innen zusammen. Bei dem siebten Punkt ist Schluss. Beim 6:6 würde dann noch ein Entscheidungsdoppel (frei wählbar) anstehen.

Die Heimvereine sind für den Spieltermin verantwortlich. Informationen zum Spieltermin und den Pokalbericht erhält der Kreissportwart Hajo Müller. Wolfgang Böning

### Kreisverband Wesermarsch

werben angeboten: Für Frauen / Männer, Mädchen/Jungen und Schüler/Schülerinnen. Erfreut zeigte sich der Kreisvorstand über die große Resonanz. Genau 100 Mannschaften haben ihre Meldungen abgegeben.

Das Interesse bei diesen Spielen sind die Punktvorgaben pro Satz, und man trifft auf Gegner, wie es im Punktspielbetrieb nicht möglich ist. Eine Spielklasse Unterschied beim Punktspielbetrieb bedeutet eine

## TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



### Dezember 2003

**Di., 02.**, ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Damen: Deutschland - Ukraine

**Mi., 10.**, Vereinsservice vor Ort, Hameln

**Sa./So., 13./14.**, TTVN: Landes-Einzelmeisterschaften Jugend/ Schüler B in Oesede

**Sa./So., 20./21.**, TTVN: Landes-Einzelmeisterschaften Schüler/innen A in Ahlten

**Mo., 22.**, *Erster Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen*

### Januar 2004

**Di., 06.**, *Letzter Tag der Weihnachtsferien in Niedersachsen*

**Di., 13.**, ETTU: Europameistersch.

Qualifikation Mannsch.

Herren: England - Deutschland

**Mi., 14.**, Vereinsservice vor Ort, Hannover

**Mi., 21.**, Vereinsservice vor Ort, Hildesheim

**Sa./So. 31./01.02.** NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Jugend/ Schüler im FTTB

**Sa./So. 31./01.02.** TTVN: Landes-Einzelmeisterschaften Seniorenklassen in Neuhaus

### Februar 2004

**Sa./So. 07./08.**, DTTB: Top 12 Ranglistenturnier Damen/ Herren in Bad Rappenau (BATTV)

ETTU: Europe Top 12 Damen/ Herren in Frankfurt/M.

NTTV/ TTVN: Punktspiel-Wochenende

**Sa./So., 14./15.**, NTTV: Norddeutsche Einzelmeisterschaften Damen/ Herren im TTVSH

TTVN: Punktspiel-Wochenende

Bezirke: Bezirksmannschaftsmeisterschaften Senioren 40 und 50

**Di., 17.**, ETTU: Europameistersch. Qualifikation Mannsch. Damen: Österreich - Deutschland

**Sa./So., 21./22.**, DTTB: Top 12 Ranglistenturnier Jugend/ Schüler in Denzlingen (Südverband)

NTTV/ TTVN: Punktspiel-Wochenende

**Sa./So., 28./29.**, NTTV/ TTVN: Punktspiel-Wochenende

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 6. / 7. Dezember 2003

**14. TT-Weihnachtsturnier um den Wanderpokal des TTC SR Gifhorn**

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 03 / 12-02) Anfragen an Lothar Klein, Wickeweg 10 in 38518 Gifhorn (Tel. 05371/52710 # Fax 05371/140823 # Mail to LotharKlein@t-online.de)

### 20. / 21. Dezember 2003

**28. Internationales Jugendturnier der TSG Westerstede**

für Jugend, Schüler - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 03 / 12-01) Anfragen an Horst Claaßen, Sünderstr. 34a in 26655 Westerstede (Tel. 04488/71642 # Fax 04488/528920 # Mail to Horst.Claaßen@ewetel.net)

### 2. - 4. Januar 2004

**29. TT-Turnier um den Goldenen Schläger der SF Schledehausen**

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 04 / 01-03) Anfragen an Hans-Joachim Schmidt, Auf der Heide 22 in 49143 Bissendorf (Tel. 0541/3890765 # Fax 040/3603683113 # http://www.goldener-

schlaeger.de)

### 3. / 4. Januar 2004

**12. Bremervörder Jugendturnier des TSV Bremervörde**

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 04/01-01) Anfragen an Stephan Rolffs, Am Mittelberg 16 in 27432 Bremer-vörde (Tel. 04761/921053 # Fax 04761/921055 # Mail to tt@stephanrolffs.de)

### 3. / 4. Januar 2004

**28. Neu'-Jahr-Turnier 2004 des TTC GW Hattorf (Teil I)**

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 04/01-02) Anfragen an Bernd Riechel, Förstergasse 9 in 37197 Hattorf (Tel. 05584/2689 # Mail to bernd.riechel@tu-clausthal.de)

### 9. - 11. Januar 2004

**18. Misburger TT - Pokalturnier der SG Misburg**

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften offen für NTTV (Gen.-Nr. 04/01-04) Anfragen an Frank Reinecke, Günther-Wagner-Allee 11 in 30177 Hannover (Tel. 0511/3970270 # Fax 0511/6002418 # Mail to Frank.Reinecke@sgmisburg.de)

### 9. - 11. Januar 2004

**44. Pokalturnier des TuS Empelde**

für Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel offen für TTVN (Gen.-Nr. 04 01-08) Anfragen an Wolfgang Ruffer, Saturnstr. 1a in 30952 Ronnenberg (Tel. 0511/469977 # Fax 0511/463306 # Mail to dj@ngi.de)

### 10. / 11. Januar 2004

**28. Neu'-Jahr-Turnier 2004 des TTC GW Hattorf (Teil II)**

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 04/01-02) Anfragen an Bernd Riechel, Förstergasse 9 in 37197 Hattorf (Tel. 05584/2689 # Mail to bernd.riechel@tu-clausthal.de)

### 10. / 11. Januar 2004

**20. TT-Turnier des Hundsmühler TV**

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 01-06) Anfragen an Wilfried Jeddeloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungeln (Tel. 04407/1492 # Fax 04407/718159 # Mail to wilfried.jeddeloh@loop.de # http://www.htv-tischtennis.de.vu)

### 10. / 11. Januar 2004

**24. Damen- und Herren-TT-Turnier des TSV Gnarrenburg**

für Damen, Herren, Senioren - Zweiermannschaften offen für NTTV (Gen.-Nr. 04/01-07) Anfragen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 9 in 27442 Gnarrenburg

(Tel. --- # Mail to www@nordcad.de)

### 24. / 25. Januar 2004

**20. Beverstedter TT-Turnier für Zweiermannschaften der SG Beverstedt**

für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für NTTV (Gen.-Nr. 04/01-09) Anfragen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt (Tel. 04747/7117 # Fax 04747/931816 # Mail to Bruno.Kahl@web.de)

### 31. Januar / 1. Februar 2004

**9. Neukaufturnier des TV Sottrum**

für Damen, Herren - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 01-05) Anfragen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum (Tel. --- # http://www.neukaufturnier.de)

### 13. / 14. März 2004

**39. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil I)**

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTTV und WTTV (Gen.-Nr. 04 / 03-01) Anfragen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel. 04234/770 # Fax 04234/943951 # Mail to meldung@sc-weser-barme.de)



ATLANTA 1996



SYDNEY 2000

Nach Atlanta 1996 und Sydney 2000 werden zum 3. Mal in Folge die Tischtennis-Wettkämpfe der Olympischen Spiele



**ATHEN  
2004**

in Athen 2004 auf JOOLA Tischen und mit JOOLA Netzen ausgetragen. Die ITTF vertraut damit einer Marke, die bei allen bedeutenden Events der letzten Jahre den Sportlern die allerbesten Bedingungen und den Zuschauern ein spektakuläres Umfeld geboten hat.

**JOOLA®**

**CHAMPIONS  
CHOICE**